BERNINA 750 QE

made to create BERNINA

Liebe BERNINA Kundin, lieber BERNINA Kunde

Herzliche Gratulation! Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit für ein Produkt, das Sie über Jahre begeistern wird. Seit über 100 Jahren legt unser Familienunternehmen grössten Wert auf zufriedene Kundschaft. Mir ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Entwicklung und Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähtechnologie und einen umfassenden Kundenservice zu bieten.

Die BERNINA 7er Serie besteht aus drei hochmodernen Modellen, bei deren Entwicklung neben höchsten Ansprüchen an Technik und Bedienerfreundlichkeit auch das Produktdesign im Vordergrund stand. Schliesslich verkaufen wir unsere Produkte an kreative Menschen wie Sie, die nicht nur hohe Qualität, sondern auch Form und Design schätzen.

Geniessen Sie das kreative Nähen, Quilten und Sticken mit Ihrer neuen BERNINA 750 QE und informieren Sie sich über das vielfältige Zubehör unter www.bernina.com. Auf unserer Homepage finden Sie ausserdem viele inspirierende Nähanleitungen zum kostenlosen Herunterladen.

Über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote informiert Sie gerne unser gut geschulter BERNINA Fachhandel.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und kreative Stunden mit Ihrer neuen BERNINA.

H.P. Ueltschi
Inhaber
BERNINA International AG
CH-8266 Steckborn
www.bernina.com

SICHERHEITSHINWEISE

WICHTIGE HINWEISE

Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Näh-/Stickcomputers alle Hinweise durch.

Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch vom Stromnetz getrennt werden.

⚠ GEFAHR!

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1. Den Näh-/Stickcomputer nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange er am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor der Reinigung den Näh-/Stickcomputer immer vom Stromnetz trennen.
3. LED Strahlung. Nicht direkt mit optischen Instrumenten betrachten. LED Klasse 1M.

⚠ WARNUNG!

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Dieser Näh-/Stickcomputer darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das von der Herstellfirma empfohlene Zubehör zu verwenden.
2. Den Näh-/Stickcomputer nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn der Näh-/Stickcomputer von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird. Der Näh-/Stickcomputer darf nicht von Personen (und Kindern) mit Einschränkungen in den körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten, oder wenn das Wissen zur Bedienung des Näh-/Stickcomputers nicht vorhanden ist, bedient werden. In diesen Fällen darf der Näh-/Stickcomputer nur benutzt werden, wenn eine für die Sicherheit verantwortliche Person die Bedienung des Näh-/Stickcomputers erklärt hat. Um sicherzustellen, dass Kinder nicht mit dem Näh-/Stickcomputer spielen, müssen sie unter Aufsicht sein.
3. Diesen Näh-/Stickcomputer nicht benutzen, falls:
   - Kabel oder Stecker beschädigt sind,
   - er nicht störungsfrei funktioniert,
   - er fallengelassen oder beschädigt wurde,
   - er ins Wasser gefallen ist.

   Bringen Sie den Nähcomputer und das Stickmodul ins nächstgelegene BERNINA Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
4. Bei Gebrauch des Näh-/Stickcomputers die Lüftungsschlitze nicht blockieren und diese freihalten von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
6. Keine Gegenstände in Öffnungen am Nähcomputer stecken.
7. Den Näh-/Stickcomputer nicht im Freien benutzen.
8. Den Näh-/Stickcomputer nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
9. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
10. Keine krummen Nadeln benutzen.
11. Immer eine original BERNINA-Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
12. Zum Ausschalten Hauptschalter auf «0» stellen und Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
13. Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel wechseln, Nähfuss wechseln usw. – Hauptschalter auf «0» stellen.
14. Bei den in der Bedienungsanleitung aufgeführten Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten den Näh-/Stickcomputer immer vom Stromnetz trennen.
15. Dieser Näh-/Stickcomputer ist doppeltisoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.

WARTUNG DOPPELT-ISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppelisolierung» oder «doppeltisoliert».

Das Symbol ⧈ kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen

HAFTUNG

Es kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden, die durch missbräuchliche Benutzung dieses Näh-/Stickcomputers entstanden sind.
Dieser Näh-/Stickcomputer ist für den privaten Haushaltsgebrauch bestimmt.
Dieser Näh-/Stickcomputer entspricht der europäischen Richtlinie 2004/108/EC über die elektromagnetische Verträglichkeit.

BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!

Die aktuellste Version Ihrer Bedienungsanleitung finden Sie unter **www.bernina.com**

Umweltschutz

BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese ununterbrochen verbessern bezüglich Gestaltung und Produktions-Technologie.

Wenn der Nähcomputer nicht mehr benötigt wird, diesen umweltgerecht entsorgen, gemäss den nationalen Richtlinien. **Nicht** im Haushaltabfall entsorgen. Im Zweifelsfall den Nähcomputer ins nächstgelegene BERNINA-Fachgeschäft bringen.

Wird der Nähcomputer in einem kalten Raum aufbewahrt, diesen ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen warmen Raum stellen.

Inhaltsverzeichnis Nähen

Sicherheitshinweise 2
- **Umweltschutz** 3

Zeichenerklärung 8
- **Begriffserklärung** 8

Zubehör 9
- **Standardzubehör** 9
- **Nähfüsse** 10
- **Zubehörbox frei aufstellen** 11
- **Spule** 11

Übersicht Nähcomputer 12
- **Frontansicht** 12
- **Detailansicht** 12

Wichtige Nähinformationen 14
- **Faden** 14
- **Nadel, Faden und Material** 14
- **Nadel, Faden** 15
  - Richtiges Nadel-Faden-Verhältnis 15
  - Zu dünner Nähfaden oder zu dicke Nadel 15
  - Zu dicker Nähfaden oder zu dünne Nadel 15
- **Übersicht Nadeln** 16

Nähen vorbereiten 18
- **Hauptschalter/Kabelanschlüsse** 18
- **Fussanlasser** 18
- **Anschiebetisch** 18
- **Kniehebel** 19
- **Garnrollenhalter senkrecht** 19
- **Unterfaden spulen** 20
  - Spulen während des Nähens 20
- **Spule einsetzen/Unterfaden einfädeln** 21
- **Spulenkapsel wechseln** 21
  - Spule aus Spulenkapsel entfernen 21
- **Oberfaden einfädeln** 22
- **Nadel wechseln** 22
- **Zwillingsnadel einfädeln** 23
- **Drillingsnadel einfädeln** 23
- **Nadel einfädeln** 24
- **Nähfuss wechseln** 24
- **Stichplatte** 25
  - Markierungen auf der Stichplatte 25
  - Stichplatte entfernen 25
  - Stichplatte einsetzen 25
- **Fadenspannung** 26
  - Oberfadenspannung verändern 26
  - Oberfadenspannung speichern 26
  - Zurück zur Grundeinstellung 26
- **Nähfussdruck verändern** 27
  - Bei dickem Nähgut, z.B. beim Quilten 27
  - Nähfussdruck speichern 27
  - Grundeinstellung zurückholen 27
- **Transporteur nähbereit/versenkt** 28
- **Transporteur und Stofftransport** 28

Funktionen 30
- **Übersicht «Funktions»-Tasten** 30
  - «Start/Stopp»-Taste 30
  - «Nähfussposition»-Taste 30
  - «Automatischer Fadenabschneider»-Taste 30
  - «Rückwärts»-Taste 30
  - «Nadelstopp»-Taste 30
  - Programmierbare «Musterende/Vernäh»-Taste 30
  - Geschwindigkeitsregler 30
  - Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf (Multifunktion) 31
  - «Nadelpositions»-Tasten 31
  - Nadelstopp-Position oben und «Rückwärts»-Taste 31
  - Nadelstopp-Position unten und «Rückwärts»-Taste 31

Display 32
- **Übersicht Hauptdisplay** 32
  - Systemeinstellungen 32
  - Menüwahl 32
  - Anwahl 33
  - Stichmusterbereich 33
  - Stichmusteranzeige 33

Funktionen - Display 34
- **Übersicht Funktionen Nähen** 34
- **Allgemeine Funktionen** 34
- **Übersicht Funktionen Knopfloch** 36
- **Übersicht Funktionen Alphabete** 38
- **Übersicht Funktionen Kombinationsmodus** 40

Setup-Programm 44
- **Übersicht «Setup»-Display** 44
- **Displayeinstellungen verändern** 45
  - Helligkeit 45
  - Nählicht 45
  - Helligkeit Nählicht 45
  - Begrüssungstext 45
  - Begrüssungstext löschen 45
  - Korrekturen 45
- **Displayfarbe wählen** 46
- **Näheinstellungen** 46
  - Nähgeschwindigkeit regulieren 46
  - Oberfadenspannung verändern 46
  - Vernähstiche bei Musteranfang 46
  - Fadenabschneider automatisch 47
  - Automatisches Vernähprogramm bei Musterende 47
  - Nähfuss anheben 47
  - Fadenabschneider automatisch und Vernähstiche 47
  - Nähfussposition bei Nadel-Stopp-Position unten 47
  - Schwebeposition des Nähfusses 47
  - Zurück zur Grundeinstellung 47
- **Stickeinstellungen verändern** 48
  - Stickrahmen justieren 48
- **Display kalibrieren** 49
- **Toneinstellungen verändern** 49
- **Überwachungseinstellungen** 50

Spulgeschwindigkeit verändern 50
Update 50
Knopflochschlittenfuss Nr. 3A abgleichen/ Reinigen/Packposition 51
Grundeinstellung 52
- Zurück zur Grundeinstellung 52
- Eigene Daten löschen 52

Information 53
- Sprache 53
- Version 53
- Händlerdaten 54
- Servicedaten 54

Tutorial 55
Übersicht Tutorial 55

Nähberater 57
Übersicht Nähberater 57
Übersicht Nähtechniken 57
Nähberater verlassen 57

Hilfe-Programm 58
- Stichmuster 58
- Funktionen 58

Balance 59
Nutz- und Dekorstiche 59
- Korrigieren 59
- Zurück zur Grundeinstellung 59

eco Beschreibung 60
- eco einschalten 60
- eco ausschalten 60

Nutzstiche 62
Übersicht Nutzstiche 62
Stichmuster wählen 64
- Direkt 64
- Durch Stichnummer 64
- Abbruch 64

Stichmuster individuell anpassen 65
Persönlicher Speicher temporär 65
Persönlicher Speicher permanent 66
Stichbreite und Stichlänge verändern 67

Anwendungsbeispiele Nutzstiche 68
Geradstich 68
Dreifach-Geradstich 68
Dreifach-Zickzack 69
Reissverschluss 70
Stopfen manuell 71
Stopfen automatisch 72
Stopfen verstärkt, automatisch 73
Stoffkanten versäubern 73
Doppel-Overlock 74
Kanten absteppen 75
Blindsaum 76
Saum sichtbar 76
Vernähprogramm 77
Heftstich 77
Flache Verbindungsnaht 78
Stofflagen ausgleichen 79
Ecken nähen 79

Knopflöcher 80
Übersicht Knopflöcher 80
Wichtige Hinweise 81
- Manuelle Knopflöcher bezeichnen 81
- Automatische Knopflöcher bezeichnen 81
- Augenknopflöcher bezeichnen 81
- Nähprobe 81
- Raupenbreite verändern 81
- Stichlänge verändern 81

Einlage 82
Garneinlage 83
- Ideale Garneinlage 83
- Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A 83
- Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) 83
- Garneinlage fixieren 83
- Knopfloch mit Pfeiltrenner aufschneiden 83
- Knopfloch mit Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden 83

Balance verändern 84
- Balance beim Längenmess Knopfloch 84
- Balance beim Längenmess Augen- oder Rundknopfloch 84
- Balance beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch 84
- Balance beim manuellen Wäscheknopfloch 84
- Balance beim Stichzähler-Knopfloch 84
- Balance löschen 84

Knopflöcher programmieren 85
Wäsche- und Stretchknopfloch mit Längenmessung, automatisch 85
Automatisch mit direkter Längeneingabe 86
Automatisch mit Knopfmessung 86
Augen- und Rundknopfloch automatisch 87
Zierknopfloch mit Fliege 88
Heirloom-Knopfloch 89
Stichzähler-Knopfloch 89
Knopfloch im Langzeitspeicher 90
7- oder 5-Stufen-Knopfloch, manuell 92

Knopfannähprogramm 93

Ösenprogramm 94

Dekorstiche 95
- **Übersicht Dekorstiche** 95
- **Anwendung** 95

Anwendungsbeispiele Dekorstiche 96
- **Kreuzstich** 96
- **Biesen** 97
- **Unterfaden nähen** 98

Quiltstiche 99
- **Übersicht Quiltstiche** 99

Anwendungsbeispiele Quiltstiche 100
- **Quiltstich/Handstich** 100
- **Freihandquilten** 101

BSR (BERNINA Stich Regulator) 102
- **Quilten mit BSR** 102
  - BSR-Funktion 102
  - BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1 102
  - BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2 102
  - Zwei unterschiedliche BSR-Modi 102
  - Vorbereitung 103
  - Nähfusssohle entfernen 103
  - Nähfusssohle befestigen 103
- **Funktionen im BSR-Modus** 104
  - Nadelstopp unten (Standard) 104
  - Nadelstopp oben 104
  - Nadel hoch-/tiefstellen 104
  - Vernähen mit «Start/Stopp»-Taste (nur Modus 1) 104
  - Vernähfunktion (nur Modus 2) 104
  - Freihand Quilten (nur Modus 2) 104
  - Freihandquilten mit ausgeschaltetem BSR-Modus 104
  - Beeper (akustisches Signal) ein-/ausschalten 105
  - Tonwahl für BSR im Setup-Programm 105
  - Tonwahl für BSR im «BSR»-Display 105
  - Starten der BSR-Funktion 106
  - Ausschalten der BSR-Funktion bei Anwendung der «Start/Stopp»-Taste 106
  - BSR-Funktion verlassen 106

BERNINA Dual Transport 107
- Nähfusssortiment 107
- BERNINA Dual Transport einschalten 107
- BERNINA Dual Transport ausschalten 107
- **Stoffe** 108

Alphabete 109
- **Übersicht Alphabete** 109
  - Schriftzeichen 109
  - Perfektes Stichbild 109
- **Schriftzeichen kombinieren** 110
- **Kombination korrigieren** 110
- **Alphabet in Verbindung mit Funktionen** 111
  - Kleinschrift wählen 111
  - Schriftgrösse ändern 111

Persönliches Programm 112
- **Persönliches Display erstellen** 112
- **Stichmuster vorbereiten** 112
  - Erstes Stichmuster programmieren/speichern 112
  - Zweites Stichmuster programmieren/speichern 113
  - Stichmusterwahl im Persönlichen Programm 113
  - Persönliches Display 113
- **Stichmuster verändern/überschreiben** 114
- **Stichmuster löschen** 115

Kombinationsmodus 116
- **Stichmusterkombination erstellen** 116
  - Programmieren und Speichern 116
- **Musteranzeigefeld leeren** 117
- **Gespeicherte Kombination öffnen** 117
- **Stichmusterkombination korrigieren** 118
  - Stichmuster einfügen 118
  - Stichmuster verändern 118
  - Ganze Kombination spiegeln 119
  - Kombination unterteilen 119
  - Kombination unterbrechen 119
- **Stichmusterkombination** 120
  - Überschreiben 120
  - Löschen 120

Inhaltsverzeichnis Sticken 121

Pflege 164

Störungen beheben 166

Stichmuster 171

Index 186

Notizen

Zeichenerklärung

GEFAHR!
Zwingend zu beachten!
Verletzungsgefahr!

ACHTUNG!
Zwingend zu beachten!
Beschädigungsgefahr!

Tipps!

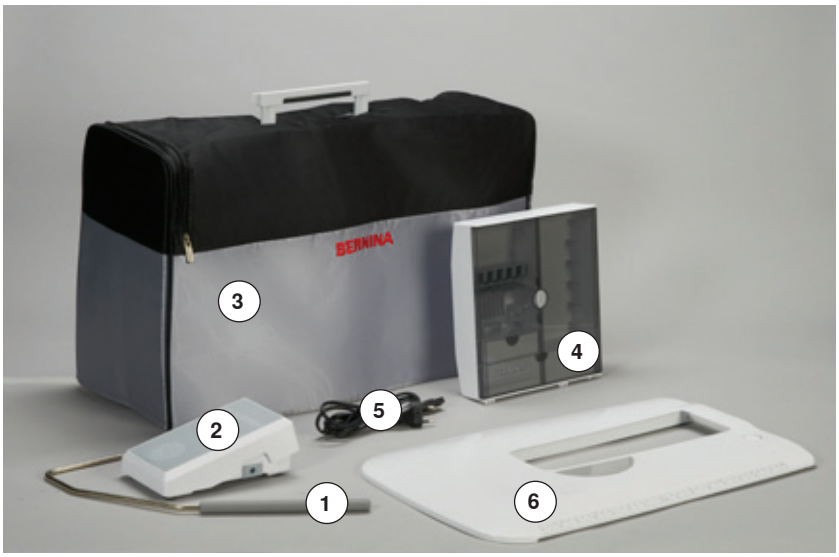
Begriffserklärung

BERNINA USB Stick	Mobiles Speichermedium
Balance	Abweichungen im Nähergebnis ausgleichen
Bruchkante	Gefaltete Stoffkante
BSR	BERNINA-Stich-Regulator. Freihandquilten mit gleichbleibender Stichlänge innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit
clr	Clear. Einstellungen oder Daten löschen
Greifer	Fängt die Schlinge des Oberfadens und bildet zusammen mit dem Unterfaden den Stich
LMS	Längenmesssystem beim Knopfloch
Memory	Langzeitspeicher
Raupe	Dichter Zickzack
Riegel	Querverbindungen bei Knopflöchern

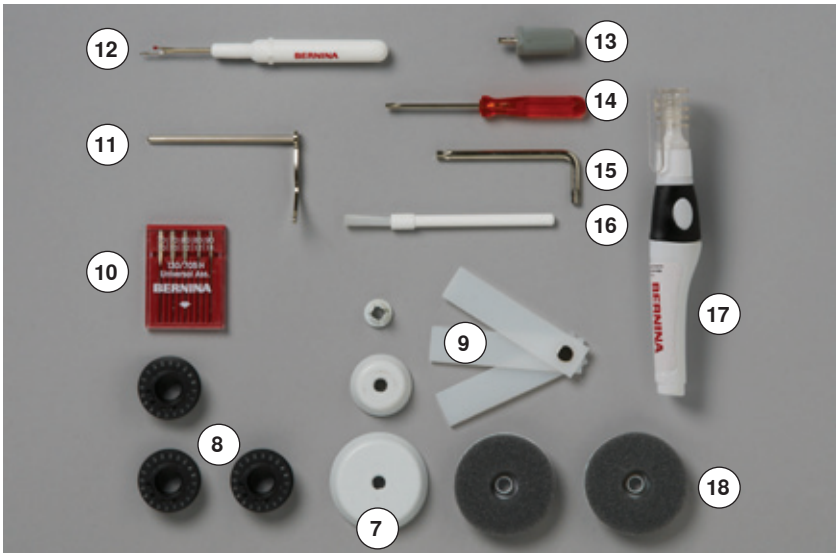
Alle Rechte vorbehalten
Aus technischen Gründen, zwecks Verbesserung des Produktes können Änderungen bezüglich der Ausstattung des Nähcomputers oder des Zubehörs ohne Vorankündigung jederzeit vorgenommen werden. Das Zubehör kann ebenso länderspezifisch verändert sein.

Zubehör

Standardzubehör



1 Kniehebel
2 Fussanlasser
3 Staubschutzhaube
4 Zubehörbox
5 Netzkabel
6 Anschiebetisch



7 3 Fadenablaufscheiben
8 4 Spulen
(davon eine in der Spulenkapsel)
9 Höhenausgleich
10 Nadelsortiment
11 Kantenlineal rechts
12 Pfeiltrenner
13 Schraubendreher grau Torx
14 Schraubendreher rot
15 Winkelschraubendreher Torx
16 Pinsel
17 Öler
18 2 Schaumstoffteller

Nähfüsse

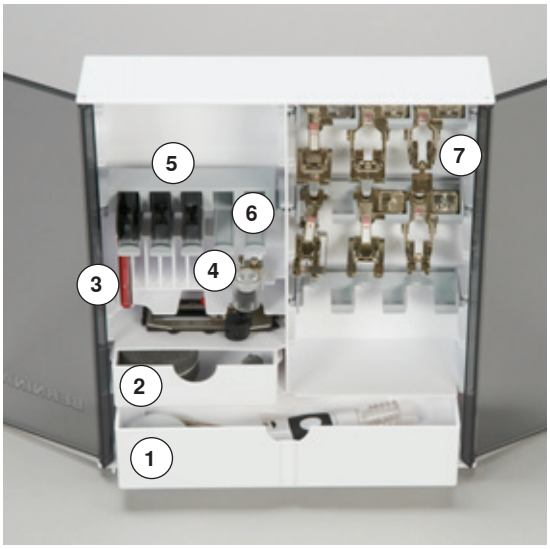
1 Nr. 1C Rücktransportfuss
2 Nr. 1D Rücktransportfuss
3 Nr. 3A Automatischer Knopflochschlittenfuss
4 Nr. 4D Reissverschlussfuss
5 Nr. 5 Blindstichfuss
6 Nr. 20C Offener Stickfuss
7 Nr. 37D Patchworkfuss
8 Nr. 42 BSR-Nähfuss

Mehr Zubehör finden Sie unter **www.bernina.com**

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Zubehörbox frei aufstellen

- die beiden Schwenkfüsse auf der Rückseite der Box ausklappen, bis sie einrasten

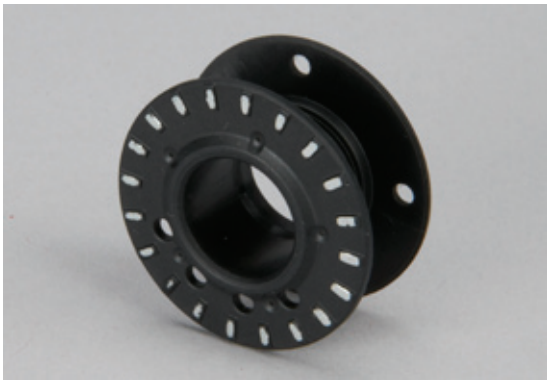


Einrichtungsbeispiel

Anordnung
Die Box ist standardmässig ausgerüstet mit einer grossen **1** und einer kleinen Schublade **2** sowie je einem Einschub für Spulen **5** und Nähfüsse **7**.

- Spule herausnehmen = Federtaste **6** leicht drücken
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A lässt sich im linken Fach **4** unterbringen
- das mitgelieferte Nadelsortiment im Spezialfach **3** aufbewahren

Spule



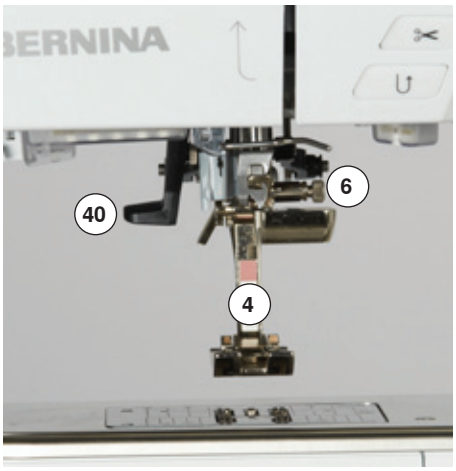
ACHTUNG!
Die Spulen sorgfältig behandeln. Die silbernen Sensorflächen dürfen nicht zerkratzt oder verschmutzt sein, da sonst die Funktion der Unterfadenüberwachung nicht gewährleistet ist.

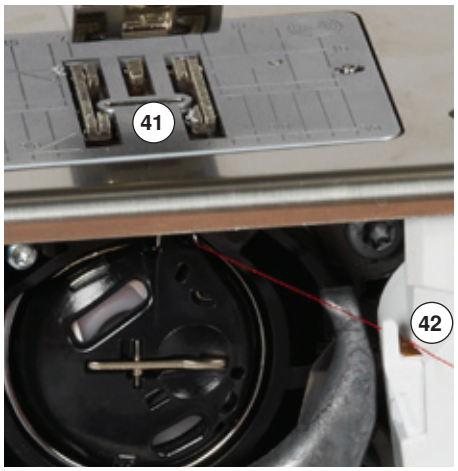
ACHTUNG!
Spulen so in das entsprechende Fach der Zubehörbox einlegen, dass sich die silbernen Sensorflächen auf der rechten Seite befinden. Andernfalls kann sich die Spule im Fach verklemmen, da die beiden Spulenwände unterschiedliche Durchmesser haben.

Übersicht Nähcomputer

Frontansicht

Detailansicht





1 Klappdeckel
2 Stichplatte
3 Sonderzubehör-Anschluss
4 Nähfuss
5 LED-Nählicht
6 Nadelhalter
7 «Rückwärts»-Taste
8 «Automatischer Fadenabschneider»-Taste
9 «Nähfuss»-Taste
10 «Start/Stopp»-Taste
11 Fadenführung
12 Geschwindigkeitsregler
13 Fadenhebelabdeckung
14 «Nadelstopp unten/oben»-Taste
15 Programmierbare «Musterende/Vernäh»-Taste
16 Fadenhebel
17 Spulervorspannung
18 Display
19 «Nähunterstützungs»-Tasten
- «Home»-Taste
- «Setup»-Taste
- «Tutorial»-Taste
- «Nähberater»-Taste
- «Hilfe»-Taste
- «eco»-Taste
- «clr»-Taste

20 «Nadelpositions»-Tasten
21 Stichlänge-Drehknopf
22 Stichbreite-Drehknopf
23 Spulereinrichtung
24 Fadenabschneider an der Spulereinrichtung
25 Kniehebel-Anschluss
26 Hintere Fadenführung
27 Tragegriff
28 Garnrollenhalter liegend
29 Garnrollenhalter senkrecht
30 Öse für Fadenführung
31 Handrad
32 Hauptschalter Ein «I»/Aus «0»
33 Netzkabel-Anschluss
34 Magnethalterung für Touchscreen Stift (Sonderzubehör)
35 USB-Anschluss
36 PC-Anschluss für Sticksoftware
37 Fussanlasser-Anschluss
38 Transporteurversenkung
39 Lüftungsschlitze
40 Nadeleinfädler
41 Transporteur
42 Unterfadenabschneider
43 Kopfdeckelbefestigungs-Schraube
44 Fadenabschneider am Kopfdeckel
45 Anschiebetisch-Anschluss
46 Öffnung für Stopfringbefestigung
47 Sonderzubehör-Anschluss
48 BSR-Anschluss
49 BERNINA Dual Transport

Wichtige Nähinformationen

Faden

Den Faden entsprechend dem Verwendungszweck auswählen. Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Material eine entscheidende Rolle. Es wird empfohlen, Markenqualität zu verwenden.

Baumwollfäden
- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen
- wenn Baumwollfäden mercerisiert sind, erhalten sie einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen

Polyesterfäden
- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reissfestigkeit aus und sind besonders lichtecht
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehnbare Naht erforderlich ist

Rayon-/Viscosefäden
- Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus
- Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Zierstiche und geben diesen einen schöneren Effekt

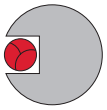
Nadel, Faden und Material

ACHTUNG!
Nadelzustand kontrollieren.
Als Richtlinie gilt: Nadel vor jedem neuen Nähprojekt auswechseln. Eine defekte Nadel schadet dem Nähprojekt und auch dem Nähcomputer.

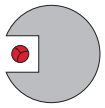
Nadel und Faden müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt werden.

Die richtige Nadelstärke hängt sowohl vom gewählten Faden als auch vom zu verarbeitenden Stoff ab. Das Stoffgewicht und die Stoffart bestimmen die Faden- und Nadelstärke sowie deren Spitzenform.

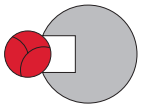
Nadel, Faden



Richtiges Nadel-Faden-Verhältnis
Der Faden legt sich beim Nähen schön in die lange Rille der Nadel, der Faden kann optimal vernäht werden.



Zu dünner Nähfaden oder zu dicke Nadel
Der Nähfaden hat zuviel Spiel in der langen Rille, es können Fehlstiche und Verletzungen des Fadens entstehen.

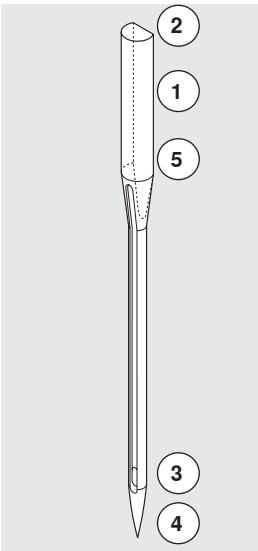


Zu dicker Nähfaden oder zu dünne Nadel
Der Faden scheuert an den Kanten der langen Rille und kann sich verklemmen. Dadurch kann der Faden reissen.

Richtlinien

Material und Faden	Nadelstärke
leichte Materialien:	
feiner Faden (Stopffaden, Stickfaden)	70-75
mittlere Materialien:	
Nähfaden	80-90
schwere Materialien:	
Nähfaden (Quiltfaden, Absteppfaden)	100, 110, 120

130/705 H-S/70



1	**130**	Schaftlänge
2	**705**	Flachkolben
3	**H**	Hohlkehle
4	**S**	Spitzenform (hier z.B. mittlere Kugelspitze)
5	**70**	Nadelstärke (Schaftdicke)

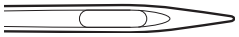
Übersicht Nadeln

Universal
130/705 H/60-100

normale Spitze, wenig gerundet

nahezu alle Naturmaterialen und Synthetik (Web- und Wirkwaren)

Metafil
130/705 H-MET/75-80 oder H-SUK/90-100



grosses Öhr

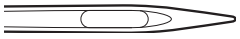
Nähprojekte mit Metallfäden

Jersey/Stretch
130/705 H-S, H-SES, H-SUK/70-90

Kugelspitze

Jersey, Tricot, Strick-, Stretchmaterialien

Cordonnet
130/705 H-N/80-100



kleine Kugelspitze, langes Öhr

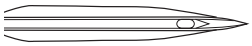
zum Absteppen mit dickem Faden

Leder
130/705 H-LL, H-LR/90-100

mit Schneidespitze

alle Leder, Vinyl, Kunstleder, Plastik, Folien

Schwertnadel (Hohlsaumnadel)
130/705 HO/100-120



breite Nadel (Flügel)

Hohlsäume

Jeans
130/705 H-J/80-110

sehr schlanke Spitze

schwere Materialien wie Jeansstoff, Segeltuch, Arbeitskleidung

Zwillings-Hohlsaumnadel
130/705 H-ZWI-HO/100

für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei

Microtex
130/705 H-M/60-90

besonders schlanke Spitze

Microfasermaterialien und Seide

Zwillingsnadel
130/705 H-ZWI/70-100

Nadelabstand:
1.0/1.6/2.0/2.5/3.0/4.0/6.0/8.0

Sichtsaum in elastischen Materialien; Biesen, Dekoratives Nähen

Quilting
130/705 H-Q/75-90

schlanke Spitze

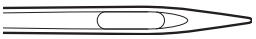
Stepp- und Absteppарbeiten

Drillingsnadel
130/705 H-DRI/80

Nadelabstand: 3.0

Sichtsaum in elastischen Materialien; Dekoratives Nähen

Sticken
130/705 H-SUK/70-90



grosses Öhr, leichte Kugelspitze

Stickarbeiten auf allen Naturmaterialien und Synthetik

Notizen

Nähen vorbereiten

Hauptschalter/Kabelanschlüsse

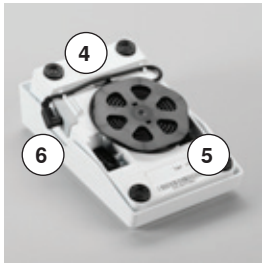
1 Der Hauptschalter
Mit dem Hauptschalter wird der Nähcomputer und das Nählicht ein- und ausgeschaltet.

I Der Nähcomputer ist eingeschaltet
0 Der Nähcomputer ist ausgeschaltet

2 Netzkabel-Anschluss
3 Fussanlasser-Anschluss
4 PC-Anschluss
5 USB-Anschluss

Fussanlasser

Fussanlasser anschliessen
- Kabel ausrollen
- Kabelstecker in vorgesehenen Anschluss **1** einstecken
- ausgerolltes Kabel in der gewünschten Länge bei **4** oder **5** einhängen



Nähgeschwindigkeit regulieren
Durch mehr oder weniger Druck **2** auf den Fussanlasser wird die Nähgeschwindigkeit reguliert.

Nadel hoch-/tiefstellen
- Fersendruck **3** auf den Fussanlasser
- ► die Nadel wird hoch- oder tiefgestellt

Fussanlasser entfernen
- Kabel auf der Rückseite aufwickeln
- Kabelstecker bei **6** einstecken

Anschiebetisch

Der Anschiebetisch vergrössert die Nähfläche.

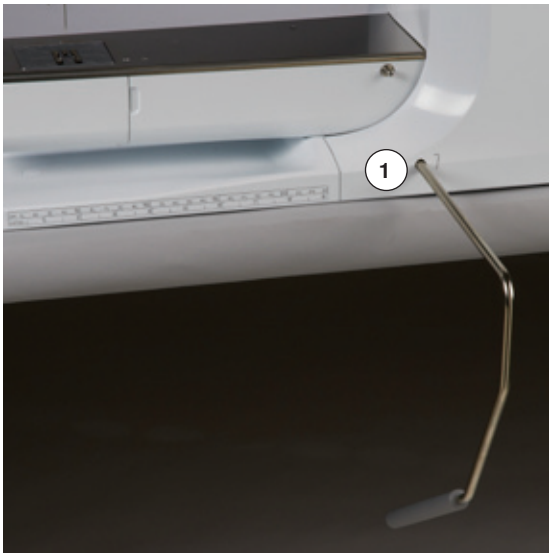
Anschiebetisch anbringen

- am Handrad drehen (siehe Seite **13**)
- ► Nadel wird hochgestellt
- «Nähfuss»-Taste drücken
- ► Nähfuss wird hochgestellt
- Anschiebetisch über den Freiarm nach rechts schieben und einrasten lassen

Anschiebetisch entfernen
- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Knopf **1** nach unten drücken
- Anschiebetisch nach links wegziehen

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Kniehebel



Nähfuss mit dem Kniehebel hoch- oder tiefstellen.

Kniehebel einsetzen

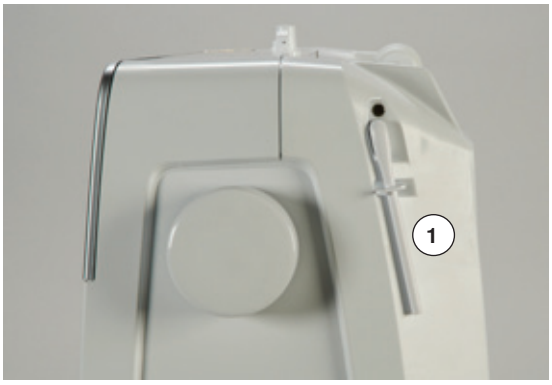
- Kniehebel in die Öffnung **1** einsetzen

Nähfuss hoch-/tiefstellen

- Kniehebel mit dem Knie nach rechts drücken
- in gewohnter Sitzstellung muss er mit dem Knie bequem bedient werden können
- ► Nähfuss wird hochgestellt; gleichzeitig wird der Transporteur versenkt. Die Fadenspannung ist gelöst
- ► nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung

Die seitliche Position des Kniehebels kann durch ein BERNINA-Fachgeschäft angepasst werden.

Garnrollenhalter senkrecht



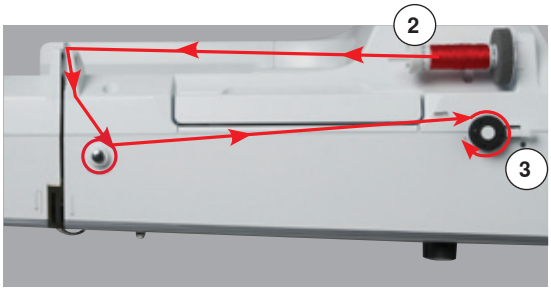
Der senkrechte Garnrollenhalter befindet sich seitlich hinter dem Handrad. Er ist unerlässlich zum Nähen mit mehreren Fäden, z.B. für Doppelnadelarbeiten usw. und kann auch zum Spulen während des Nähens benutzt werden.

- Garnrollenhalter **1** nach oben bis zum Anschlag drehen

- bei allen Fadenspulen den Schaumstoffteller **2** aufstecken, damit die Spule genügend Halt hat

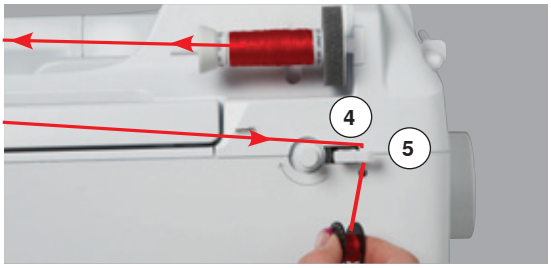
Unterfaden spulen

- Hauptschalter auf «I» stellen
- leere Spule auf Spulerachse **1** stecken

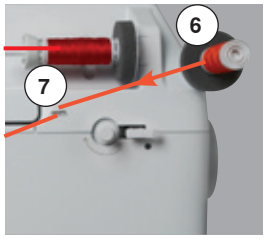


- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule auf Garnrollenhalter stecken
- passende Fadenablaufscheibe **2** aufstecken
- Faden von der Fadenspule in Pfeilrichtung in die hintere Fadenführung und um die Spulervorspannung führen
- Faden zwei- bis dreimal um die leere Spule wickeln
- Restfaden über den Fadenabschneider **3** ziehen und abschneiden

Passende Fadenablaufscheibe
Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe. Es darf kein Spielraum zwischen der Ablaufscheibe und Fadenspule sein.

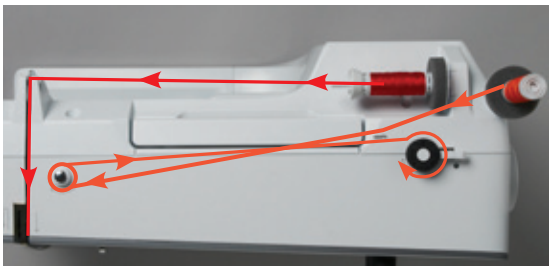


- Einschalthebel **4** gegen die Spule drücken
  - Spuler läuft automatisch
  - Display zum Spulen erscheint
- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen (siehe Seite **12**)
  - Spulgeschwindigkeit verändert sich
  - wenn die Spule gefüllt ist, stoppt der Spulvorgang
  - Display wird geschlossen
- Spule entfernen und Faden über den Fadenabschneider **5** ziehen und abschneiden



Spulen während des Nähens

- Schaumstoffteller auf den senkrechten Garnrollenhalter **6** stecken
- Fadenspule auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
- Faden in Pfeilrichtung durch Öse **7** und



- um die Spulervorspannung führen

Nächste Schritte zum Spulen wie oben beschrieben ausführen.

Beim Spulen ab dem senkrechten Garnrollenhalter wird empfohlen, die Spulgeschwindigkeit zu reduzieren.

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Spule einsetzen/Unterfaden einfädeln

Spule aus Spulenkapsel entfernen

- Auslöseklinke bei der Spulenkapsel drücken (siehe Bild bei «Spulenkapsel wechseln» auf dieser Seite)

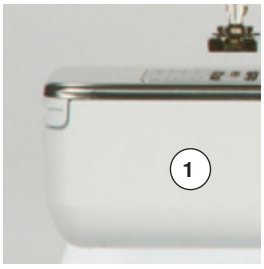
- Spulenkapsel gemäss untenstehender Beschreibung entfernen
- Spule so einsetzen, dass der Faden im Gegenuhrzeigersinn **1** aufgespult ist

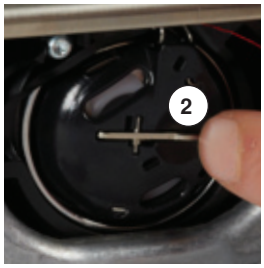
- Faden von links in den Schlitz hineinziehen

- Faden nach rechts unter die Feder **2** ziehen
- Faden unter der Fadenführung durchführen und nach oben ziehen
- ► Faden ist in der Fadenführung eingefädelt

- am Faden ziehen
- ► die Spule muss sich im Gegenuhrzeigersinn drehen

Spulenkapsel wechseln

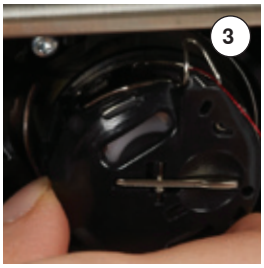




Spulenkapsel entfernen

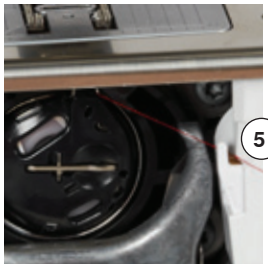
- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Klappdeckel **1** öffnen

- Auslöseklinke **2** drücken
- Spulenkapsel entfernen



Spulenkapsel einsetzen

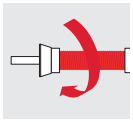
- Spulenkapsel so halten, dass die Fadenführung **3** nach oben zeigt
- Fadenführung in die Aussparung **4** des Greiferbahndeckels legen
- Spulenkapsel einsetzen und in der Mitte drücken, bis sie einrastet



Unterfadenabschneider

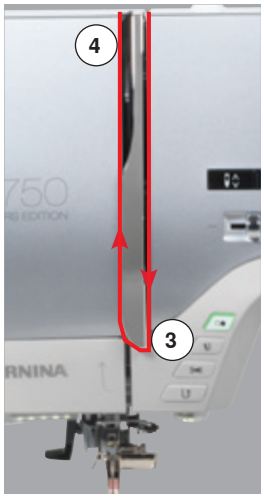
- Faden über den Fadenabschneider **5** ziehen und abschneiden
- Klappdeckel schliessen

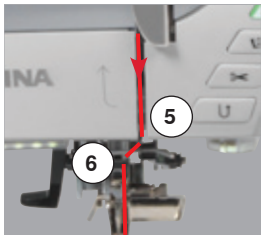
Oberfaden einfädeln



- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken

- Faden festhalten und von der Fadenspule in Pfeilrichtung in die hintere Fadenführung **1** führen
- Faden nach vorn durch den Schlitz in die Oberfadenspannung **2** führen

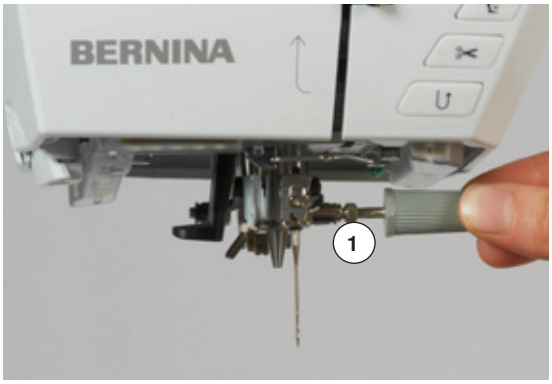




- Faden rechts der Fadenhebelabdeckung entlang nach unten um den Punkt **3** führen
- Faden links der Fadenhebelabdeckung nach oben um Punkt **4** (Fadenhebel) führen
- Faden nach unten in Fadenführungen **5** und **6** legen
- Nadel einfädeln (siehe Seite **24**)

Passende Fadenablaufscheibe
Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe. Es darf kein Spielraum zwischen der Ablaufscheibe und Fadenspule sein.

Nadel wechseln

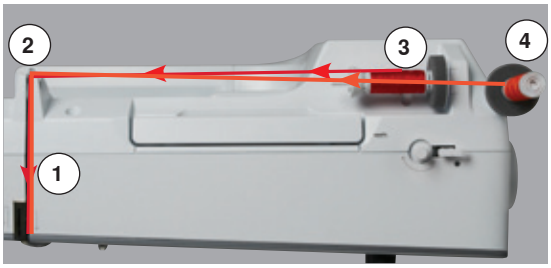


Nadel entfernen
- Nadel hochstellen
- Nähfuss entfernen oder tiefstellen (siehe Seite **24, 30**)
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Befestigungsschraube **1** mit dem grauen Schraubendreher lösen
- Nadel nach unten ziehen

Nadel einsetzen
- Flache Seite des Kolbens nach hinten halten
- Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben
- Befestigungsschraube **1** mit dem grauen Schraubendreher festziehen

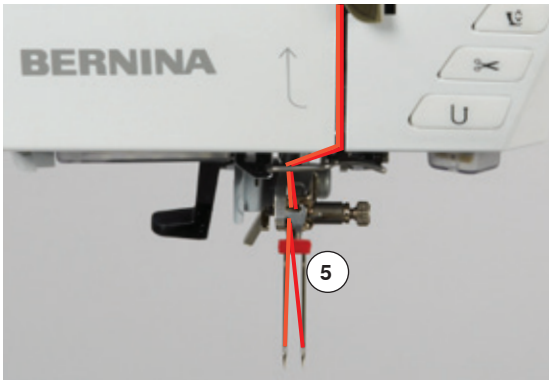
034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Zwillingsnadel einfädeln



Ersten Faden einfädeln

- Nadel und Nähfuss hochstellen und Nähfuss evtl. entfernen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Zwillingsnadel einsetzen
- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule **3** auf den liegenden Garnrollenhalter stecken
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken
- Faden festhalten und in die hintere Fadenführung **2** führen
- Faden nach vorn durch den Schlitz und auf der **rechten** Seite der Fadenspannungsscheibe **1** vorbei führen
- Faden wie gewohnt bis zur Nadel führen und
- Faden von Hand in die **rechte** Nadel einfädeln



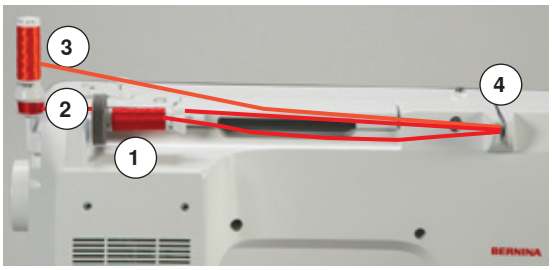
Zweiten Faden einfädeln

- Schaumstoffteller auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
- zweite Fadenspule **4** auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
- Faden festhalten und in die hintere Fadenführung **2** führen
- Faden nach vorn durch den Schlitz und auf der **linken** Seite der Fadenspannungsscheibe **1** vorbei führen
- Faden wie gewohnt bis zur Nadel führen und
- Faden von Hand in die **linke** Nadel einfädeln

Fäden **5** dürfen sich nicht miteinander verdrehen.

Beim Verwenden des senkrechten Garnrollenhalters immer einen Schaumstoffteller montieren. Dieser verhindert das Anhängen des Fadens beim Garnrollenhalter.

Drillingsnadel einfädeln

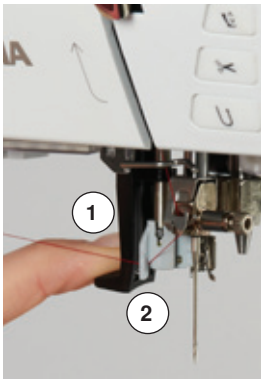


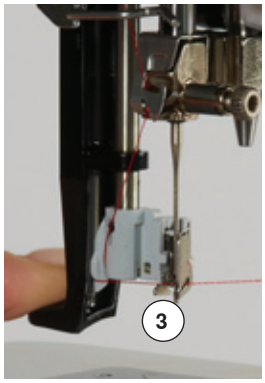
Es werden zwei Fadenspulen und eine aufgespulte Unterfadenspule benötigt.

- Drillingsnadel einsetzen
- eine Fadenspule **1** auf den liegenden Garnrollenhalter stecken
- Unterfadenspule **2** und die zweite Fadenspule **3**, durch eine Fadenablaufscheibe abgetrennt, auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken (beide Spulen müssen sich in der gleichen Richtung drehen)
- wie gewohnt einfädeln und
- dabei **zwei** Fäden **links** der Fadenspannungsscheibe **4** und **einen** Faden **rechts** vorbei führen
- Fäden wie gewohnt bis zur Nadel führen
- Faden von Hand in jede Nadel einfädeln

Mit der zusätzlichen Metall- und Seidenfadenöse (Sonderzubehör) wird der Fadenabzug der beiden übereinander liegenden Fadenspulen verbessert.

Nadel einfädeln



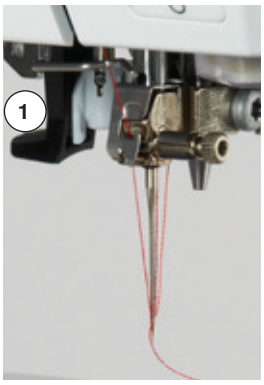


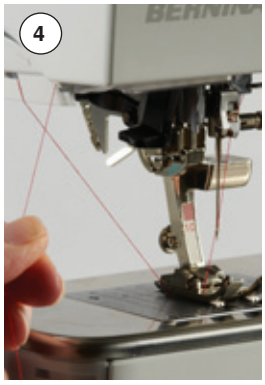
Die Nadel durch einmaliges Drücken des Fussanlassers (1 Stich) in die obere Position bringen.

- Nadel hochstellen
- Nähfuss tiefstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Faden nach links hinten halten

- Hebel **1** nach unten drücken und halten
- Faden um den Haken **2** nach rechts vor die Nadel führen

- Faden von vorne in die Fadenführung **3** ziehen, bis er einhängt (Drahthäkchen)





- Hebel **1** und Faden loslassen
- ► Nadel ist eingefädelt
- Faden nach hinten ziehen und

- Faden unter den Nähfuss und von hinten nach vorne und über den Fadenabschneider am Kopfdeckel **4** ziehen, abschneiden

Faden löst sich bei Nähbeginn automatisch.

Nähfuss wechseln

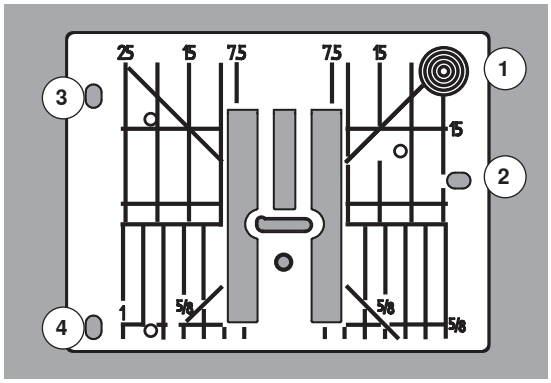
Nähfuss entfernen

- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Befestigungshebel **1** nach oben drücken
- Nähfuss wegziehen

Nähfuss befestigen

- Nähfuss von unten in die Halterung einführen
- Befestigungshebel **1** nach unten drücken

Stichplatte



Markierungen auf der Stichplatte

– die Stichplatte ist mit Längs-, Quer- und Diagonalmarkierungen in **mm** und **inch** versehen
– Markierungen sind hilfreich beim Nähen, z.B. zum genauen Absteppen usw.
– Quermarkierungen sind hilfreich beim Nähen von Ecken, Knopflöchern usw.
– Diagonalmarkierungen sind hilfreich beim Quilten
– der Nadeleinstich ist bei Position «0» (= Nadelposition Mitte)
– die Längsbezeichnungen beziehen sich auf den Abstand von der Nadel bis zur Markierung
– die Massangaben sind nach rechts und nach links bezeichnet, bezogen auf die Nadelposition Mitte

Stichplatte entfernen

- «Transporteur»-Taste **5** drücken
- ► Transporteur wird versenkt
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähfuss und Nadel entfernen
- Stichplatte hinten rechts **1** nach unten drücken, bis sie abkippt
- Stichplatte entfernen

Stichplatte einsetzen

- Öffnungen **2**, **3** und **4** der Stichplatte über den entsprechenden Führungsstiften platzieren
- nach unten drücken bis sie einrastet
- «Transporteur»-Taste drücken
- ► nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung

Fadenspannung

Höhere Oberfadenspannung = der Oberfaden wird stärker gespannt, der Unterfaden dadurch stärker in den Stoff gezogen.
Geringere Oberfadenspannung = der Oberfaden wird gelöst und dadurch mehr in den Stoff gezogen.

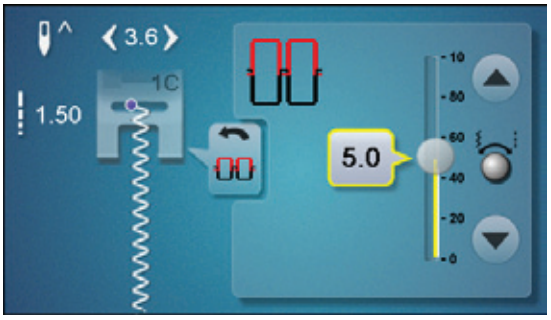
Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt automatisch mit der Wahl des Stichmusters.

Die Oberfadenspannung wird im BERNINA-Werk optimal eingestellt und der Nähcomputer eingenäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler, Schweiz) eingesetzt.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen in der optimalen Oberfadenspannung entstehen. Dann die Oberfadenspannung dem Nähgut und dem gewünschten Stichmuster anpassen.

Oberfadenspannung verändern

- «i»-Feld drücken
- «Oberfadenspannungs»-Feld drücken



- das optimale Stichbild wird angezeigt (Fadenverknotung im Stoff)
- der weisse Balken an der Skala und die Zahl im Feld zeigen die Grundeinstellung
- Pfeilfelder auf/ab drücken oder
- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach links/rechts drehen oder
- mit dem Finger den runden Knopf im Display verschieben
- Oberfadenspannung wird stärker oder leichter eingestellt
- Oberfadenspannungsveränderung wird auf der Skala (gelb) und im gelb umrahmten Feld angezeigt
- Grundeinstellung bleibt sichtbar (weiss)
- Oberfadenspannungsveränderung betrifft nur den gewählten Stich

Oberfadenspannung speichern

- «Zurück»-Feld drücken
- Einstellung wird gespeichert und das Display geschlossen

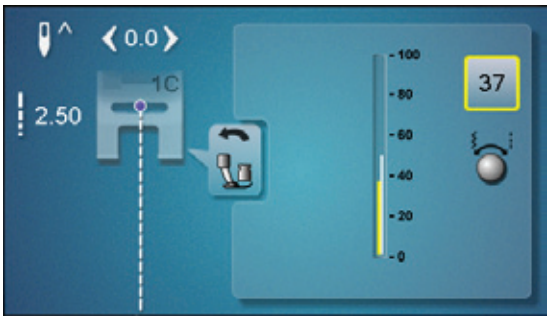
Zurück zur Grundeinstellung

- gelb umrahmtes Feld drücken
- Grundeinstellung wird zurückgeholt
- Nähcomputer ausschalten
- alle Veränderungen werden gelöscht

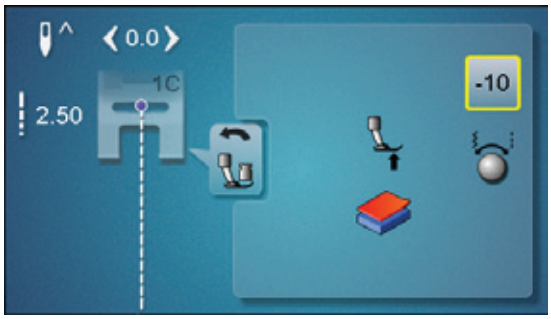
034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Nähfussdruck verändern

- «i»-Feld drücken
- «Nähfussdruck»-Feld drücken



- ► Nähfussdruckskala wird angezeigt
- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach links oder rechts drehen
- ► Nähfussdruck wird leichter oder stärker eingestellt
- ► Veränderung des Nähfussdruckes wird auf der Skala (gelb) und im gelb umrahmten Feld angezeigt
- ► Grundeinstellung bleibt sichtbar (weiss)



Bei dickem Nähgut, z.B. beim Quilten

- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach links drehen
- ► Nähfussdruck wird ins Minus verändert

Der Nähfuss wird leicht angehoben und das Nähgut kann besser verschoben werden.

Nähfussdruck speichern

- «Zurück»- Feld drücken
- ► Einstellung wird gespeichert und das Display geschlossen

Grundeinstellung zurückholen

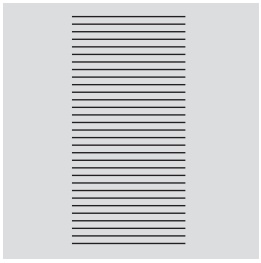
- gelb umrahmtes Feld drücken
- ► Grundeinstellung wird zurückgeholt

Nähfussdruck nach Beenden der Anwendung wieder auf Grundwert stellen.

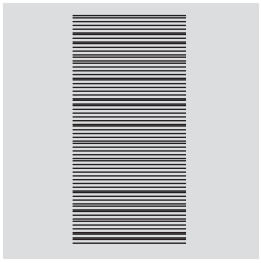
Transporteur und Stofftransport

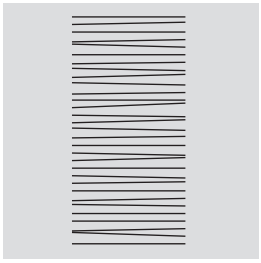
Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Schrittlänge hängt von der gewählten Stichlänge ab.

Bei sehr kurzer Stichlänge sind die Schritte sehr klein. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuss weg, auch bei maximaler Nähgeschwindigkeit, z.B. Knopflöcher und Raupennaht werden mit sehr kurzer Stichlänge genäht.



Nähgut gleichmässig gleiten lassen!



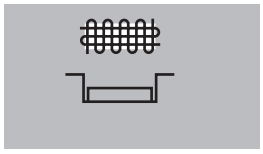


ACHTUNG!
Ziehen, Schieben oder Zurückhalten des Stoffes kann zu Beschädigung von Nadel und Stichplatte führen.

Ziehen, Schieben oder Zurückhalten des Stoffes verursachen unregelmässige Stichfolgen.

Transporteur nähbereit/versenkt

«Transporteur»-Taste **1** bündig mit Gehäuse.
► Transporteur ist nähbereit



«Transporteur»-Taste **1** gedrückt.
► Transporteur ist versenkt
Für Näharbeiten, die von Hand geführt werden (Stopfen, Freihandsticken, Freihandquilten).

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Notizen

Funktionen

Übersicht «Funktions»-Tasten

«Start/Stopp»-Taste
– starten und anhalten des Nähcomputers bei Betrieb **mit** oder **ohne** Fussanlasser
– starten und anhalten der BSR-Funktion wenn der BSR-Nähfuss montiert und angeschlossen ist

«Nähfussposition»-Taste
- Taste drücken
- ► Nähfuss wird gesenkt und wieder etwas angehoben, damit das Nähgut einfach positioniert werden kann
- ► beim Nähstart wird der Nähfuss auf den Stoff gesenkt
- Taste erneut drücken
- ► Nähfuss wird angehoben

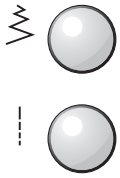
«Automatischer Fadenabschneider»-Taste
– Ober- und Unterfaden werden automatisch abgeschnitten
– im Setup-Programm können 2-6 Vernähstiche programmiert werden. Diese werden vor dem Fadenschnitt ausgeführt

«Rückwärts»-Taste
– Nahtanfang und -ende manuell vernähen: rückwärtsnähen des Stiches solange die Taste gedrückt wird
– Länge von Knopflöchern programmieren
– beim automatischen Stopfen die Länge programmieren
– Umschalten im Geradstich Vernähprogramm (Stich Nr. 5)
– Vernähen im Quilters Vernähprogramm Nr. 1324

«Nadelstopp»-Taste
- Taste drücken
- ► die Nadel wird hoch- oder tiefgestellt wie durch Fersendruck beim Fussanlasser

Programmierbare «Musterende/Vernäh»-Taste
- Taste vor oder während des Nähens drücken
- ► Einzelmuster wird am Ende mit der Anzahl programmierter Stiche vernäht
- Taste vor oder während des Nähens einer Kombination drücken
- ► das aktive Muster der Kombination wird am Ende mit der Anzahl programmierter Stiche vernäht
- die Anzahl und die Art der Vernähstiche können im Setup-Programm programmiert werden

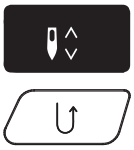
Geschwindigkeitsregler
– Näh-/Stickgeschwindigkeit stufenlos verstellen



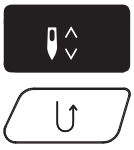
Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf (Multifunktion)
– Stichbreite oder Stichlänge anpassen
– Fadenspannung verstellen
– Schnittspalt beim Knopfloch oder die Knopfgrösse einstellen
– Balance einstellen
– diverse Veränderungen im Setup-Programm
– diverse Veränderungen beim Sticken

«**Nadelpositions**»**-Tasten**
- linke Taste drücken
- ► die Nadel wird nach links verschoben
- rechte Taste drücken
- ► die Nadel wird nach rechts verschoben
- Taste gedrückt halten
- ► schnelles Verschieben

– total 11 Nadelpositionen (5 links, 5 rechts, 1 Mitte = 0)



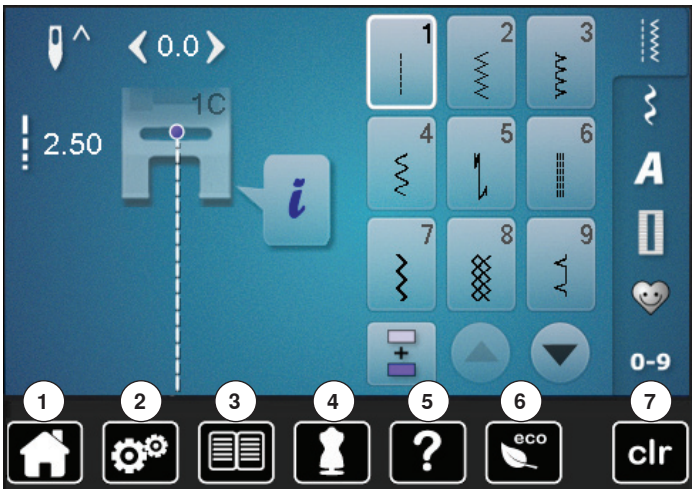
Nadelstopp-Position oben und «Rückwärts»-Taste
Wird bei programmierter Nadelstopp-Position **oben** während dem Nähen oder nach dem Anhalten die «Rückwärts»-Taste gedrückt (z.B. Zickzack), näht der Nähcomputer noch 1 Stich vorwärts bevor auf Rückwärtsnähen umgeschaltet wird.



Nadelstopp-Position unten und «Rückwärts»-Taste
Wird bei programmierter Nadelstopp-Position **unten** nach dem Anhalten die «Rückwärts»-Taste gedrückt (z.B. Zickzack), schaltet der Nähcomputer sofort auf Rückwärtsnähen um.

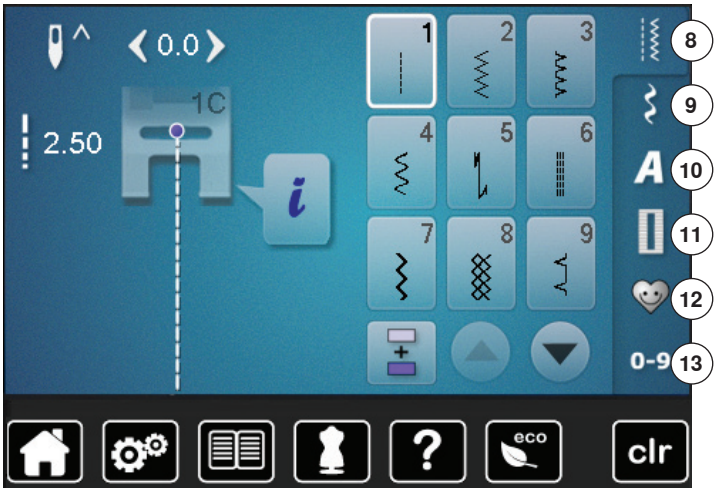
Display

Übersicht Hauptdisplay



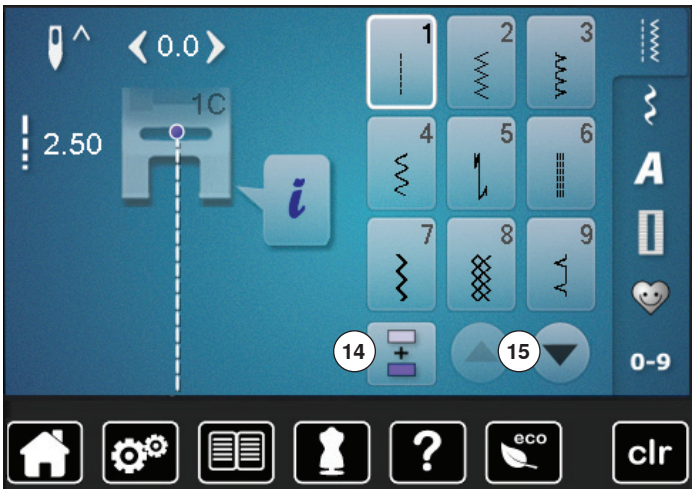
Systemeinstellungen

1 Home
2 Setup-Programm
3 Tutorial
4 Nähberater
5 Hilfe
6 ECO
7 Einstellungen löschen

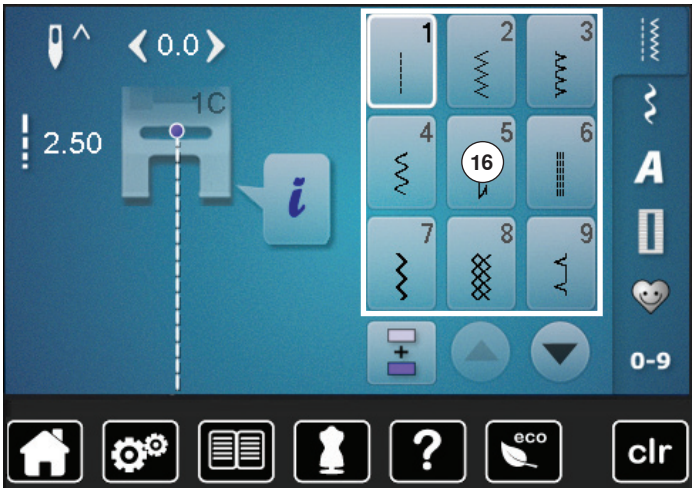


Menüwahl

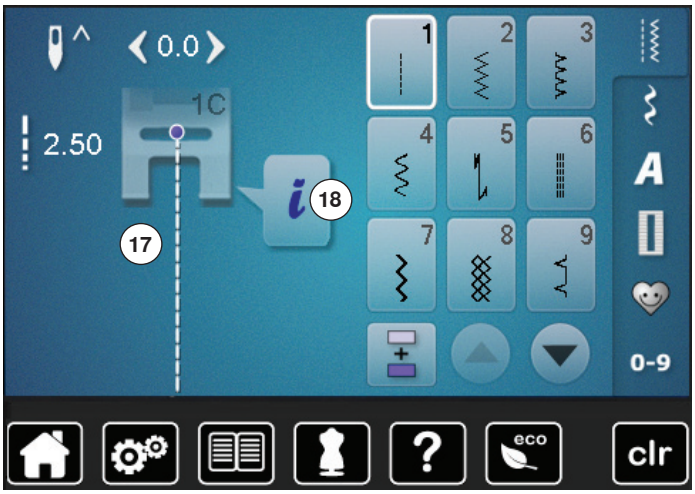
8 Nutzstiche
9 Dekorstiche
10 Alphabete
11 Knopflöcher
12 Persönliches Programm/Memory
13 Stichmusterwahl durch Nummer



Anwahl
14 Einzel-/Kombinationsmodus
15 Scrollen abwärts/aufwärts



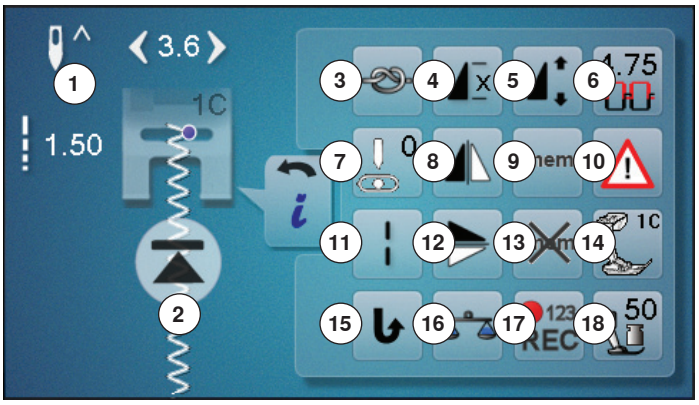
Stichmusterbereich
16 Stichmusterauswahl



Stichmusteranzeige
17 Anzeige des gewählten Stichmusters
18 Information

Funktionen - Display

Übersicht Funktionen Nähen



- «i»-Feld drücken
- ► «Funktions»-Display erscheint

Funktionen

1 Nadelstopp unten/oben
2 Musteranfang
3 Vernähen
4 Musterwiederholung
5 Musterlänge verändern/Stichdichte verändern
6 Oberfadenspannung
7 Nadelposition
8 Spiegeln links/rechts
9 Persönlicher Speicher permanent
10 Sicherheitsprogramm
11 Langstich
12 Spiegeln unten/oben
13 Grundwert Stichmuster
14 Nähfussanzeige
15 Permanent Rückwärtsnähen
16 Balance
17 Stichzähler
18 Nähfussdruck

Allgemeine Funktionen

Information
- Feld drücken
- ► ein weiteres Display öffnet sich

Zurück
- Feld drücken
- ► zurück zum vorher geöffneten Display
- ► alle Veränderungen werden übernommen

Einstellung bestätigen
- Feld drücken
- ► Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt

Aktives Display verlassen
- Feld drücken
- ► Display schliessen
- ► das zuletzt aktive Display wird gezeigt

Nadelstopp oben/unten
- Feld drücken
- ► der Pfeil im Display zeigt nach unten
- ► der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition unten
- Feld erneut drücken
- ► der Pfeil im Display zeigt nach oben
- ► der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition oben

Musteranfang
- ► Funktion erscheint, wenn der Nähcomputer während dem Nähen eines Einzelmusters oder einer Kombination angehalten wird
- Feld drücken
- ► das gewählte Stichmuster oder Programm wird auf Musteranfang gestellt

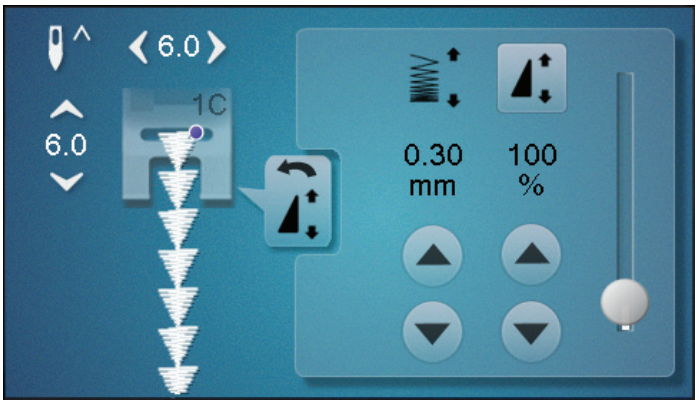
Vernähen
- Feld vor Nähbeginn drücken
- ► Einzelmuster wird am Anfang mit vier Stichen vernäht
- Feld während des Nähens eines Einzelmusters drücken
- ► Einzelmuster wird am Ende vernäht
- ► der Nähcomputer hält an
- Funktion innerhalb einer Musterkombination programmieren
- jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden

Musterwiederholung
- Feld 1x drücken
- ► Ziffer 1 erscheint:
  der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
- ► Ziffern 2-9 erscheinen:
  der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder Musterkombinationen

Musterlänge verändern
- den runden Knopf im Display mit dem Finger verschieben
- ► Musterlänge (Standard = 100%) wird stufenlos verstellt
- mit den Pfeilfeldern in 1%-Schritten verlängern/verkürzen oder
- «Musterlänge»-Feld drücken
- ► Musterlänge wird in 100%-Schritten verlängert

Die max. Länge beträgt 1000%, die kürzeste Länge 10%. Einige Stichmuster sind begrenzt und können nicht bis 1000% verlängert werden.

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE



Stichdichte verändern
Bei gewissen Dekorstichen (z.B. Nr. 401) kann die Stichdichte verändert werden. Die eingestellte Stichmusterlänge wird dabei nicht verändert.
- Pfeilfeld «Aufwärts» drücken
- die Stichdichte wird in 0.05 mm Schritten reduziert
- der Stichabstand wird dadurch vergrössert
- Pfeilfeld «Abwärts» drücken
- die Stichdichte wird in 0.05 mm Schritten erhöht
- der Stichabstand wird dadurch verkleinert

Oberfadenspannung
- Oberfadenspannung verändern
- der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar

Nadelposition
- mit den Pfeilfeldern links/rechts oder mit dem Finger die Nadel nach links oder rechts verschieben
- Pfeilfeld gedrückt halten
- schnelles verschieben der Nadel
- Nadelposition wird im gelb umrandeten Feld angezeigt
- gelb umrandetes Feld drücken
- Nadel wird in die Mitte gestellt (Position 0)

Spiegeln links/rechts
Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.

Persönlicher Speicher permanent
- beim gewählten Stichmuster z.B. Stichlänge und Stichbreite verändern
- Feld drücken
- das veränderte Stichmuster ist gespeichert

Sicherheitsprogramm
- Feld drücken
- «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken

Nadelübersicht:
- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
- Stichbreite wird automatisch begrenzt
- eingesetzte Spezialnadel (Zwillingsnadel usw.) schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
- «Standardnadel»-Feld drücken
- Standardnadel ist wieder aktiv
- Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet

Stichplattenübersicht:
- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
- Stichbreite wird automatisch begrenzt
- eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch

Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.

Bei aktivierter Geradstichplatte kann die Stichbreite nicht verändert werden.

Langstich
- der Nähcomputer näht jeden **zweiten** Stich (max. Stichlänge 12 mm)
- bei Nutz- und Dekorstichen anwendbar

Ausnahme: Knopflöcher, Alphabete

Spiegeln unten/oben
Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.

Grundwert Stichmuster
- Feld drücken
- alle Veränderungen des gewählten Stichmusters sind auf den Grundwert zurückgestellt

Nähfussanzeige
- Feld drücken
- Display mit Anzeige von optionalen Nähfüssen zum gewählten Stichmuster erscheint
- «Zurück»-Feld drücken
- Display wird geschlossen

Permanent Rückwärtsnähen
Der Nähcomputer näht das angewählte Stichmuster rückwärts.

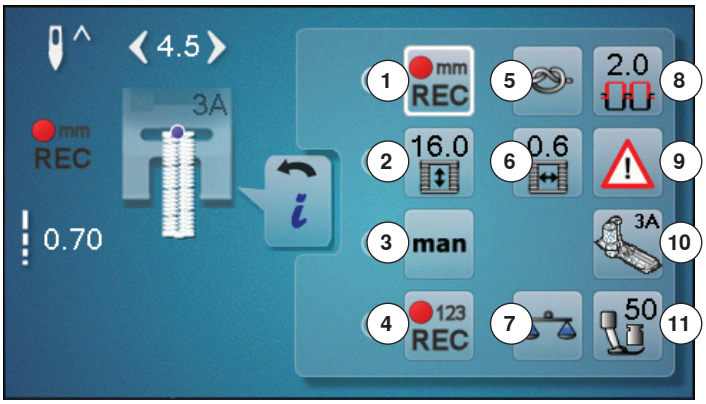
Balance
Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.

Stichzähler
- ist die gewünschte Länge erreicht, die «Rückwärts»-Taste drücken
- die Anzeige wechselt auf «auto»
- das gewählte Stichmuster ist temporär programmiert

Nähfussdruck
- Nähfussdruck verändern
- der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar

Übersicht Funktionen Knopfloch

- «Knopfloch»-Taste drücken
- Knopfloch auswählen
- «i»-Feld drücken



Knopfloch verändern

1 Knopflochlänge programmieren
2 Knopflochlänge einstellen
3 Manuelles Knopfloch
4 Stichzähler-Knopfloch
5 Vernähen
6 Knopfloch-Schnittspalt
7 Balance
8 Oberfadenspannung
9 Sicherheitsprogramm
10 Nähfussanzeige
11 Nähfussdruck

Knopflochlänge programmieren

- Feld ist automatisch weiss umrandet, wenn ein Knopfloch angewählt wurde
- mit der «Rückwärts»-Taste die Knopflochlänge bestimmen oder
- im Feld darunter die angezeigte Länge durch Drücken des Feldes direkt programmieren

- Feld wird ausgeschaltet
- soll eine neue Länge programmiert werden, das Feld erneut anwählen

Knopflochlänge einstellen

Knopflochlänge über den Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf eingeben. Angabe in mm.

Manuelles Knopfloch

- manuelles Knopfloch in 5 oder 7 Stufen (je nach Knopflochart) nähen
- mit den Pfeilfeldern, unterhalb des angezeigten Knopfloches, jede Stufe anwählen

Stichzähler-Knopfloch

Ist gewünschte Länge der 1. Raupe erreicht, dann

- «Rückwärts»-Taste drücken

Ist die Länge der 2. Raupe erreicht, dann

- «Rückwärts»-Taste drücken
- Anzeige wechselt auf «auto»
- Knopfloch ist programmiert

Vernähen

- Feld vor Nähbeginn drücken
- Knopfloch wird am Anfang mit vier Vernähstichen vernäht
- Feld während des Nähens eines Knopfloches drücken
- Knopfloch wird am Ende vernäht
- der Nähcomputer hält an

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Knopfloch-Schnittspalt
- Knopfloch-Schnittspalt mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf oder den Pfeilfeldern zwischen 0.1 mm bis 2.0 mm einstellen

Balance
Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.

Oberfadenspannung
- Oberfadenspannung verändern
- ► der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar

Sicherheitsprogramm
- Feld drücken
- «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken

Nadelübersicht:
- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
- ► Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ► eingesetzte Spezialnadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- ► Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
- «Standardnadel»-Feld drücken
- ► Standardnadel ist wieder aktiv
- ► Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet

Stichplattenübersicht:
- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
- ► Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ► eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch

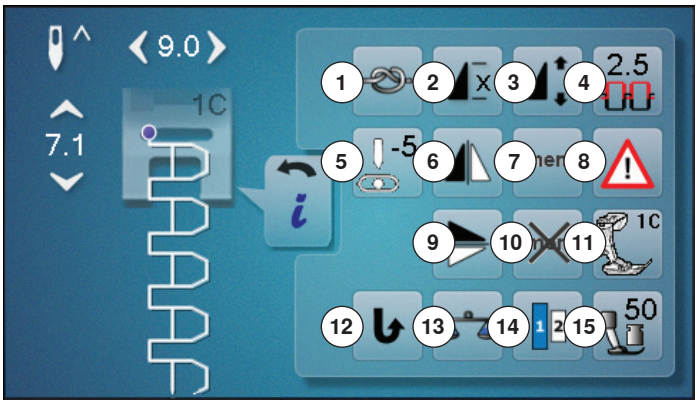
Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.

Nähfussanzeige
- Feld drücken
- ► empfohlener Nähfuss wird angezeigt
- ► im geöffneten Display werden optionale Nähfüsse zum gewählten Stichmuster angezeigt
- «Zurück»-Feld drücken
- ► Display wird geschlossen

Nähfussdruck
- Nähfussdruck verändern
- ► der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar

Übersicht Funktionen Alphabete

- «Alphabet»-Taste drücken
- Alphabet auswählen
- «i»-Feld drücken



Alphabet verändern

1 Vernähen
2 Musterwiederholung
3 Musterlänge verändern
4 Oberfadenspannung
5 Nadelposition
6 Spiegeln links/rechts
7 Persönlicher Speicher permanent
8 Sicherheitsprogramm
9 Spiegeln unten/oben
10 Grundwert Stichmuster
11 Nähfussanzeige
12 Permanent Rückwärtsnähen
13 Balance
14 Schriftgrösse bei Alphabeten
15 Nähfussdruck

Vernähen

- Feld vor Nähbeginn drücken
  - Einzelmuster wird am Anfang mit vier Vernähstichen vernäht
- Feld während des Nähens eines Einzelmusters drücken
  - Einzelmuster wird am Ende vernäht
  - der Nähcomputer hält an
- Funktion innerhalb einer Musterkombination programmieren
- jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden

Musterwiederholung

- Feld 1x drücken
  - Ziffer 1 erscheint:
    der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
  - Ziffern 2-9 erscheinen:
    der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder Musterkombinationen

Musterlänge verändern

- den runden Knopf im Display mit dem Finger verschieben
  - Musterlänge (Standard = 100%) wird stufenlos verstellt
- mit den Pfeilfeldern in 1%-Schritten verlängern/verkürzen oder
- «Musterlänge»-Feld drücken
  - Musterlänge wird in 100%-Schritten verlängert

Die max. Länge beträgt 200%, die kürzeste Länge 10%.

Oberfadenspannung

- Oberfadenspannung verändern
  - der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Nadelposition
- mit den Pfeilfeldern links/rechts oder mit dem Finger die Nadel nach links oder rechts verschieben
- Pfeilfeld gedrückt halten
- ► schnelles verschieben der Nadel
- ► Nadelposition wird im gelb umrandeten Feld angezeigt
- gelb umrandetes Feld drücken
- ► Nadel wird in die Mitte gestellt (Position 0)

Spiegeln links/rechts
Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.

Persönlicher Speicher permanent
- beim gewählten Stichmuster z.B. Stichlänge und Stichbreite verändern
- Feld drücken
- ► das veränderte Stichmuster ist gespeichert

Sicherheitsprogramm
- Feld drücken
- «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken

Nadelübersicht:
- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
- ► Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ► eingesetzte Spezialnadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- ► Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
- «Standardnadel»-Feld drücken
- ► Standardnadel ist wieder aktiv
- ► Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet

Stichplattenübersicht:
- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
- ► Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ► eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch

Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.

Spiegeln unten/oben
Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung

Grundwert Stichmuster
- Feld drücken
- ► alle Veränderungen des gewählten Stichmusters sind auf den Grundwert zurückgestellt

Nähfussanzeige
- Feld drücken
- ► empfohlener Nähfuss wird angezeigt
- ► im geöffneten Display werden optionale Nähfüsse zum gewählten Stichmuster angezeigt
- «Zurück»-Feld drücken
- ► Display wird geschlossen

Permanent Rückwärtsnähen
Der Nähcomputer näht das angewählte Stichmuster rückwärts.

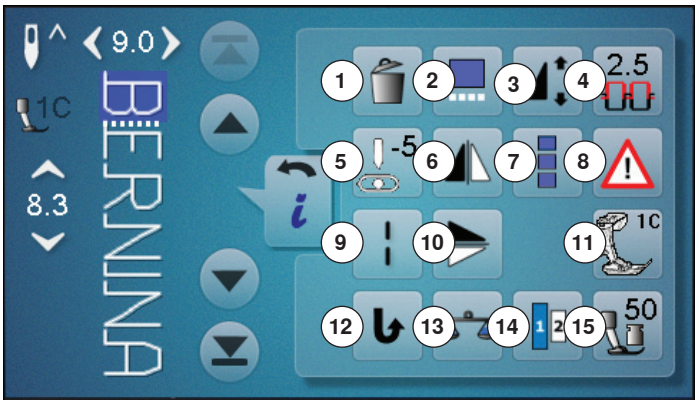
Balance
Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.

Schriftgrösse bei Alphabeten
- Alphabet wählen
- ► Schriftgrösse ist 9 mm
- Feld drücken
- ► Zahl «2» ist aktiviert
- ► Schriftgrösse wird reduziert

Nähfussdruck
- Nähfussdruck verändern
- ► der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar

Übersicht Funktionen Kombinationsmodus

- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «i»-Feld drücken



Kombinationsmodus

1 Löschen
2 Kombination bei Cursorposition bearbeiten
3 Musterlänge verändern
4 Oberfadenspannung
5 Nadelposition verändern
6 Spiegeln links/rechts
7 Ganze Kombination bearbeiten
8 Sicherheitsprogramm
9 Langstich (ohne Alphabete)
10 Spiegeln unten/oben
11 Nähfussanzeige
12 Permanent Rückwärtsnähen
13 Balance
14 Schriftgrösse bei Alphabeten
15 Nähfussdruck

Löschen
Einzelnes Stichmuster wird gelöscht.

Kombination bei Cursorposition bearbeiten
- Feld drücken
- ► Display erscheint

Musterlänge verändern
- den runden Knopf im Display mit dem Finger verschieben
- ► Musterlänge (Standard = 100%) wird stufenlos verstellt
- mit den Pfeilfeldern in 1%-Schritten verlängern/verkürzen oder
- «Musterlänge»-Feld drücken
- ► Musterlänge wird in 100%-Schritten verlängert

Die max. Länge beträgt 1000%, die kürzeste Länge 10%. Einige Stichmuster sind begrenzt und können nicht bis 1000% verlängert werden.

Oberfadenspannung
- Oberfadenspannung verändern
- ► der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar

Nadelposition verändern
- mit den Pfeilfeldern links/rechts oder mit dem Finger die Nadel nach links oder rechts verschieben
- Pfeilfeld gedrückt halten
- ► schnelles verschieben der Nadel
- ► Nadelposition wird im gelb umrandeten Feld angezeigt
- gelb umrandetes Feld drücken
- ► Nadel wird in die Mitte gestellt (Position 0)

Spiegeln links/rechts
Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Ganze Kombination bearbeiten
- Feld drücken
- ► Display erscheint

Sicherheitsprogramm
- Feld drücken
- «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken

Nadelübersicht:
- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
- ► Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ► eingesetzte Spezialnadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- ► Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
- «Standardnadel»-Feld drücken
- ► Standardnadel ist wieder aktiv
- ► Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet

Stichplattenübersicht:
- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
- ► Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ► eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch

Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.

Langstich
- der Nähcomputer näht jeden **zweiten** Stich (max. Stichlänge 12 mm)
- bei Nutz- und Dekorstichen anwendbar
- **Ausnahme:** Knopflöcher, Alphabete

Spiegeln unten/oben
Der Nähcomputer näht das Stichmuster vertikal gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.

Nähfussanzeige
- Feld drücken
- ► empfohlener Nähfuss wird angezeigt
- ► im geöffneten Display werden optionale Nähfüsse zum gewählten Stichmuster angezeigt
- «Zurück»-Feld drücken
- ► Display wird geschlossen

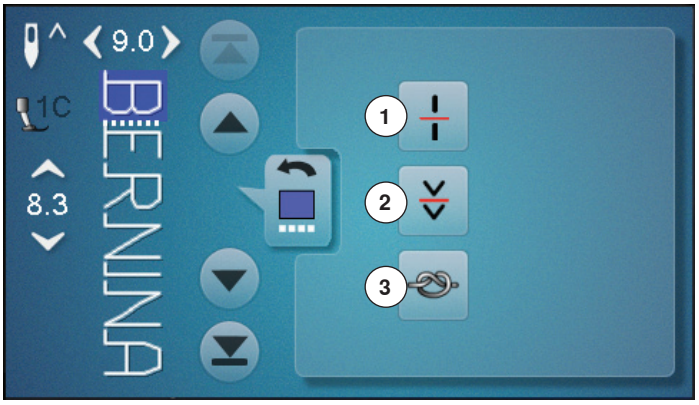
Permanent Rückwärtsnähen
Der Nähcomputer näht das angewählte Stichmuster rückwärts.

Balance
Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.

Schriftgrösse bei Alphabeten
- Alphabet wählen
- ► Schriftgrösse ist 9 mm
- Feld drücken
- ► Zahl «2» ist aktiviert
- ► Schriftgrösse wird reduziert

Nähfussdruck
- Nähfussdruck verändern
- ► der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar

- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «i»-Feld drücken
- «Cursorposition»-Feld drücken



Funktionen

1 Kombinations-Unterteilung
2 Kombinations-Unterbrechung
3 Vernähen

Kombinations-Unterteilung

– jede Kombination kann in mehrere Teile unterteilt werden
– nur der Kombinationsabschnitt, in dem sich der Cursor befindet, kann genäht werden
– um einen anderen Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden

Kombinations-Unterbrechung

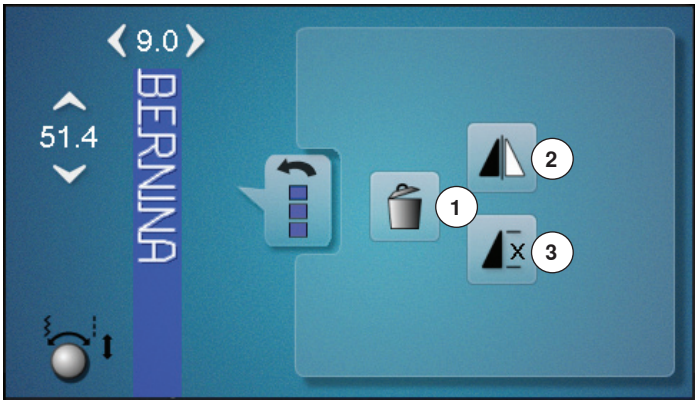
– jede Kombination kann nach Wunsch unterbrochen werden
– nach dem Stopp wird der nächste Teil genäht

Vernähen

– programmieren der Funktion innerhalb einer Musterkombination
– jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken



Funktionen

1 Löschen
2 Spiegeln links/rechts
3 Kombinationswiederholung

Löschen
Ganze Kombination wird gelöscht.

Spiegeln links/rechts
Der Nähcomputer näht die ganze Kombination gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.

Kombinationswiederholung

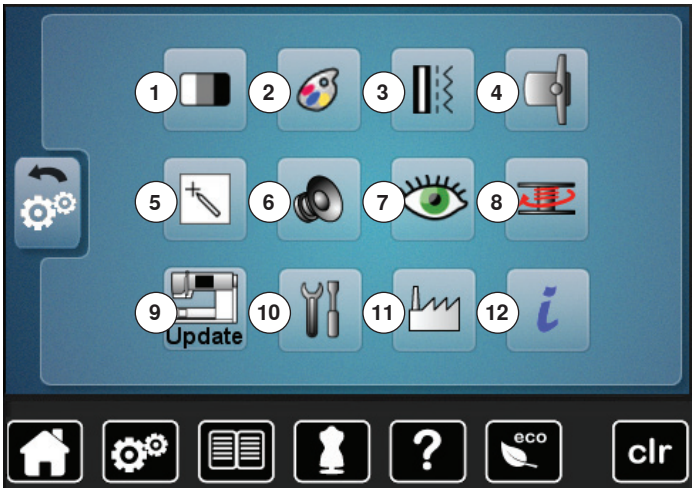
- Feld 1x drücken
- ► Ziffer 1 erscheint:
  der Nähcomputer stoppt am Ende der Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
- ► Ziffern 2-9 erscheinen:
  der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl Wiederholungen

Setup-Programm

Übersicht «Setup»-Display

Das Setup-Programm ermöglicht es, die Displayoberfläche und Einstellungen den persönlichen Bedürfnissen anzupassen. Nach der Anpassung des Nähcomputers an die persönlichen Bedürfnisse bleiben Änderungen erhalten, auch wenn der Nähcomputer in der Zwischenzeit ausgeschaltet wurde. Ausnahmen werden bei der entsprechenden Funktion direkt beschrieben.

- «Setup-Programm»-Taste drücken
- «Setup-Programm»-Display erscheint



1 Displayeinstellungen
2 Displayfarbe
3 Näheinstellungen
4 Stickeinstellungen
5 Displaykalibration
6 Toneinstellungen
7 Überwachungseinstellungen
8 Spulgeschwindigkeit
9 Nähcomputer updaten
10 Abgleich Knopflochschlittenfuss Nr. 3A/Reinigen/Packposition
11 Grundeinstellung
12 Informationen

Der Grundwert wird durch Drücken des gelb umrandeten Feldes zurückgeholt.

Displayeinstellungen verändern

- «Displayeinstellungs»-Feld drücken

Helligkeit
- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ► Helligkeit **1** des Displays verändert sich
- ► Änderungen sind im gelb umrandeten Feld ersichtlich
- ► der Grundwert wird durch eine weisse Linie angezeigt

Nähllicht
- ► bei aktivem Feld **2** ist das Nähllicht eingeschaltet
- ► bei inaktivem Feld **2** ist das Nähllicht ausgeschaltet

Helligkeit Nähllicht
- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichlänge-Drehknopf drehen
- ► Helligkeit **3** des Nähllichts verändert sich
- ► Änderungen sind im gelb umrandeten Feld ersichtlich
- ► der Grundwert wird durch eine weisse Linie angezeigt

Begrüssungstext
- Begrüssungstext **4** erstellen oder verändern

Leerschlagtaste befindet sich unter der Schreibtastatur.
- ► der Begrüssungstext erscheint im Textfeld **5** oberhalb der Tastatur
- mit ✔ bestätigen

Begrüssungstext löschen
- Textfeld **5** drücken
- ► der eingegebene Text wird komplett gelöscht

Korrekturen
- Feld **6** drücken
- ► der eingegebene Text wird von rechts nach links gelöscht

7 «ABC» alles in Grossschrift (Standard)
8 «abc» alles in Kleinschrift
9 «Ä À Á», «ä à á» und «@ #» kleine und grosse Sonderzeichen
10 «1,2,3» Zahlen und mathematische Zeichen

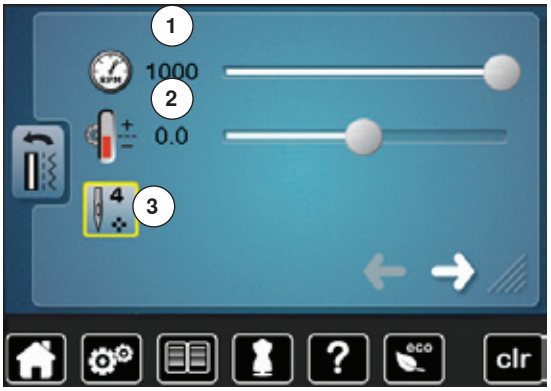
Displayfarbe wählen

- «Displayfarbe»-Feld drücken

- gewünschte Displayfarbe wählen

Näheinstellungen

- «Näheinstellungs»-Feld drücken



Nähgeschwindigkeit regulieren
- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ► die maximale Nähgeschwindigkeit **1** verändert sich
- ► die Zahl im gelb umrandeten Feld ist die Motordrehzahl pro Minute, der Grundwert wird durch eine weisse Linie angezeigt

Oberfadenspannung verändern
- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichlänge-Drehknopf drehen
- den Grundwert der Oberfadenspannung **2** um plus oder minus zwei Basiswerte verändern

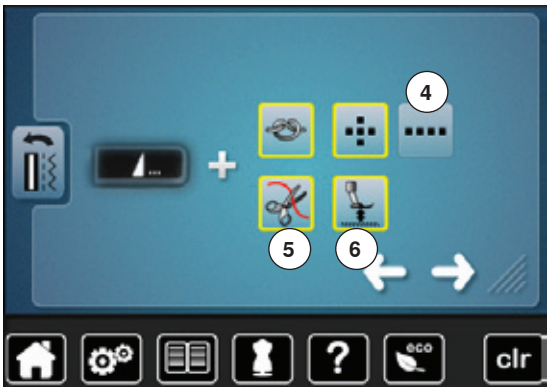
0.0 = Grundeinstellung

Die Oberfadenspannung- und Geschwindigkeitsänderung betreffen alle Stich- und Stickmuster und bleibt gespeichert, auch wenn der Näh- oder Stickcomputer ausgeschaltet wird.

Vernähstiche bei Musteranfang
- ► die Funktion ist standardmässig aktiv
- ► vor dem Nähen eines Stichmusters werden zuerst 4 Vernähstiche genäht
- Feld **3** drücken
- ► Funktion ist inaktiv = es werden keine Vernähstiche genäht

- Feld drücken

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

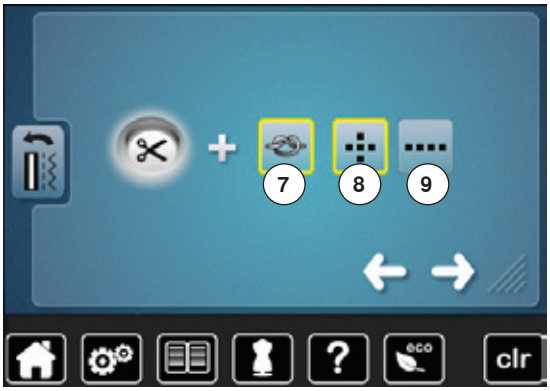


Automatisches Vernähprogramm bei Musterende
– Anzahl und Art der Vernähstiche der **externen** «Musterende/Vernäh»-Taste können programmiert werden
– Standard = vier Vernähstiche an Ort
• Feld **4**, für Vernähstiche vorwärts, drücken
• mit den Pfeilfeldern können drei bis sechs Vernähstiche programmiert werden

Fadenabschneider automatisch
► bei aktivem Feld **5** werden Ober- und Unterfaden, nach dem Vernähen, automatisch abgeschnitten

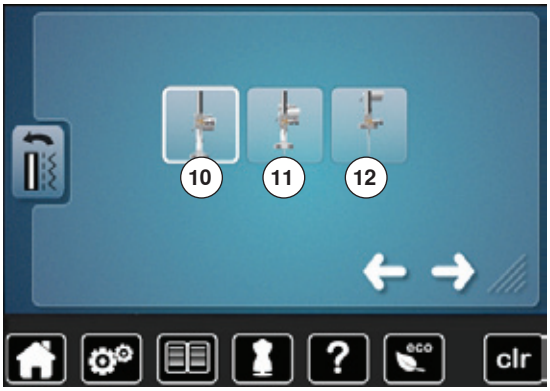
Nähfuss anheben
► bei aktivem Feld **6** wird der Nähfuss nach dem Vernähen angehoben
► bei inaktivem Feld bleibt der Nähfuss unten

• Feld drücken



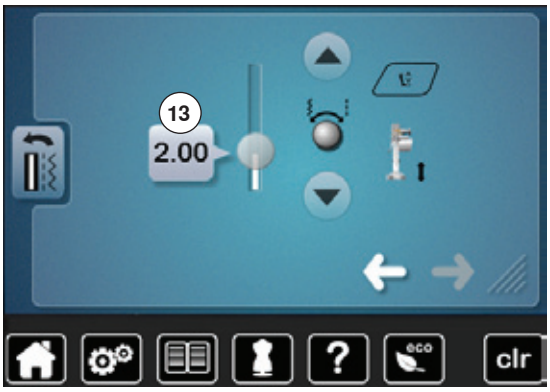
Fadenabschneider automatisch und Vernähstiche
– Anzahl und Art der Vernähstiche vor dem Fadenschnitt können programmiert werden
– Standard = keine Vernähstiche programmiert
• Feld **7** drücken
► Feld **8** ist aktiviert
► es werden vier Vernähstiche an Ort genäht
• Feld **9** für Vernähstiche vorwärts drücken
• mit den Pfeilfeldern können zwei bis sechs Vernähstiche programmiert werden

• Feld drücken



Nähfussposition bei Nadel-Stopp-Position unten
► bei aktivem Feld **10** bleibt der Nähfuss, beim Anhalten des Nähcomputers, unten
► bei aktivem Feld **11** wird der Nähfuss soweit angehoben, dass das Nähgut gedreht werden kann (Schwebeposition)
► bei aktivem Feld **12** wird der Nähfuss in die höchste Position gehoben

• Feld drücken

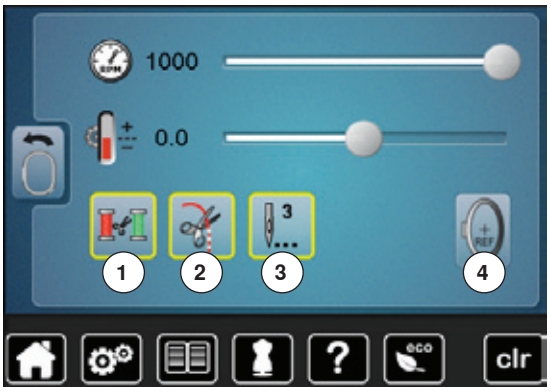


Schwebeposition des Nähfusses
• drehen des Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopfes oder
• drücken der Pfeilfelder auf/ab oder
• den runden Knopf im Display mit dem Finger verschieben
► der Bereich des Abhebens kann von 0 mm bis 7 mm eingestellt werden. Standard = 2 mm
► der eingestellte Wert, Distanz zwischen dem Nähgut und dem Nähfuss, wird im Feld **13** angezeigt

Zurück zur Grundeinstellung
• gelb umrahmtes Feld drücken
► Grundeinstellung wird zurückgeholt

Stickeinstellungen verändern

- «Stickeinstellungs»-Feld drücken



Die Stickgeschwindigkeit und Oberfadenspannung können wie beim Nähen verändert werden (siehe Seite **46**).

- Feld **1** drücken
  - der automatische Fadenschnitt bei einem Farbwechsel ist ein- oder ausgeschaltet
- Feld **2** drücken
  - automatischer Fadenabschneider ein- oder ausschalten
- Feld **3** drücken
  - Vernähstiche aus- oder einschalten. Standard = aktiv
  - nach der Anwahl eines Stickmusters oder dem Fadenschnitt mit dem automatischen Fadenabschneider werden zuerst 3 Vernähstiche genäht
  - die Funktion ist inaktiv = es werden keine Vernähstiche genäht und der Unterfaden muss von Hand oder über den Fersendruck auf den Fussanlasser heraufgeholt und beim Stickbeginn festgehalten werden
- Feld **4** drücken
- Stickrahmen justieren

Stickrahmen justieren
Die Stickrahmenjustierung ist die Abstimmung der Nadel zur Mitte des Stickrahmens. Die Justierung kann nur bei angeschlossenem Stickmodul ausgeführt werden.

- gewünschten Stickrahmen anwählen und den Anweisungen auf dem Display folgen

- Stickschablone in den Stickrahmen einlegen
  - Stickrahmen wird gelesen und die Nadel in die Mitte positioniert
- steht die Nadel **nicht** genau über dem Mittelpunkt der Stickschablone, muss sie mit Hilfe der Pfeilfelder genau in die Mitte gestellt werden
- Feld ✓ drücken bis das Auswahlmenü erscheint
  - Justierung wird gespeichert

Stoff in den Stickrahmen einspannen. Die Stickschablone liegt dadurch besser im Stickrahmen.

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Display kalibrieren

Das Kalibrierungsdisplay kann auch folgendermassen geöffnet werden:
- Näh-/Stickcomputer ausschalten
- beide «Nadelpositions»-Tasten am Gehäuse drücken und gedrückt halten
- Näh-/Stickcomputer einschalten und sobald das «Kalibrierungs»-Display erscheint, die beiden Tasten loslassen

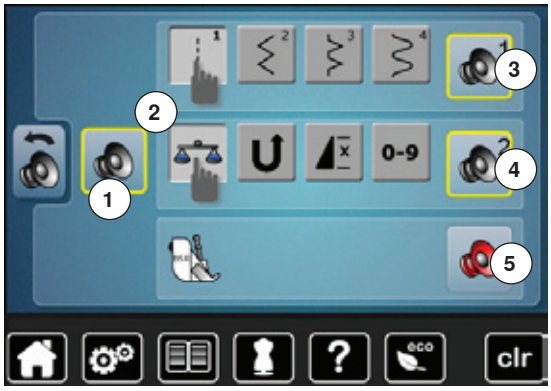
- «Displaykalibrierungs»-Feld drücken

- Feld mit dem Kalibrierungssymbol drücken

- mit einem stumpfen Stift die Mitte des Kreuzes antippen
- ► das Kreuz verschiebt sich
- diesen Vorgang wiederholen, bis alle drei angezeigten Positionen kalibriert sind
- ► Display wird geschlossen
- ► die Kalibration wird gespeichert

Toneinstellungen verändern

- «Toneinstellungs»-Feld drücken



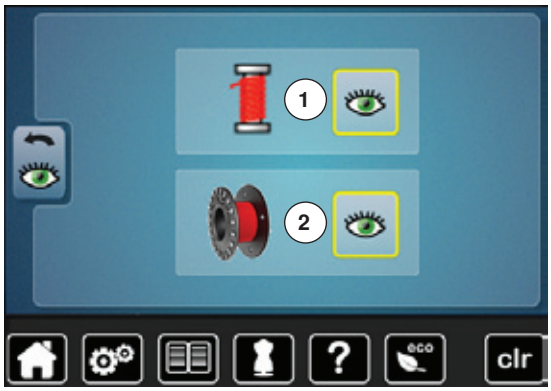
Mit **1** werden die Töne ein- oder ausgeschaltet.

Anwahl Stichmuster/Funktion/BSR
Anwahl von Stichmustern und Funktionen **2** kann akustisch wiedergegeben werden.
- Feld **3** mit dem Lautsprecher für die Stichmuster drücken bis die gewünschte Tonart zu hören ist

Es kann zwischen sechs verschiedenen Tonarten gewählt werden.
- ► Tonart wird durch eine Zahl (1-6) angezeigt
- auf dieselbe Weise die Töne für die Funktionen **4** und den Ton für Quilten mit BSR **5** aktivieren oder deaktivieren
- ► Deaktivierung wird beim Durchklicken durch die verschiedenen Töne als letzte Möglichkeit angezeigt

Überwachungseinstellungen

- «Überwachungseinstellungs»-Feld drücken



Folgende Überwachungsfunktionen lassen sich ein- oder ausschalten:
1 Oberfadenwächter
2 Unterfadenwächter

Oberfaden-/Unterfadenwächter
► geöffnetes Auge = Funktion ist aktiv
- «geöffnetes Auge»-Feld drücken

► geschlossenes Auge = Funktion ist inaktiv
Die Tonart der Überwachungsfunktion wird über die Toneinstellung der Funktionen miteingestellt.

Spulgeschwindigkeit verändern

- «Spulgeschwindigkeits»-Feld drücken

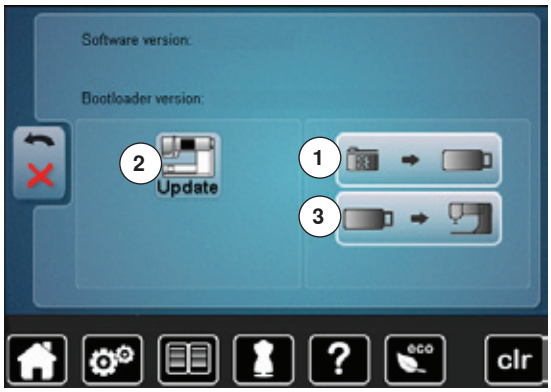
- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen

► Spulgeschwindigkeit wird verändert

Update

Den BERNINA USB Stick nicht entfernen, bis das Ende des Updates durch eine Meldung angezeigt wird.

- BERNINA USB Stick, mit der neuen Softwareversion, einstecken
- «update»-Feld drücken



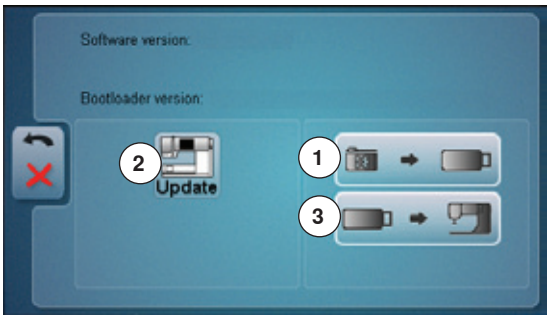
Es wird empfohlen, vor dem Update die Daten und Einstellungen des Nähcomputers zu sichern.
- Feld **1** drücken

► die Daten des Nähcomputers werden auf den USB Stick gespeichert
- «update»-Feld **2** drücken um den Vorgang zu starten

Es wird überprüft ob:
► ein BERNINA USB Stick eingesteckt ist
► ausreichend freier Speicher vorhanden ist
► die richtige Softwareversion auf dem Stick ist

► Daten und Einstellungen werden übernommen
Bei erfolgreichem Update erscheint eine Meldung und der Näh-/Stickcomputer ist wieder betriebsbereit.

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE



► kann das Update nicht gestartet werden oder treten während des Update-Vorgangs Probleme auf, wird dies durch Fehlermeldungen angezeigt

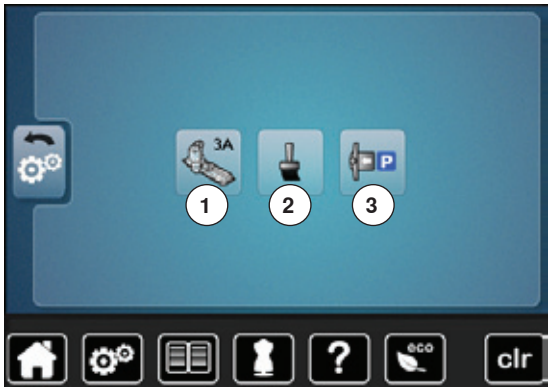
Sind die Daten und Einstellungen nach dem Update nicht mehr auf dem Nähcomputer:

- Feld **3** drücken
- ► die auf dem USB Stick gesicherten Daten werden auf den Nähcomputer gespeichert

Die aktuelle Software kann unter www.bernina.com heruntergeladen werden.

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A abgleichenReinigen/Packposition

- «Reinigen/Abgleichen»-Feld drücken



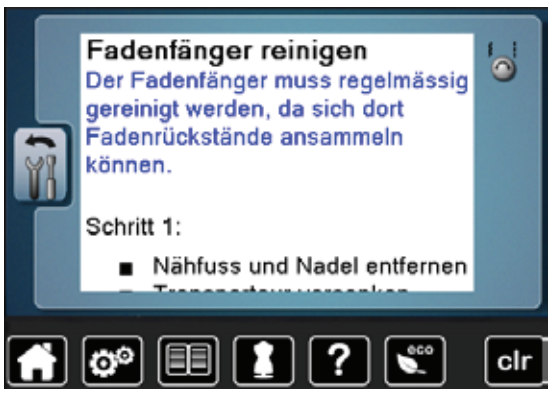
1 Knopflochschlittenfuss Nr. 3A abgleichen
2 Fadenfänger reinigen
3 Packposition

- «Kalibrations»-Feld drücken

- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A montieren
- «Start/Stopp»-Taste drücken
- ► Knopflochschlittenfuss bewegt sich vor- und zurück
- ► Knopflochschlittenfuss wird abgeglichen und der Nähcomputer zeigt an, ob das Kalibrieren erfolgreich war

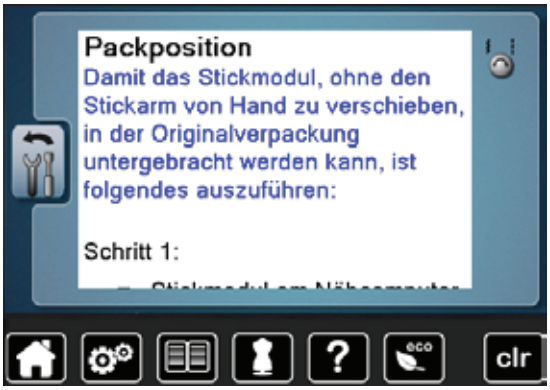
Knopflochfuss und Nähcomputer sind aufeinander abgestimmt und sollten nur zusammen verwendet werden.

- «Reinigungs»-Feld drücken



- den Fadenfänger gemäss Anweisungen reinigen

- «Packposition»-Feld drücken



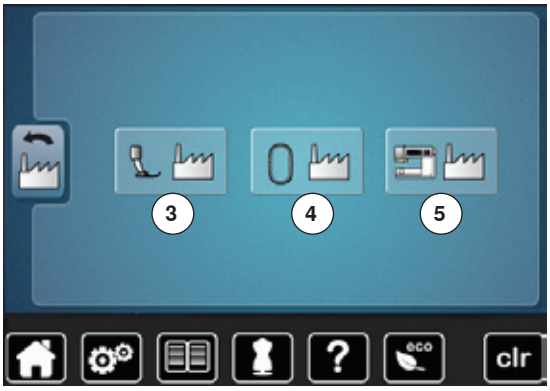
Das Stickmodul muss am Nähcomputer angeschlossen sein.
► der Stickarm des Stickmoduls fährt in die Packposition
Der Stickarm des Stickmoduls darf nicht von Hand verschoben werden. Mit Hilfe dieser Funktion kann das Stickmodul in der Originalverpackung untergebracht werden.

Grundeinstellung

- «Grundeinstellungs»-Feld drücken

Es stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:
1 Zurück zur Grundeinstellung
2 Eigene Daten löschen

Zurück zur Grundeinstellung
- Feld **1** drücken



Es stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:
3 Reset nähen
4 Reset sticken
5 Reset alle

- jenes Feld drücken, dessen Einstellungen in den Grundzustand zurück gestellt werden sollen
- mit ✓ bestätigen
► das vorherige Display erscheint
- «Zurück»-Feld drücken
► das Auswahlmenü erscheint

Ausnahmen:
Fadenspannung, Kontrast, Helligkeit, Hintergrund und Drehzahl müssen bewusst, bei der jeweiligen Funktion, in den Grundzustand gesetzt werden.

Eigene Daten löschen
- Feld **2** drücken

Es stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:
6 Nähen «Persönliches Programm»
7 Sticken «Eigene Stickmuster»
8 Sticken «Memory Stick» (der Memory Stick muss im Nähcomputer eingesteckt sein)

- jenes Feld drücken, dessen Daten gelöscht werden sollen
- mit ✔ bestätigen
- ► Daten sind gelöscht und das vorherige Display erscheint
- «Zurück»-Feld drücken
- ► das Auswahlmenü erscheint

Information

- «i»-Feld drücken

Sprache
- Sprachen durchscrollen und die gewünschte Landessprache wählen

- Feld drücken

Version
- ► die aktuellen Versionen des Nähcomputers und des angeschlossenen Stickmoduls sind sichtbar
- ► die Gesamtstichzahl des Näh-/Stickcomputers sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch den Händler ausgeführten Service, werden angezeigt

- Feld drücken

Händlerdaten

- jeweiliges Feld drücken

Folgende persönliche Informationen des BERNINA-Fachhändlers können eingetragen werden:

- Geschäftsname
- Adresse
- Telefonnummer
- Internetseite oder E-Mail-Adresse

- Feld drücken

Servicedaten

Die Servicedaten über den aktuellen Zustand des Näh-/Stickcomputers können auf einen Memory Stick gespeichert und dem BERNINA-Fachhändler zugestellt werden:

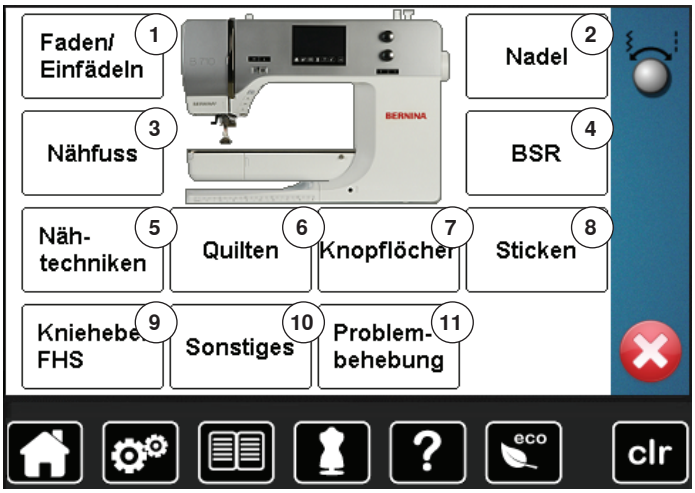
- Memory Stick am Näh-/Stickcomputer einstecken
- «LOG»-Feld drücken
  - Daten werden auf den Memory Stick gespeichert
- Memory Stick entfernen

Tutorial

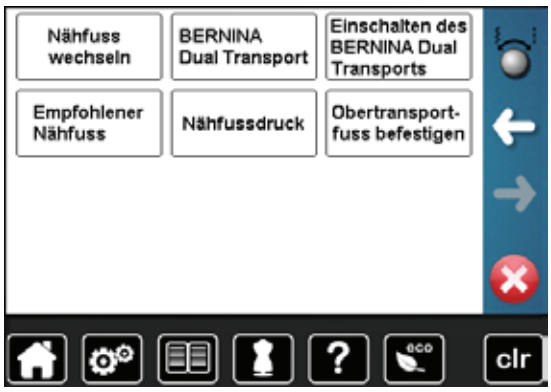
Übersicht Tutorial

Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens.

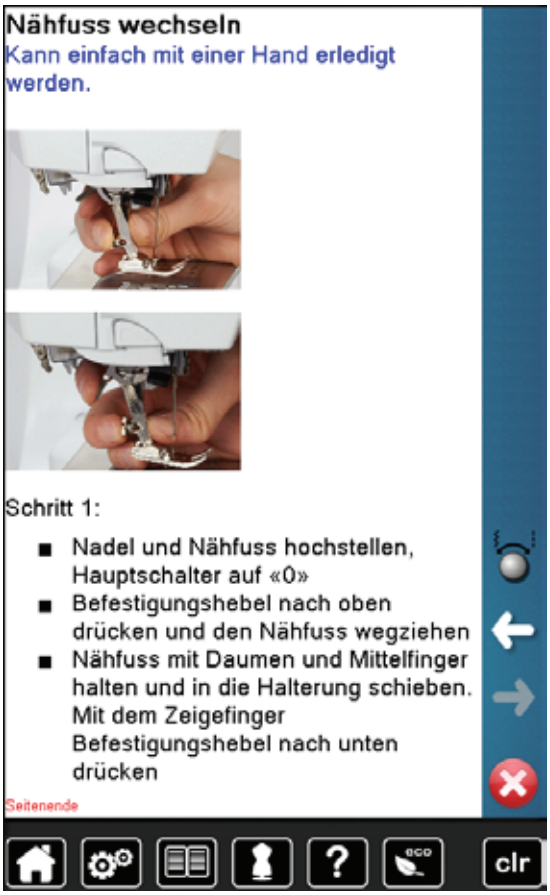
- «Tutorial»-Taste drücken
- ► «Tutorial»-Display erscheint



1 Faden/Einfädeln
2 Nadel
3 Nähfuss
4 BSR
5 Nähtechniken
6 Quilten
7 Knopflöcher
8 Sticken
9 Kniehebel (FHS)
10 Sonstiges
11 Problembehebung



- gewünschtes Thema, z.B. Nähfuss, wählen
- ► die Themenübersicht der Nähfüsse erscheint
- gewünschtes Thema, z.B. Nähfuss wechseln, wählen



- ► Informationen zum gewünschten Thema werden angezeigt
- ● mit Drehknöpfen oder dem Finger weiterscrollen

- ● «weiter» drücken
- ► die nächste Seite erscheint

- ● «zurück» drücken
- ► die vorhergehende Seite erscheint

- ● ✕ drücken
- ► das «Tutorial»-Display wird geschlossen
- ► das zuletzt aktive Display erscheint

Nähberater

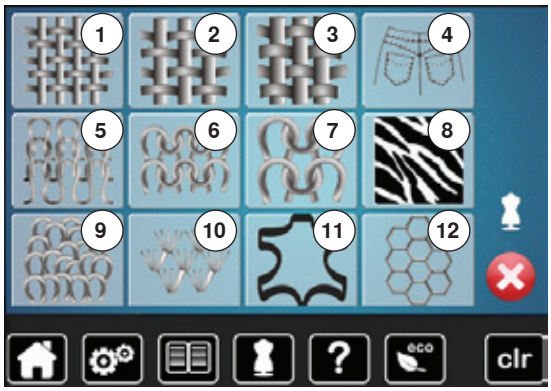
Übersicht Nähberater

Der Nähberater gibt Informationen und Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Materials und der gewünschten Nähtechnik werden Vorschläge zu der geeigneten Nadel, Nähfuss usw. angezeigt.

► Nähfussdruck und Oberfadenspannung werden automatisch eingestellt

- «Nähberater»-Taste drücken

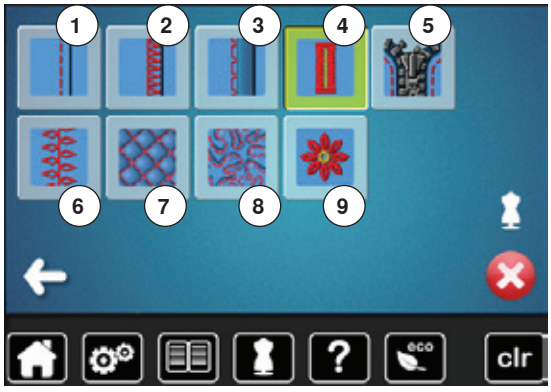
► «Nähberater»-Display erscheint



1 Leicht gewoben
2 Mittelschwer gewoben
3 Schwer gewoben
4 Jeans
5 Leichte Strickwaren
6 Mittelschwere Strickwaren
7 Schwere Strickwaren
8 Pelz
9 Frottee
10 Florige Stoffe
11 Leder und Vinyl
12 Tüll und Spitze

Übersicht Nähtechniken

- Feld des gewünschten Materials, z.B. Leicht gewoben, drücken



Die möglichen Nähtechniken werden angezeigt.
1 Nähte
2 Versäubern
3 Blindsaum
4 Knopfloch
5 Reissverschluss
6 Zierstich nähen
7 Maschinenquilten
8 Freihandnähen
9 Applikationen

- Feld mit der gewünschten Nähtechnik, z.B. Knopfloch, drücken

Ist die gewünschte Nähtechnik nicht auf dieser Liste zu finden, eine verwandte Nähtechnik wählen.

► Empfehlungen für das gewählte Material und die gewünschte Nähtechnik werden angezeigt

- mit ✔ bestätigen

► Display mit dem programmierten Stichmuster erscheint

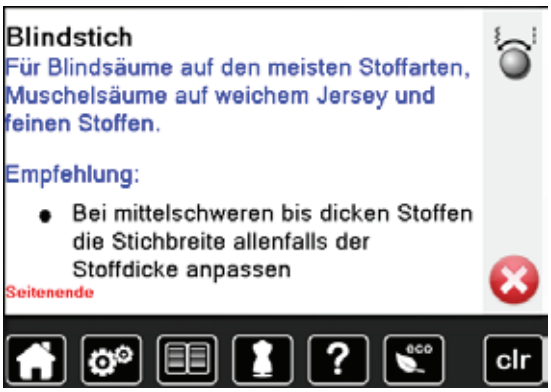
Nähberater verlassen

- ✕ drücken

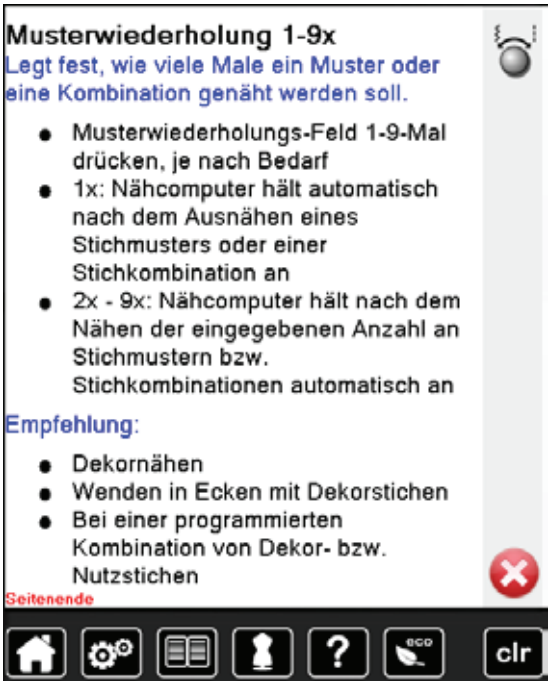
Hilfe-Programm

Das Hilfe-Programm beinhaltet Informationen über einzelne Stichmuster und Funktionsfelder im Display.

- «Hilfe-Programm»-Taste drücken
- gewünschtes Stichmuster oder gewünschte Funktion drücken



Stichmuster
Das Display bietet folgende Informationen:
- Stichmustername
- geeignete Materialien
- Empfehlung



Funktionen
Das Display bietet folgende Informationen:
- Funktionsname
- Erklärung der Funktion
- Empfehlung

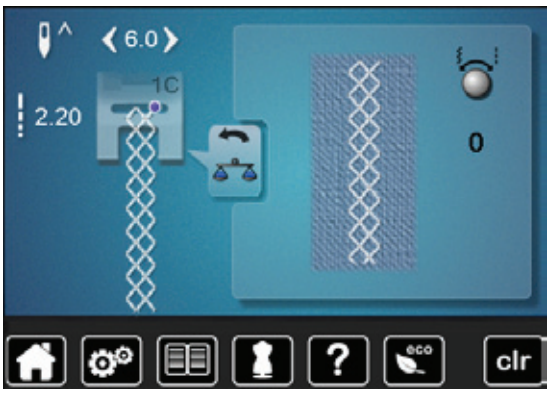
- ✕ drücken
- das Hilfe-Programm wird geschlossen
- das zuletzt aktive Display erscheint

Balance

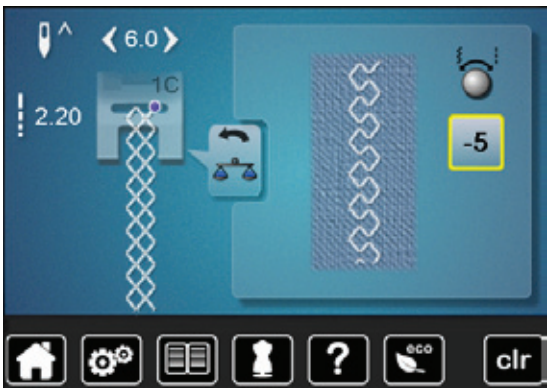
Nutz- und Dekorstiche

Der Nähcomputer wird getestet und optimal eingestellt, bevor er das BERNINA-Werk verlässt. Unterschiedliche Materialien, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgenäht werden. Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an das zu verarbeitende Material angepasst werden.

- «i»-Feld drücken
- «Balance»-Feld drücken



- im linken Displayteil ist das Stichmuster im Originalzustand (programmiert) zu sehen
- im rechten Displayteil werden die vorgenommenen Korrekturen direkt sichtbar



Korrigieren
Ist das genähte Stichmuster (z.B. Wabenstich) nicht geschlossen:

- das Stichmuster mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf in der Länge so anpassen, bis es im rechten Displayteil mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt
- die Veränderung wird im gelb umrandeten Feld mit einer Zahl angezeigt
- «Zurück»-Feld 2x drücken
- Änderungen werden gespeichert
- das zuletzt aktive Display erscheint

Zurück zur Grundeinstellung

- «i»-Feld drücken
- gelb umrandetes «Balance»-Feld drücken
- gelb umrandetes Feld drücken
- Grundeinstellung wird eingestellt

eco Beschreibung

Bei längerem Arbeitsunterbruch kann der Näh-/Stickcomputer in den Sparmodus versetzt werden.

eco einschalten

- «eco»-Taste drücken
  - ► das Display wird dunkel
  - ► der Stromverbrauch wird reduziert und das Nählicht ausgeschaltet

Der Sparmodus dient gleichzeitig als Kindersicherung. Auf dem Display kann nichts angewählt und der Näh-/Stickcomputer kann nicht gestartet werden.

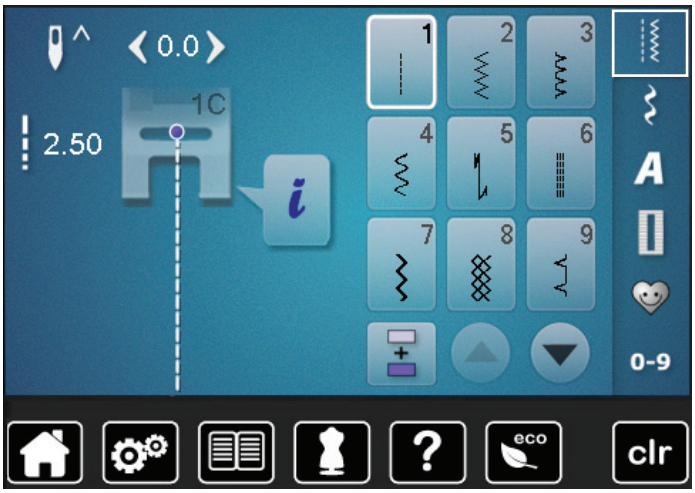
eco ausschalten

- «eco»-Taste drücken
  - ► Näh-/Stickcomputer ist wieder betriebsbereit

Notizen

Nutzstiche

Übersicht Nutzstiche



- «Nutzstich»-Taste drücken
- Nutzstiche sind am Display sichtbar
- die weiteren Nutzstiche werden durch Scrollen sichtbar

Geradstich
Für nicht elastische Materialien; alle Geradsticharbeiten, wie z.B. zusammennähen, absteppen, Reissverschluss einnähen

Zickzack
Zickzackarbeiten wie Stoffkanten versäubern, Gummiband und Spitzen annähen

Vari-Overlock
Für feine Jerseys; elastische Overlocknaht und Abschluss sowie elastischer Saum

Bogennaht
Für die meisten Materialien; Stopfen mit Bogennaht, Stoff flicken, Stoffkanten verstärken usw.

Vernähprogramm
Für alle Materialien; Nahtanfang und Nahtende mit Geradstichen vernähen

Dreifach-Geradstich
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht

Dreifach-Zickzack
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht

Wabenstich
Für alle Tricotarten sowie glatte Materialien; Sichtnaht für Wäsche, Bekleidung, Tischdecken, Flicken usw.

Blindstich
Für die meisten Materialien; Blindsaum, Muschelsaum-Effekt in weichen Jersey und feinen Materialien, Ziernaht

Doppel-Overlock
Für alle Strickmaterialien; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang

Super-Stretchstich
Für hochelastische Materialien; hochelastische offene Naht für Bekleidung aller Art

Kräuselstich
Für die meisten Materialien; Gummifaden einziehen, Fugennaht = Stoffkanten aneinanderstossend, Dekornähte

Stretch-Overlock
Für mittelschwere Maschenware, Frottee und feste Gewebe; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht

Tricotstich
Für alle Tricotmaterialien; Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis, Tricot flicken

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Universalstich
Für festere Materialien wie Filz, Leder; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Gummiband annähen, Ziernaht

Genähter Zickzack
Stoffkanten versäubern und verstärken, Gummiband aufnähen, Ziernaht

Lycrastich
Für Lycramaterialien; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Nachnähen von Nähten in Miederwaren

Stretchstich
Für hochelastische Materialien; offene Naht für Sportbekleidung

Verstärkter Overlock
Für mittelschwere Maschenware und Frottee; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht

Strick-Overlock
Für Strickmaterialien, hand- und maschinengestrickte Teile; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang

Heftstich
Nähte, Säume usw. temporär zusammennähen

Einfaches Stopfprogramm
Automatisches Stopfen feiner bis mittlerer Materialien

Verstärktes Stopfprogramm
Automatisches Stopfen in festen Materialien

Riegelprogramm
Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen usw.

Riegelprogramm
Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen, Reissverschlüsse und Nahtenden sichern

Grosser Fliegenstich
Für mittelschwere bis dicke Materialien; Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitze verstärken

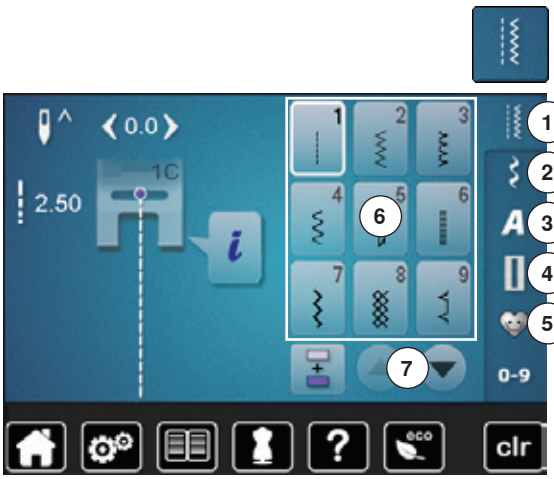
Blindstich schmal
Für Blindsäume in feinen Materialien

Dreifacher Geradstich mit Langstich
Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht

Einfacher Geradstich
Als Verbindungsstich in einer Kombination zwischen zwei individuellen Dekorstichen anwendbar

Drei einfache Geradstiche
Als Verbindungsstiche in einer Kombination zwischen zwei individuellen Dekorstichen anwendbar

Stichmuster wählen

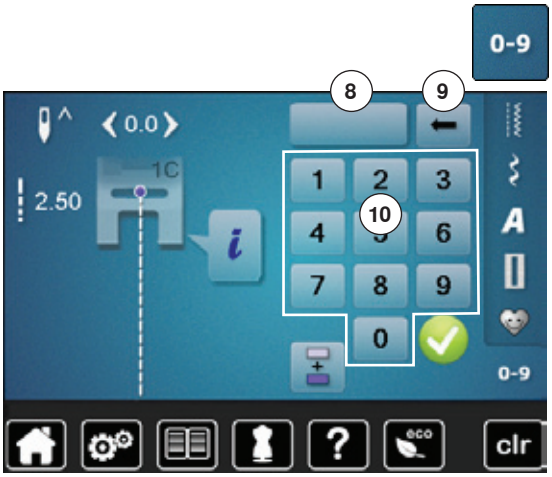


Direkt

- gewünschte Hauptkategorie **1-5** wählen

1 Nutzstiche
2 Dekorstiche
3 Alphabete
4 Knopflöcher
5 Persönliches Programm/Memory

- ► die verfügbaren Stichmuster sind im Displaybereich **6** sichtbar
- gewünschtes Stichmuster wählen
- alle weiteren Stichmuster werden durch Scrollen **7** sichtbar



Durch Stichnummer

- «0-9»-Taste drücken

- ► Nummern sind zur Eingabe im Displaybereich **10** sichtbar
- Stichnummer eingeben
- ► die eingegebene Stichnummer erscheint im Feld **8**
- Feld **9** drücken
- ► letzte Ziffer wird gelöscht
- Feld **8** drücken
- ► ganze Zahl wird gelöscht
- mit ✔ bestätigen

Abbruch

- «0-9»-Taste drücken
- ► das zuletzt aktive Display erscheint

Eine ungültige Stichnummereingabe wird im Feld **8** mit 3 Fragezeichen angezeigt.

Stichmuster individuell anpassen

Je nach Material und Anwendungszweck kann ein Stichmuster individuell verändert werden. Die hier beschriebenen Anpassungen sind für alle Nutz- und viele Dekorstiche anwendbar.

Der persönliche Speicher ist unbegrenzt; er kann beliebig viele Stichveränderungen enthalten:
- Stichlänge
- Stichbreite
- Nadelposition
- Musterverlängerung
- Spiegelfunktion
- Langstichfunktion
- Fadenspannung
- Balance
- Musterwiederholung 1-9x

Persönlicher Speicher temporär

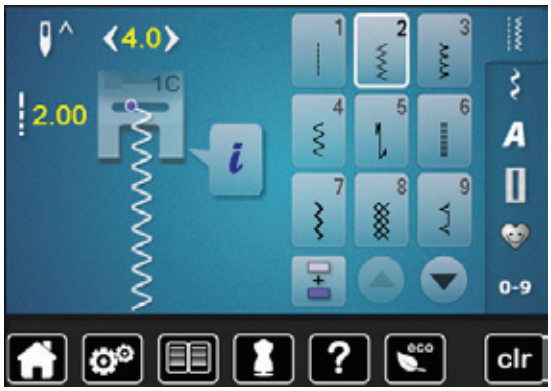
Jede veränderte Stichbreite und Stichlänge wird automatisch gespeichert.

Beispiel:
- mit einem veränderten Stich nähen (z.B. Zickzack)
- einen anderen Stich (z.B. den Geradstich) wählen und nähen
- bei erneuter Anwahl des individuell veränderten Zickzacks bleiben die Veränderungen erhalten

Grundeinstellung zurückholen
Einzelne Stiche können manuell zurückgestellt werden.
- Stichbreite-/Stichlängeanzeige und im jeweiligen Display das gelb umrandete Feld drücken oder
- «clr»-Taste drücken
- ► alle veränderten Werte des **aktiven** Stiches werden zurückgesetzt
- Nähcomputer ausschalten
- ► alle Veränderungen werden bei allen Stichen gelöscht

Persönlicher Speicher permanent

Die von BERNINA programmierten Grundwerte können verändert und abgespeichert werden und bleiben auch erhalten, wenn der Nähcomputer ausgeschaltet wird.



Grundwerte ändern

- Stichmuster wählen, z.B. Zickzack
- Stichbreite und Stichlänge über die Drehknöpfe verändern

Veränderungen speichern

- «i»-Feld drücken
- «mem»-Feld drücken
- «Zurück»-Feld drücken

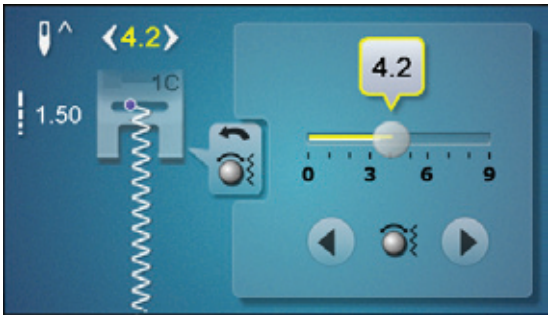
► die Veränderungen sind gespeichert

Zurück zur Grundeinstellung

- «i»-Feld drücken
- «memX»-Feld drücken
- «Zurück»-Feld drücken

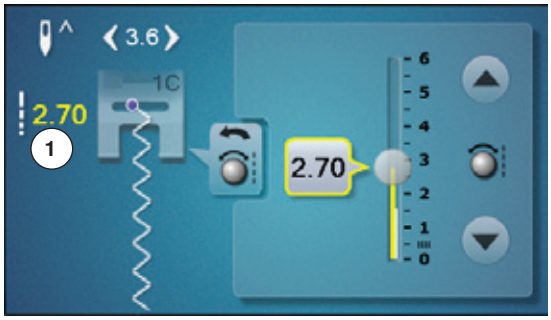
► Grundeinstellung ist eingestellt

Stichbreite und Stichlänge verändern

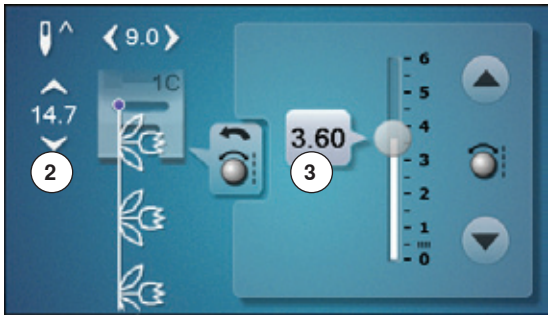


- Drehknöpfe drehen oder
- Stichbreite- oder Stichlängeanzeige drücken
- im jeweilig geöffneten Display die Pfeilfelder drücken oder
- mit dem Finger den runden Knopf im Display verschieben

Kann während des Nähens verändert werden.



Bei den Nutz- und Quiltstichen wird die effektive Stichlänge **1** angezeigt.

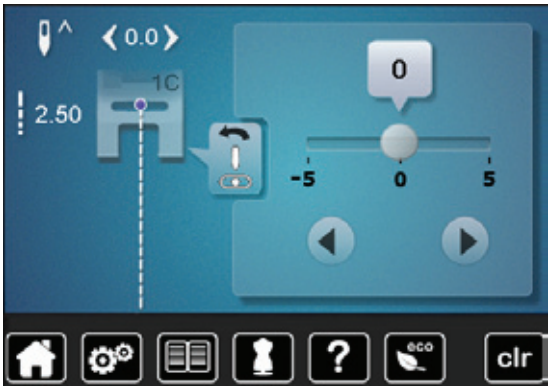


Bei den übrigen Stichmustern, inkl. Alphabete wird die Gesamtlänge eines Stichmusters **2** angezeigt. Die effektive Stichlänge **3** ist nur bei geöffnetem Stichlänge-Display sichtbar.

Nadelposition verschieben

- «Verschiebe»-Tasten der Nadelposition drücken oder

- «i»-Feld drücken
- «Nadelpositions»-Feld drücken

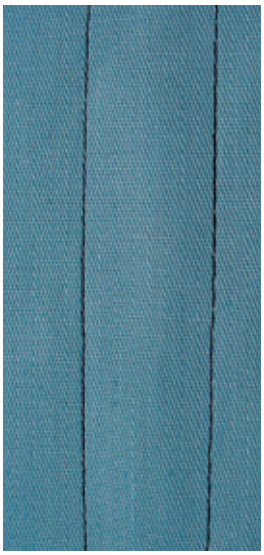


- «Verschiebe»-Tasten oder Pfeilfelder gedrückt halten
- ► schnelles Verschieben der Nadel
- mit dem Finger den Balken im Display verschieben

Insgesamt 11 Nadelpositionen (5 links, 5 rechts, 1 Mitte = 0).

Anwendungsbeispiele Nutzstiche

Geradstich



Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Geradstich Nr. 1

Nach dem Einschalten des Nähcomputers erscheint immer der Geradstich.
- die Nadel ist oben

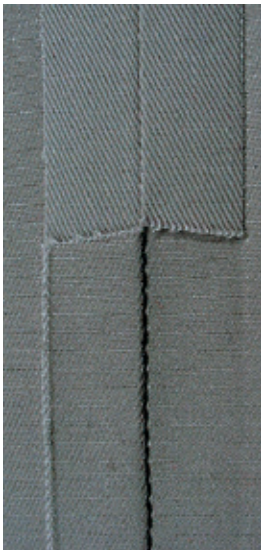
Anwendung
Für alle Materialien geeignet.

Stichlänge dem Nähgut anpassen
Z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3-4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2-2.5 mm).

Stichlänge dem Faden anpassen
Z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3-5 mm).

Nadelstopp unten aktivieren
Kein Verschieben des Nähgutes beim Nachfassen oder Drehen.

Dreifach-Geradstich



Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

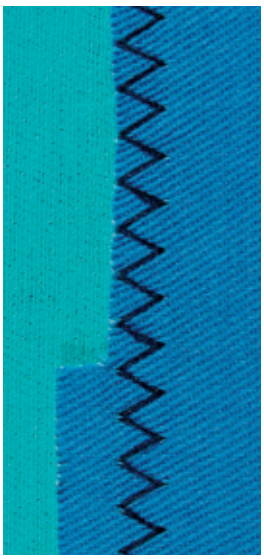
Dreifach-Geradstich Nr. 6

Offene Naht
Strapazierfähige Naht für harte und dichte Materialien wie Jeansstoff und Cordsamt.

Bei harten oder sehr dicht gewobenen Materialien
Jeansnadel und Jeansnähfuss Nr. 8 (Sonderzubehör) erleichtern das Nähen von Jeansstoff oder Segeltuch.

Dekoratives Absteppen
Stichlänge vergrössern und den Dreifach-Geradstich für dekorative Absteppparbeiten benützen.

Dreifach-Zickzack



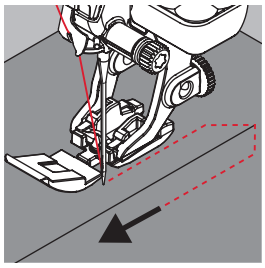
Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Dreifach-Zickzack Nr. 7

In festen Materialien, besonders für Jeansstoff, Liegestuhlbezüge, Markisen.

Säume an oft zu waschenden Gegenständen. Saumkanten zuerst versäubern. Bei sehr harten Materialien Jeansnadel verwenden.

Reissverschluss

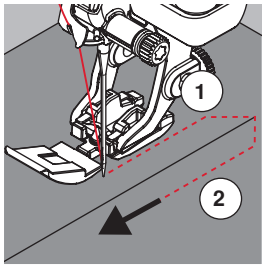


Reissverschlussfuss Nr. 4D

Geradstich Nr. 1

Vorbereitung
- Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen
- Vernähstiche nähen
- Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen
- Nahtzugaben versäubern
- Naht auseinanderbügeln
- Reissverschlussstrecke öffnen
- Reissverschluss einheften:
  Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen

Reissverschluss einnähen
- Reissverschluss einige Zentimeter öffnen
- Nadelposition nach rechts verschieben
- links oben mit Nähen beginnen
- Nähfuss so führen, dass die Nadel der Reissverschluss-Zahnreihe entlang einsticht
- vor dem Reissverschlussschlitten anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Reissverschluss wieder schliessen
- weiternähen, vor dem Schlitzende anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Nähgut drehen
- bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen, anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Nähgut wieder drehen
- zweite Seite von unten nach oben nähen



Variante: Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einnähen
Geeignet für alle Stoffe mit Flor (z.B. Samt).
- Reissverschluss wie oben beschrieben vorbereiten
- in der Nahtmitte am Reissverschlussende mit Nähen beginnen, Nadelposition rechts
- schräg zur Reissverschluss-Zahnreihe nähen
- erste Seite **1** von unten nach oben nähen
- Nadelposition nach links verschieben
- zweite Seite **2** genau gleich von unten nach oben nähen

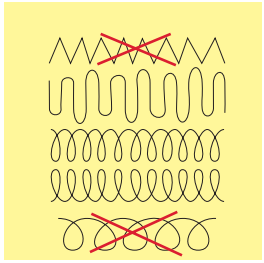
Neben dem Reissverschluss-Schlitten kann nicht genäht werden
- bis ca. 5 cm vor den Reissverschlussschlitten nähen
- Nadel tiefstellen, Nähfuss hochstellen, Reissverschluss öffnen, fertig nähen (Kniehebel verwenden)

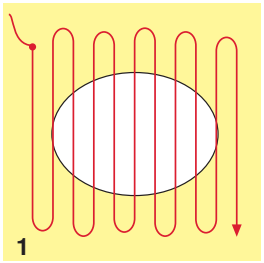
Transport beim Nähanfang
- Fäden am Nähanfang gut festhalten = evtl. Nähgut daran leicht nach hinten ziehen (nur wenige Stiche) oder
- zuerst ca. 1-2 cm rückwärtsnähen, danach wie gewohnt weiternähen

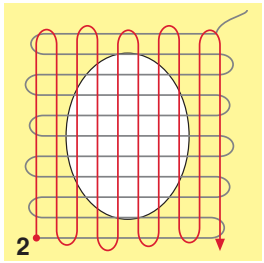
Reissverschlussband oder Stoff sind dicht gewoben oder hart
Nadel der Stärke 90-100 verwenden = gleichmässiges Stichbild.

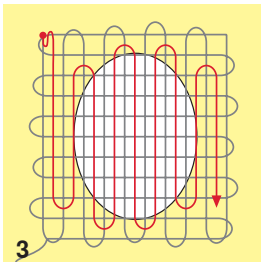
034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Stopfen manuell









Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

Geradstich Nr. 1

Löcher oder dünne Stellen
«Ersetzen» der Längs- und Querfäden in jedem Material.

Vorbereitung
- Transporteur versenken
- Anschiebetisch montieren
- Nähgut in einen Stickring (Sonderzubehör) spannen
- ► die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

Nähen
- – von links nach rechts arbeiten und das Nähgut ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen
- – runde Richtungswechsel oben und unten. Bei spitzen Wendungen besteht die Gefahr von Löchern und Fadenreissen
- – unregelmässig lange Ränder nähen. Der Faden verteilt sich besser im Gewebe

1 Spannfäden über das Loch arbeiten
- erste Spannfäden nicht zu dicht nähen und über die beschädigte Stelle hinausnähen
- unregelmässig lange Ränder nähen
- Nähgut um 90° drehen

2 Überdecken der ersten Spannfäden
- erste Spannfäden nicht zu dicht nähen
- Nähgut um 180° drehen

3 Loch fertig stopfen
- nochmals eine lockere Reihe nähen

Unschönes Stichbild
- – liegt der Faden obenauf, Nähgut langsamer führen
- – bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Nähgut schneller führen

Fadenreissen
Nähgut regelmässiger führen.

Stopfen automatisch

Rücktransportfuss Nr. 1C
Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Einfaches Stopfprogramm Nr. 22

Schnelles Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen
Ersetzen der Längsfäden in allen Materialien.

Vorbereitung
- feine Materialien in einen Stickring (Sonderzubehör) spannen
- ► die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

Stopfen mit Rücktransportfuss Nr. 1C
Nähbeginn ist links oben.
- erste Länge nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► Länge ist programmiert
- Stopfprogramm fertig nähen
- ► Nähcomputer hält automatisch an
- «clr»-Taste drücken
- ► Programmierung wird gelöscht

Stopfen mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A
– bei Rissen und schadhaften Stellen
– Stopflänge max. 3 cm
– Arbeitsweise wie mit Rücktransportfuss Nr. 1C

Rissverstärkung
Feines Material unterlegen oder feinen Aufklebestoff unterkleben.

Stopffläche ist schräg «verzogen»
Korrektur über die Balance (mehr über die Balance-Funktion siehe Seite **59**).

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Stopfen verstärkt, automatisch

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23

Schnelles Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen
Ersetzen der Längsfäden in allen Materialien.

Vorbereitung
- feine Materialien in einen Stickring (Sonderzubehör) spannen
- ► die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

Stopfen mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A
Nähbeginn ist links oben.
- erste Länge nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► Länge ist programmiert
- Stopfprogramm fertig nähen
- ► Nähcomputer hält automatisch an
- «clr»-Taste drücken
- ► Programmierung wird gelöscht

Stopffläche übernäht nicht die ganze schadhafte Stelle
Nähgut verschieben und das Stopfprogramm nochmals nähen (Länge ist programmiert und kann beliebig oft wiederholt werden).

Mit der direkten Längeneingabe (siehe Seite **36**) kann eine Stopflänge bis 30 mm programmiert werden.

Stoffkanten versäubern

Rücktransportfuss Nr. 1C

Zickzack Nr. 2

– für alle Materialien
– zum Stoffkanten versäubern
– für elastische Nähte
– für dekorative Arbeiten

Stoffkanten versäubern
- Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen
- Stichbreite nicht zu breit wählen
- Stichlänge nicht zu lang wählen
- Nadel sticht auf der einen Seite ins Nähgut, auf der anderen Seite ins Leere

– Stoffkante muss flach liegen und sich nicht einrollen
– für feine Materialien Stopffaden verwenden

Raupennaht
– dichter, kurzer Zickzack (Stichlänge 0.5-0.7 mm)
– Raupennaht für Applikationen, zum Sticken usw.

Als Variante kann der Satinstich Nr. 1354 benützt werden.

Doppel-Overlock

Rücktransportfuss Nr. 1C
Overlockfuss Nr. 2A (Sonderzubehör)

Doppel-Overlock Nr. 10

Geschlossene Naht
Doppeloverlocknaht für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen.

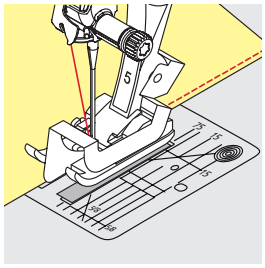
Maschenware
- neue Jerseynadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen
- wenn nötig den Nähfussdruck lösen

Nähen von elastischen Materialien
Wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden.

Kanten absteppen

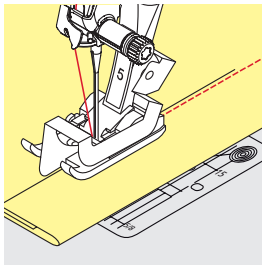
Blindstichfuss Nr. 5
Rücktransportfuss Nr. 1C
Schmalkantfuss Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör)

Geradstich Nr. 1



Schmal absteppen

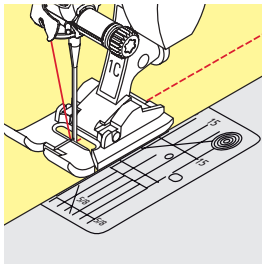
Aussenkanten
- Kante links an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen



Saumkanten
- Kante (innere, obere Saumkante) rechts an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition ganz rechts wählen, um auf der oberen Saumkante zu nähen

Blindstichfuss Nr. 5
Nadelpositionen links oder ganz rechts.

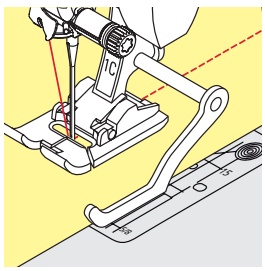
Rücktransportfuss Nr. 1C und Schmalkantfuss Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör)
Alle Nadelpositionen möglich.



Breit absteppen

Materialführung
Nähfuss als Führung:
- Kante dem Nähfuss entlang führen

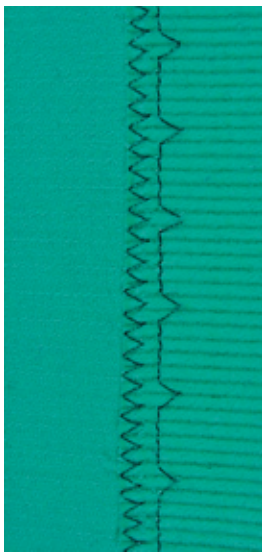
Stichplatte als Führung:
- Kante den Markierungen auf der Stichplatte entlang führen (1 bis 2.5 cm)



Kantenlineal als Führung:
Nähfuss
- Schraube hinten am Nähfuss lösen
- Kantenlineal durch das Loch im Nähfuss stecken
- gewünschte Breite bestimmen
- Schraube festziehen
- Kante dem Kantenlineal entlang führen

Zum Nähen von parallelen, breiten Abstepplinien, Kantenlineal einer genähten Linie entlang führen.

Blindsaum

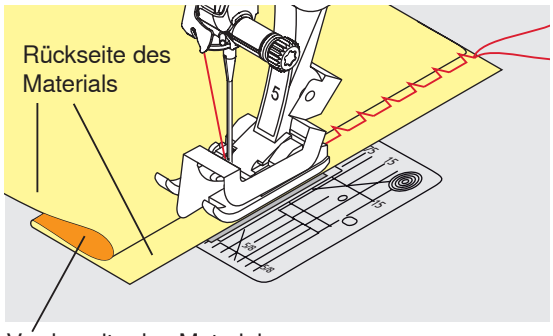


Blindstichfuss Nr. 5

Blindstich Nr. 9

Für «unsichtbare» Säume in mittelschweren bis schweren Materialien aus Baumwolle, Wolle, Mischfasern.

Vorbereitung
- Saumkante versäubern
- Saum falten und heften, bzw. stecken



- Nähgut so falten, dass die versäuberte Saumkante auf der rechten Seite liegt
- unter den Nähfuss legen und
- gefaltete Saumkante gegen das Führungsblech des Nähfusses schieben

Nähen
Die Nadel soll die Bruchkante nur anstechen, wie beim Nähen von Hand.
- nach ca. 10 cm den Blindsaum auf beiden Stoffseiten nochmals kontrollieren, evtl. Stichbreite anpassen

Feineinstellung der Stichbreite
Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Fusses entlang führen = Einstiche sind gleichmässig tief.

Saum sichtbar

Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Tricotstich Nr. 14

Für sichtbare, elastische Säume in Tricot aus Baumwolle, Wolle, Synthetik und Mischfasern.

Vorbereitung
- Saum bügeln, evtl. heften
- Nähfussdruck evtl. lösen

Nähen
- Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen
- restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden

Vernähprogramm

Rücktransportfuss Nr. 1C

Vernähprogramm Nr. 5

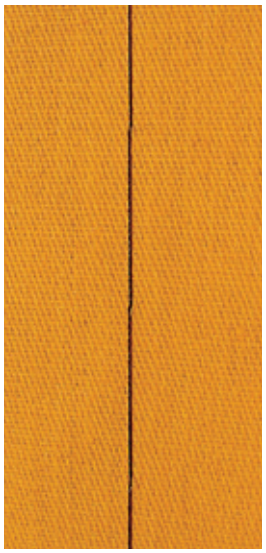
– für alle Materialien
– Nahtanfang und Nahtende vernähen

Nähen von langen Nähten mit Geradstich
Gleichmässiges Vernähen durch definierte Stichanzahl.

Nähbeginn
- Fussanlasser drücken
- ► der Nähcomputer vernäht automatisch bei Nähbeginn (5 Stiche vorwärts, 5 Stiche zurück)
- Naht mit Geradstich in gewünschter Länge nähen

Nähende
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► der Nähcomputer vernäht automatisch (5 Stiche zurück, 5 Stiche vorwärts)
- ► der Nähcomputer stoppt automatisch am Ende des Vernähprogramms

Heftstich



Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Heftstich Nr. 21

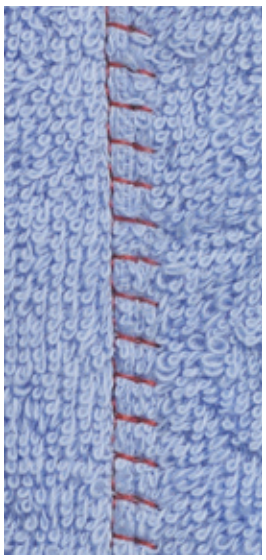
– Geradstich, bei dem jeder vierte Stich genäht wird d.h. längste Stichvariante ist 24 mm, wenn eine Stichlänge von 6 mm gewählt ist. Empfohlene Stichlänge 3.5-5 mm
– für Arbeiten, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird
– Nähte, Säume, Quilts heften usw.
– temporäres Zusammennähen
– einfach zu entfernen

Vorbereitung
- Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Heftrichtung zusammenstecken
- ► verhindert ein Verschieben der Stofflagen

Faden vernähen/fixieren
Am Anfang und am Ende 3-4 Vernähstiche nähen.

Faden
Zum Heften einen feinen Stopffaden verwenden, er lässt sich besser entfernen.

Flache Verbindungsnaht



TTTTT

Rücktransportfuss Nr. 1C

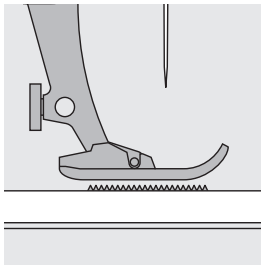
Stretch-Overlock Nr. 13

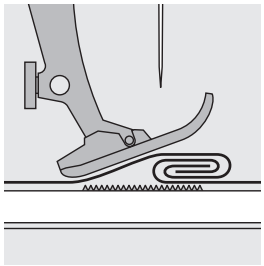
Ideal für flauschige oder dicke Materialien wie Frottee, Filz, Leder usw.

Nähen

- Stoffkanten aufeinander legen
- der Stoffkante entlang nähen
- Nadel muss rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff stechen
- sehr flache, beständige Naht

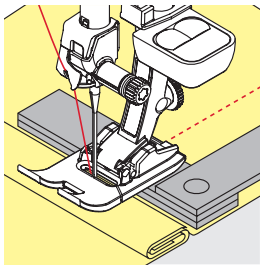
Stofflagen ausgleichen

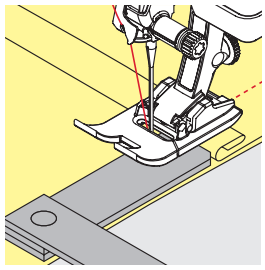




Der Transporteur kann nur normal arbeiten, wenn der Nähfuss waagrecht aufliegt.

Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle «schräg» steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen. Das Nähgut staut.



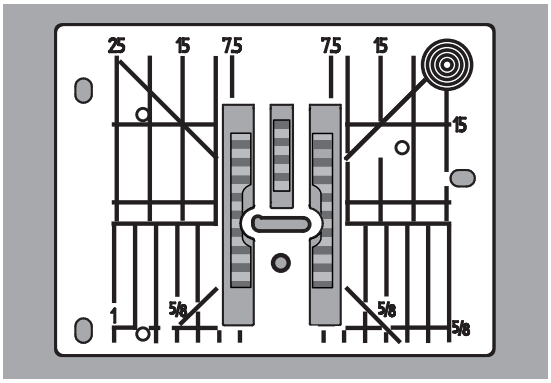


Zum Ausgleichen der Nahthöhe je nach Bedarf ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches hinter die Nadel unter den Nähfuss legen.

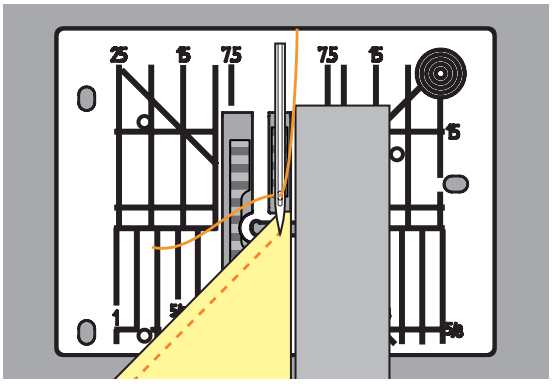
Zum Ausgleichen der Nahthöhe vor dem Nähfuss ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel legen.
Nähen bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat, die Plättchen entfernen.

Nadelstopp unten.

Ecken nähen



Durch die Breite des Stichloches liegen die äusseren Transporteurreihen ziemlich weit auseinander.



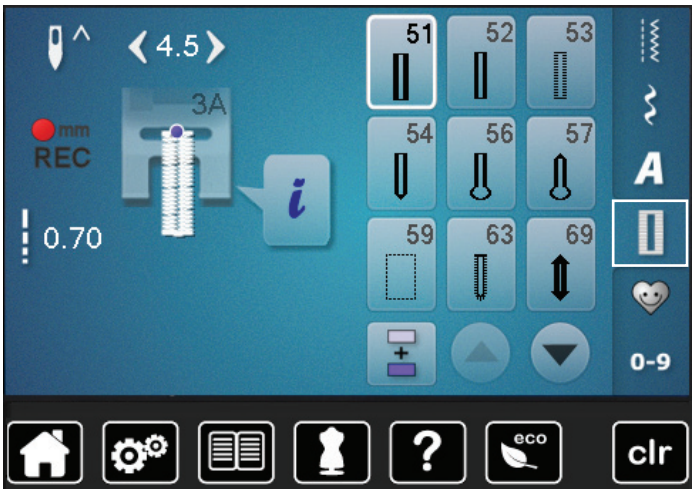
Beim Ecken nähen wird das Nähgut weniger transportiert, weil nur ein Teil des Nähgutes auf dem Transporteur liegt.
Seitlich ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nähgutkante legen.

- der Stoff wird gleichmässig transportiert

Nadelstopp unten.

Knopflöcher

Übersicht Knopflöcher



Knopflöcher sind praktische Verschlüsse, welche auch zu dekorativen Zwecken verwendet werden können. Alle Knopflöcher können auf verschiedene Arten programmiert und genäht werden.

- «Knopfloch»-Taste drücken
- weitere Knopflöcher werden durch Scrollen sichtbar

Wäscheknopfloch
Für leichte bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Bettwäsche usw.

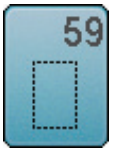
Wäscheknopfloch schmal
Für leichte bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten

Stretchknopfloch
Für alle hochelastischen Jersey aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern

Rundknopfloch mit Normalriegel
Für mittelschwere bis schwere Materialien; Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung

Augenknopfloch
Für schwerere, nicht elastische Materialien; Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung

Augenknopfloch mit Spitzriegel
Für festere, nicht elastische Materialien: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



Geradstich-Knopfloch
Programm zum Vorsteppen von Knopflöchern, für Tascheneingriffe, zum Verstärken der Knopflöcher, speziell für Knopflöcher in Leder oder Kunstleder

Knopfannähprogramm
Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen

Öse mit kleinem Zickzack
Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten

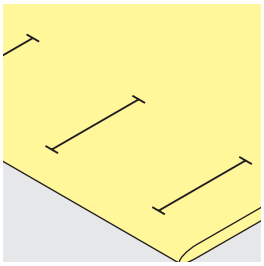
Öse mit Geradstich
Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten

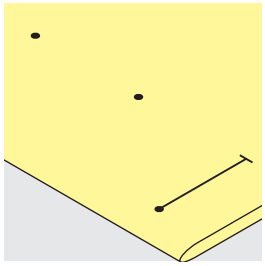
Heirloom-Knopfloch
Für leichte bis mittelschwere, gewobene Materialien; Blusen, Kleider, Freizeitbekleidung, Bettwäsche

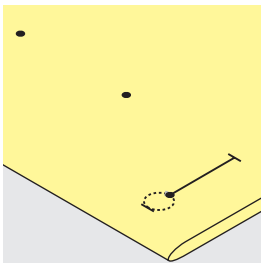
Zierknopfloch mit Fliege
Für dekorative Knopflöcher in festeren, nicht elastischen Stoffen

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Wichtige Hinweise







Manuelle Knopflöcher bezeichnen
- Knopflochlängen am jeweils gewünschten Ort bezeichnen
- Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) verwenden

Automatische Knopflöcher bezeichnen
- ein Knopfloch in der ganzen Länge bezeichnen
  - nach dem Nähen des ersten Knopflochs ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen
- automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

Augenknopflöcher bezeichnen
- nur die Raupenlänge markieren
  - die Länge des Auges wird zusätzlich genäht
  - nach dem Nähen des ersten Knopflochs ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen
- automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

Nähprobe
- Probeknopfloch immer auf einem Stück des Originalstoffes nähen und
- gleiche Einlage verwenden
- gleiche Knopflochart wählen
- Knopfloch in der gleichen Stoffrichtung nähen (Längs- oder Querrichtung)
- Knopfloch aufschneiden
- Knopf durch das Knopfloch schieben
- wenn nötig, Länge des Knopfloches korrigieren

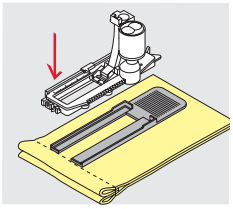
Raupenbreite verändern
- Stichbreite verändern

Stichlänge verändern

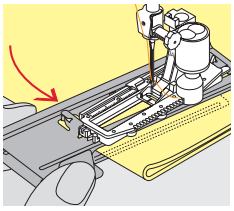
Stichlängenveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen.
- dichter oder weiter

Nach Stichlängenveränderung:
- Knopflochlänge neu programmieren

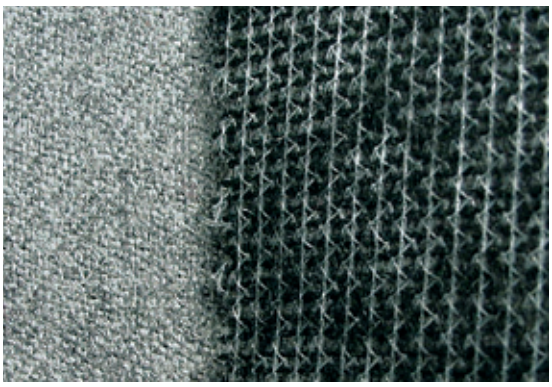
Muss ein Knopfloch quer zur Nähgutkante genäht werden empfiehlt es sich, einen Höhenausgleich (Sonderzubehör) zu verwenden. Die Ausgleichsplatte von hinten zwischen Nähgut und Schlittenfusssohle bis zur verdickten Nähgutstelle einlegen und nach vorne schieben.



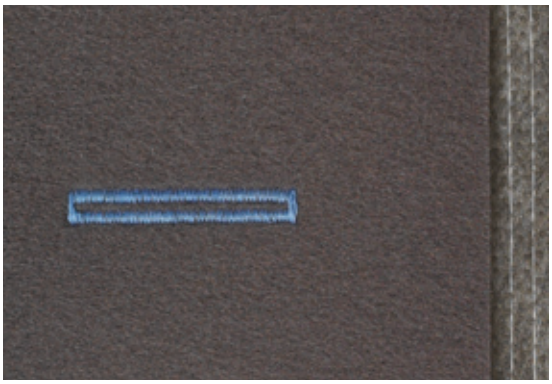
Zum Nähen eines Knopfloches in schwierigen Materialien empfiehlt es sich die Transporthilfe (Sonderzubehör) zu verwenden. Sie kann zusammen mit dem Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwendet werden.



Einlage

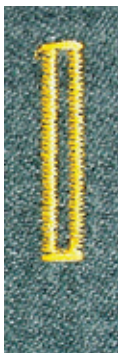


– eine Einlage unterstützt die Haltbarkeit und Stabilität des Knopfloches
– die Einlage ist entsprechend den Materialeigenschaften auszuwählen



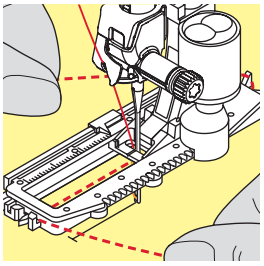
– bei dicken oder flauschigen Materialien kann ein Stickvlies unterlegt werden
► Nähgut wird dadurch besser transportiert

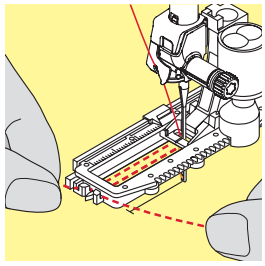
Garneinlage



Allgemein
- – die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch
- – hauptsächlich für das Knopfloch Nr. 51 geeignet
- • Nähgut entsprechend unter den Nähfuss legen

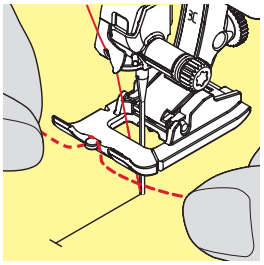
Ideale Garneinlage
- – Perlgarn Nr. 8
- – starker Handnähfaden
- – feines Häkelgarn

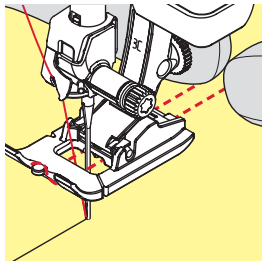




Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A
- • Knopflochschlittenfuss hochstellen
- • Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- • Garneinlage rechts unter den Knopflochschlittenfuss führen
- • Garneinlage hinten am Knopflochschlittenfuss über die Nase legen
- • Garneinlage links unter dem Knopflochschlittenfuss nach vorn ziehen
- • Garneinlage-Enden in die Halteschlitze ziehen
- • Knopflochschlittenfuss tiefstellen

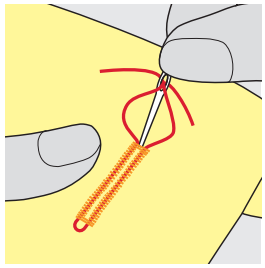
Nähen
- • Knopfloch in gewohnter Weise nähen
- • Garneinlage **nicht** festhalten
- ► Garneinlage wird durch die Knopflochraupen übernäht





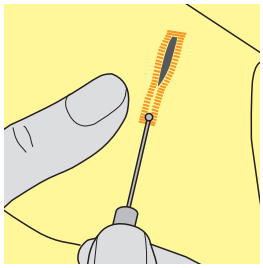
Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)
- • Knopflochfuss hochstellen
- • Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- • Garneinlage über dem mittleren Steg des Knopflochfusses (vorn) einhängen
- • beide Garneinlage-Enden unter dem Knopflochfuss nach hinten ziehen und
- • je eine Garneinlage in eine Rille der Sohle legen
- • Knopflochfuss tiefstellen

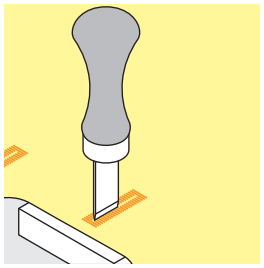
Nähen
- • Knopfloch in gewohnter Weise nähen
- • Garneinlage **nicht** festhalten
- ► Garneinlage wird durch die Knopflochraupen übernäht



Garneinlage fixieren
- • Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet
- • Garneinlage-Enden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähnadel)
- • verknoten oder vernähen

Vor dem Knopfloch aufschneiden
Als zusätzliche Sicherheit beim Riegel je eine Stecknadel einstecken.





Knopfloch mit Pfeiltrenner aufschneiden
- • Knopfloch von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden

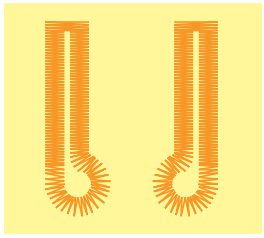
Knopfloch mit Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden
- • Knopfloch auf Holzstück legen
- • Knopflochstecher in die Mitte des Knopfloches stellen
- • Knopflochstecher von Hand nach unten drücken

Balance verändern

- «i»-Feld drücken
- «Balance»-Feld drücken

Balance beim Längenmess Knopfloch
Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.

Balance beim Längenmess Augen- oder Rundknopfloch
Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.
Das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:
- Geradstiche vorwärts nähen bis
- ► der Nähcomputer auf das Auge oder die Rundung umschaltet, dann
- Nähcomputer anhalten
- «Balance»-Feld drücken
- Bild mit dem Stichlänge-Drehknopf im rechten Teil des Displays dem genähten Knopfloch anpassen



A B

Auge nach rechts verzogen **A**:
- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen

Auge nach links verzogen **B**:
- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen
- «Zurück»-Feld drücken und das Knopfloch fertig nähen

Balance beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch
Jede Balanceveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen gegengleich:
Linke Knopflochraupe zu dicht **C**:

C

- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen
- ► linke Knopflochraupe wird länger, rechte Knopflochraupe wird kürzer

Linke Knopflochraupe zu weit **D**:

D

- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen
- ► linke Knopflochraupe wird kürzer, rechte Raupe wird länger

Das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:
Auge nach rechts verzogen **A**:
- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen

Auge nach links verzogen **B**:
- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen

Balance beim manuellen Wäscheknopfloch
Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.

Balance beim Stichzähler-Knopfloch
Die Balance wirkt unterschiedlich auf die beiden Knopflochraupen (siehe Abbildung beim manuellen Knopfloch).
- Knopfloch nach jeder Balanceveränderung neu programmieren

Balance löschen
- das gelb umrandete Feld im speziellen «Balance»-Display drücken oder
- «clr»-Taste drücken
- ► «clr» löscht auch das programmierte Knopfloch!

Empfehlung
Probeknopfloch auf einem Stück des Originalmaterials nähen.

Bei allen Längenmess und manuellen Knopflöchern kann jede einzelne Knopflochsequenz separat balanciert werden.
Bei den Stichzähler-Knopflöchern wirkt die Balance auf beide Knopflochraupen (links und rechts) gegengleich: Durch eine Anpassung der Knopflochraupen wird automatisch das Auge oder die Rundung mit verändert.

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Knopflöcher programmieren

Wäsche- und Stretchknopfloch mit Längenmessung, automatisch

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

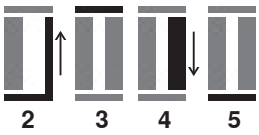
Beim Verwenden des Knopflochschlittenfuss Nr. 3A wird die Länge des Knopfloches über die Linse am Fuss automatisch gemessen = exaktes Duplizieren und automatisches Umschalten bei maximaler Länge.
Für Knopflöcher von 4-31 mm, je nach Knopflochtyp.

Der Schlittenfuss muss flach auf dem Material aufliegen! Liegt der Schlittenfuss auf einer Nahtzugabe, kann die Länge nicht exakt gemessen werden.

Wäsche- und Stretchknopfloch automatisch Nr. 51, 52, 53

Knopfloch programmieren

1
- erste Raupe vorwärts nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
- ► Knopflochlänge ist programmiert



Der Nähcomputer näht automatisch:
2 die Geradstiche rückwärts
3 den ersten Riegel
4 die zweite Raupe vorwärts
5 den zweiten Riegel und die Vernähstiche
- ► der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik
- ► alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite **90**)
- «clr»-Taste drücken
- ► Programmierung wird gelöscht

Exakt duplizieren
Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

Nähgeschwindigkeit
- – Nähen in reduzierter Nähgeschwindigkeit optimiert das Resultat
- – alle Knopflöcher in der gleichen Geschwindigkeit nähen um eine regelmässige Raupendichte zu erhalten

Automatisch mit direkter Längeneingabe

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Knopflochlänge programmieren
Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ermöglicht das Knopfloch mit einer genauen Längenangabe zu nähen.
Knopflochlänge = Schnittlänge in mm

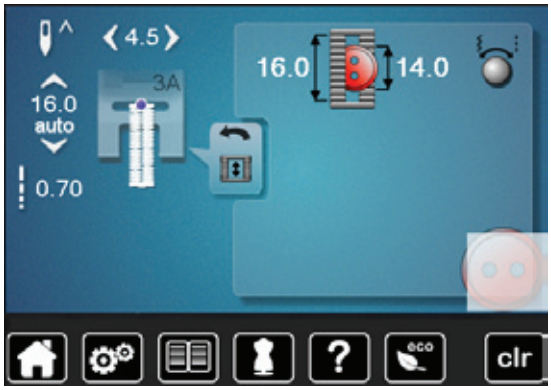
- gewünschtes Knopfloch wählen
- «i»-Feld drücken
- «Längeneingabe»-Feld drücken

Knopflochlänge bestimmen
- Knopflochlänge mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf eingeben
- ► eingegebene Länge wird links des Knopfes angezeigt
- ► Zahl rechts des Knopfes gibt die exakte Knopfgrösse an
- «Zurück»-Feld drücken
- ► eingegebene Länge ist gespeichert
- ► «auto» und die programmierte Länge wird links im Display angezeigt

Zurück zum Knopflochmenü
- «Zurück»-Feld drücken
- ► das «Knopfloch»-Display erscheint

Automatisch mit Knopfmessung

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A



Knopfgrösse bestimmen
Der Nähcomputer berechnet die Länge des Knopfloches direkt anhand des Knopfdurchmessers. 2 mm werden automatisch für die Knopfdicke zugegeben.
- Knopf auf das helle Feld in der unteren rechten Ecke des Displays halten
- mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf das helle Feld der Knopfgrösse anpassen
- ► die Knopfgrösse in mm wird rechts des Knopfes zwischen den beiden Pfeilen angezeigt (z.B. 14 mm)
- Knopf vom Display entfernen
- «Zurück»-Feld drücken
- ► eingegebene Länge ist gespeichert
- ► «auto» und die programmierte Länge wird links im Display angezeigt

Korrektur für dicke Knöpfe
Bei Knöpfen mit einer grossen Höhe (Bombierung, Wulst etc.) die Knopflochlänge anpassen, z.B. Knopf 1 cm hoch, Knopflochlänge + 1 cm (inkl. 2 mm).
Der Knopf kann leicht durch das Knopfloch geführt werden.

Zurück zu Knopflochbeginn
- «Musteranfang»-Feld drücken
- ► der Nähcomputer stellt das Programm wieder auf Knopflochbeginn

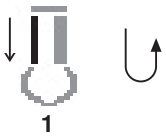
Löschen gespeicherter Knopflöcher
- «clr»-Taste oder das «Aufnahme»-Feld drücken
- ► «auto» erlischt und «REC» erscheint
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Augen- und Rundknopfloch automatisch

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

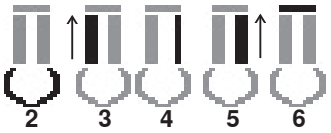
Der Schlittenfuss muss flach auf dem Material aufliegen! Liegt der Schlittenfuss auf einer Nahtzugabe, kann die Länge nicht exakt gemessen werden.

Augen- und Rundknopfloch automatisch Nr. 54, 56, 57



Knopfloch programmieren

1
- Geradstiche vorwärts nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
- ► Knopflochlänge ist programmiert



Der Nähcomputer näht automatisch:

2 das Auge
3 die erste Raupe rückwärts
4 die Geradstiche vorwärts
5 die zweite Raupe rückwärts
6 den Riegel und die Vernähstiche
- ► der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik
- ► alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite **90**)
- «clr»-Taste drücken
- ► Programmierung wird gelöscht

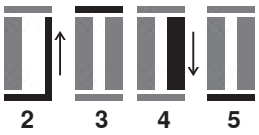
Exakt duplizieren
Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

Augenknopflöcher doppelt nähen
- in dicken Stoffen können die Augenknopflöcher doppelt übernäht werden; dabei wird der erste Durchgang mit grösserer Stichlänge vorgenäht
- nach dem Nähen des ersten Knopfloches Nähgut nicht verschieben
- Stichlänge manuell zurückstellen und Knopfloch erneut nähen

Zierknopfloch mit Fliege Nr. 69

Knopfloch programmieren

1
- erste Raupe vorwärts nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
- ► Knopflochlänge ist programmiert



Der Nähcomputer näht automatisch:

2 die Geradstiche rückwärts
3 die obere Fliege
4 die zweite Raupe vorwärts
5 die untere Fliege und die Vernähstiche
- ► der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

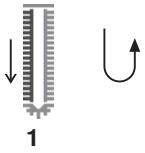
Knopfloch-Automatik

- ► alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite **90**)
- «clr»-Taste drücken
- ► Programmierung wird gelöscht

Heirloom-Knopfloch

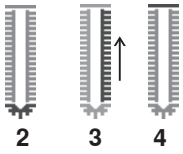
Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Heirloom-Knopfloch Nr. 63



Knopfloch programmieren

1
- erste Raupe vorwärts nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ► «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
- ► Knopflochlänge ist programmiert



Der Nähcomputer näht automatisch:

2 die Rundung

3 die zweite Raupe rückwärts

4 den Riegel und die Vernähstiche
- ► der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik
- ► alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite **90**)
- «clr»-Taste drücken
- ► Programmierung wird gelöscht

Stichzähler-Knopfloch

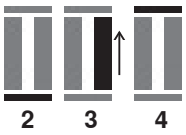
- «i»-Feld drücken
- «REC»-Feld drücken

Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)

Alle Knopflocharten

Knopfloch programmieren

1
- erste Raupe vorwärts nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken



2 Riegel unten und

3 zweite Raupe rückwärts nähen
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken

4 der Nähcomputer näht den oberen Riegel, die Vernähstiche und stoppt automatisch
- ► «auto» erscheint im Display
- ► die Knopflochlänge ist programmiert

Jedes weitere Knopfloch wird nun gleich genäht wie das Programmierte.

– die erste (linke) Knopflochraupe wird vorwärts, die zweite (rechte) Knopflochraupe wird rückwärts genäht

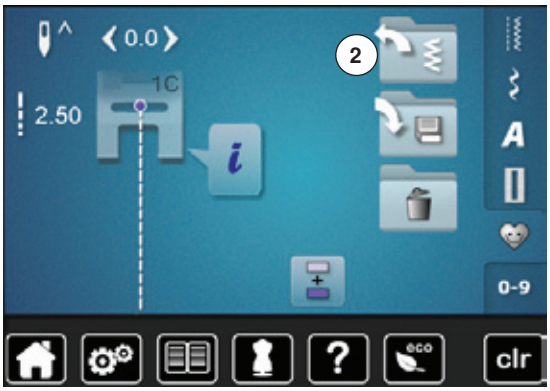
Knopfloch im Langzeitspeicher

- «Memory»-Taste drücken

Knopfloch speichern

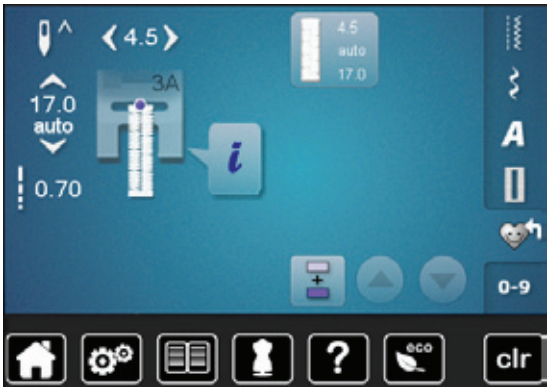
- «Speicher»-Feld **1** drücken
- ► das «Speicher»-Display erscheint
- «Speicher»-Feld drücken
- ► das Knopfloch ist im Langzeitspeicher abgelegt

- «Memory»-Taste drücken



Gespeichertes Knopfloch wählen

- Ordner **2** drücken



- Knopfloch wählen

Gespeichertes Knopfloch ändern

- «i»-Feld drücken
- «Längeneingabe»-Feld drücken
- die Länge des gespeicherten Knopfloches ändern
- «Zurück»-Feld zweimal drücken
- Knopfloch wie beschrieben wieder speichern

- «Memory»-Taste drücken

Gespeichertes Knopfloch löschen

- «Löschen»-Feld **1** drücken
- ► gespeicherte Knopflöcher erscheinen
- gewünschtes Knopfloch wählen
- mit ✔ bestätigen
- ► das Knopfloch ist gelöscht

7- oder 5-Stufen-Knopfloch, manuell

Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)

- gewünschtes Knopfloch wählen
- «i»-Feld drücken
- «man»-Feld drücken

Die Länge der Knopflochraupen wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern oder Drücken der «Rückwärts»-Taste gewählt werden.

7-Stufen-Knopfloch nähen

- Stufe **1** ist für Knopflochbeginn aktiviert
- bei Nähbeginn wird die Stufe **2** aktiv
- erste Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten
- Stufe **3** wählen
- Nähcomputer näht Geradstiche rückwärts
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
- Stufe **4** wählen
- Nähcomputer näht den oberen Riegel und stoppt automatisch
- Stufe **5** wählen
- Nähcomputer näht die zweite Raupe
- Nähcomputer auf der Höhe des letzten Stiches der ersten Raupe anhalten
- Stufe **6** wählen
- Nähcomputer näht den unteren Riegel und stoppt automatisch
- Stufe **7** wählen
- Nähcomputer vernäht und stoppt automatisch

5-Stufen-Knopfloch nähen

- Stufe **1** ist für Knopflochbeginn aktiviert
- bei Nähbeginn wird die Stufe **2** aktiv
- erste Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten
- Stufe **3** wählen
- Nähcomputer näht die Rundung oder das Auge und stoppt automatisch
- Stufe **4** wählen
- Nähcomputer näht die zweite Raupe rückwärts
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
- Stufe **5** wählen
- Nähcomputer näht den oberen Riegel und vernäht automatisch

Geradstich-Knopfloch Nr. 59

- Gleich wie automatische Knopflöcher programmieren (siehe Seite **85**)
- Das Knopfloch Nr. 59 mit Geradstich wird für weiche, locker gewobene Stoffe empfohlen, ebenso für Knopflöcher, die übermässiger Abnutzung ausgesetzt sind. Geradstich Knopflöcher verstärken auch Vinyl und Filz

Knopfannähprogramm

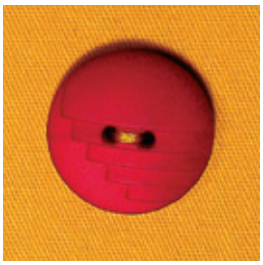
- «Knopfloch«-Taste drücken
- «Knopfannähprogramm»-Feld drücken

Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)
Knopfannähfuss Nr. 18 (Sonderzubehör)

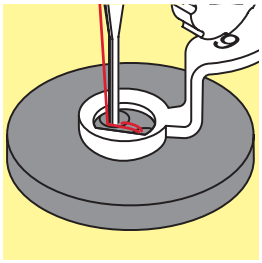
Knopfannähprogramm Nr. 60

Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen.

Vorbereitung
- Transporteur versenken



Knöpfe annähen
Knöpfe als Dekoration werden ohne «Halshöhe» angenäht.
«Halshöhe» = Abstand zwischen Knopf und Stoff; kann mit Knopfannähfuss Nr. 18 eingestellt werden.



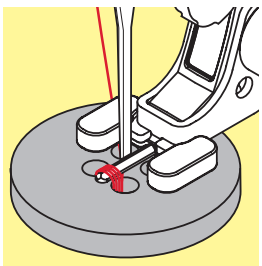
Knopf annähen mit Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)
- Knopfannähprogramm wählen
- Lochabstand durch Drehen am Handrad kontrollieren
- wenn nötig Stichbreite verändern
- Fäden bei Nähbeginn festhalten
- die ersten Vernähstiche ins linke Loch nähen
- Programm nähen
- ► der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort wieder auf Programmbeginn

Anfang- und Endfäden
Die Fäden sind bereits vernäht.

Zur besseren Stabilität
- an beiden Unterfäden ziehen bis die Oberfadenenden auf der Rückseite sichtbar sind
- Fäden herausziehen und zusätzlich verknoten
- Fäden zurückschneiden

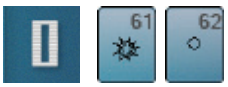
Knopf annähen mit Knopfannähfuss Nr. 18 (Sonderzubehör)
- gewünschte «Halshöhe» mit der Schraube am Fuss einstellen
- Knopfannähprogramm wählen und wie bei Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör) vorgehen

4-Loch-Knopf annähen
- zuerst über die vorderen Löcher nähen
- den Knopf sorgfältig nach vorn schieben
- über die hinteren Löcher nähen



Zur besseren Stabilität kann das Knopfannähprogramm doppelt genäht werden.

Ösenprogramm



- «Knopfloch»-Taste drücken
- «Ösenprogramm»-Feld drücken

Rücktransportfuss Nr. 1C
Offener Stickfuss Nr. 20C

Öse mit kleinem Zickzack Nr. 61
Öse mit Geradstich Nr. 62

Ösen nähen
- Öse wählen
- Stoff unter dem Nähfuss positionieren und Ösenprogramm nähen
- ► der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort auf Ösenbeginn

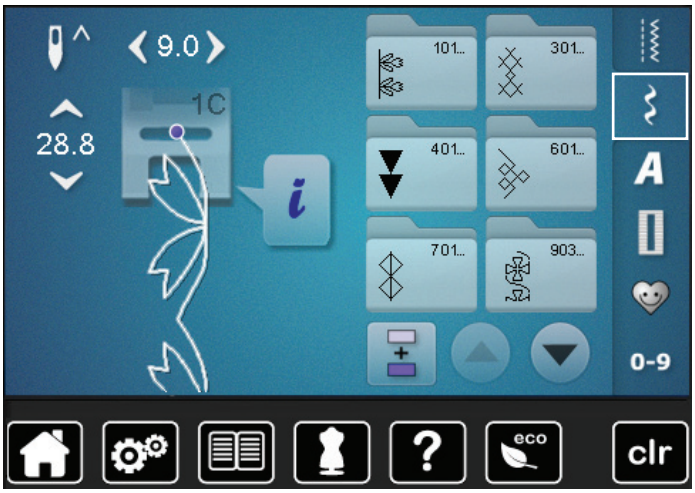
Ösen öffnen
- mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen

Ösenrundung wenn nötig mit Balance ausgleichen.
Öse zur besseren Stabilität zweimal nähen.

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Dekorstiche

Übersicht Dekorstiche



- «Dekorstich»-Taste drücken
- im Display erscheint eine Übersicht der Kategorien
- gewünschte Kategorie wählen
- die gewünschte Kategorie ist aktiviert
- gewünschtes Stichmuster wählen

Anwendung

Je nach Art des Materials kommen einfachere oder aufwändigere Dekorstiche am Besten zur Geltung.

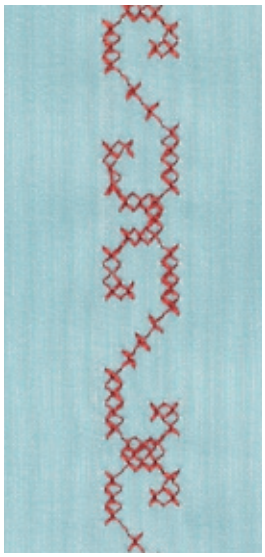
– Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 101
– Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 107
– Dekorstiche, die mit Satinstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf schweren Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 401

Kategorien
Kat. 100 = Natur Stiche
Kat. 300 = Kreuzstiche
Kat. 400 = Satinstiche
Kat. 600 = Geometrische Stiche
Kat. 700 = Heirloomstiche
Kat. 900 = Jugend Stiche
Kat. 1300 = Quiltstiche

Perfektes Stichbild
– gleiche Fadenfarbe für Ober- und Unterfaden verwenden
– Nähgut auf der Rückseite mit Einlage verstärken
– bei florigen oder langfaserigen Materialien (z.B. Woll, Samt, usw.) zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann

Anwendungsbeispiele Dekorstiche

Kreuzstich



Rücktransportfuss Nr. 1C/1D oder
Offener Stickfuss Nr. 20C oder 20D (Sonderzubehör)

Kreuzstich

– die Kreuzstichstickerei ist eine traditionelle Technik und ist eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen
– werden die Kreuzstiche auf Materialien mit Leinenstruktur genäht, wirken sie wie handgestickt

Anwendung
– für Heimdekorationen
– als Bordüren bei Kleidungsstücken
– Verzierungen allgemein

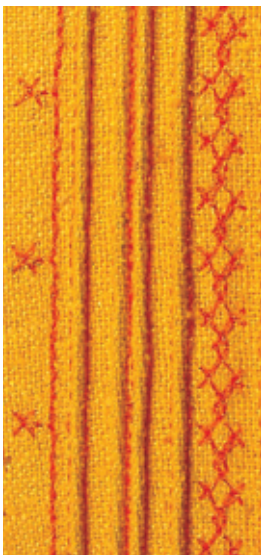
Nähen
Kreuzstiche der Kategorie 300 nähen und kombinieren wie alle anderen Dekorstichmuster.

Nähen von Bordüren
- Kreuzstich wählen
- mit Hilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages (Sonderzubehör) die erste Stichreihe nähen

Da sich die folgenden Stichreihen an der ersten Reihe orientieren, ist es besonders wichtig, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird.
- neues Stichmuster wählen
- zweite Reihe füsschentief oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen
- die folgenden Stichreihen ebenso nähen

Kreuzstiche mit Stickgarn
Stichmuster wirkt voller.

Biesen

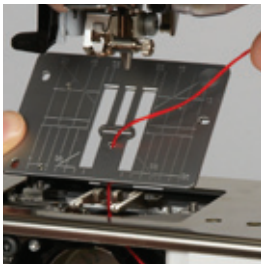


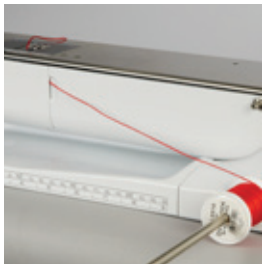
Biesenfüsse (Sonderzubehör)
- Nr. 30 (3 Rillen) = 4 mm Zwillingsnadel: für schwere Materialien
- Nr. 31 (5 Rillen = 3 mm Zwillingsnadel: für schwere bis mittelschwere Materialien
- Nr. 32 (7 Rillen) = 2 mm Zwillingsnadel: für leichte bis mittelschwere Materialien
- Nr. 33 (9 Rillen) = 1 oder 1.6 mm Zwillingsnadel: für sehr leichte Materialien (ohne Biesenlaufgarn)
- Nr. 46C (5 Rillen) = 1.6-2.5 mm Zwillingsnadel: für sehr leichte bis mittelschwere Materialien

Geradstich Nr. 1

- diese Technik reduziert die Grösse der Stofffläche (genügend Stoff einplanen!)
- Biesen sind schmal gesteppte Fältchen, die vor dem genauen Zuschneiden des Kleidungsstückes oder des Nähprojektes genäht werden
- für Verzierungen oder in Kombination mit anderen Weissstickereien

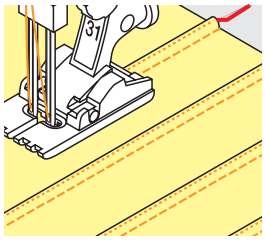
Biesenlaufgarn
- die Biesen können mit oder ohne Biesenlaufgarn genäht werden
- mit einem Biesenlaufgarn wirkt die Biese markanter und reliefartiger
- das Biesenlaufgarn muss gut in die Rille des jeweiligen Nähfusses passen
- das Biesenlaufgarn muss farbecht sein und darf nicht einlaufen





Biesenlaufgarn einziehen
- Stichplatte des Nähcomputers entfernen (siehe Seite **25**)
- Klappdeckel öffnen
- Biesenlaufgarn durch Greiferöffnung und von unten durch das Loch der Stichplatte einziehen
- Stichplatte wieder einsetzen

- Klappdeckel schliessen
- darauf achten, dass das Biesenlaufgarn durch die kleine Fadenfreistellung des Klappdeckels läuft
- Biesenlaufgarn an Kniehebel stecken
- kontrollieren, ob das Biesenlaufgarn gut gleitet

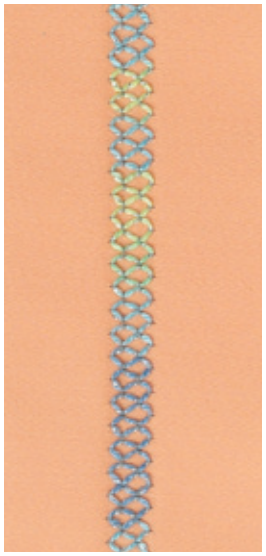


Biesen nähen
- erste Biese nähen, evtl. Linie zuvor markieren
- ► das Biesenlaufgarn wird automatisch mitgeführt

Biesenlaufgarn liegt auf der Rückseite und wird durch den Unterfaden gehalten/übernäht.
- Arbeit evtl. drehen
- erste Biese unter einer der Rillen am Nähfuss führen (je nach gewünschtem Abstand)
- zweite Biese nähen
- alle weiteren Biesen werden parallel genäht

Wenn der Faden beim Klappdeckel schlecht gleitet, den Klappdeckel während des Nähens offen lassen und den Unterfadenwächter im Setup-Programm ausschalten.

Unterfaden nähen



ACHTUNG!
Für diese Nähanwendung ist eine spezielle Spulenkapsel (Sonderzubehör) erforderlich.

Frei geführtes Nähen
Die Unterfadenspule kann mit verschiedenem Fadenmaterial gefüllt werden. Für frei geführtes Sticken mit Struktur. Diese Methode ist ähnlich wie beim «normalen» frei geführten Nähen, wird aber auf der **linken** Stoffseite ausgeführt.

Die zu nähende Fläche mit Stickvlies verstärken. Das Muster kann auf der linken Stoffseite eingezeichnet werden. Das Muster kann auch auf der Stoffvorderseite eingezeichnet und dann die Linien mit einem frei geführten Geradstich mit Polyester-, Baumwoll- oder Rayonfaden nachgenäht werden. Die Stichreihen sind auf der linken Stoffseite sichtbar und dienen als Hilfslinien beim Unterfadennähen.

Unterfadennäherei kann mit der BSR-Funktion ausgeführt werden. Die Arbeit bei gleich bleibender Geschwindigkeit gleichmässig unter der Nadel durchführen, den Linien des Musters folgen. Das Stickvlies nach dem Nähen entfernen.

Zuerst eine Probe nähen und prüfen, wie das Ergebnis auf der linken Seite aussieht. Wenn nötig, Oberfadenspannung anpassen.

Nähen mit Dekorstichen
Es sind nicht alle Dekorstiche für diese Technik geeignet. Gute Resultate ergeben vor allem einfache Dekorstiche. Kompakte Sticharten und Knopflochraupennähte vermeiden.

Der offene Stickfuss Nr. 20 oder Nr. 20D (Sonderzubehör) ist ideal für diese Technik.
- Stichlängen- und -breiteneinstellungen so anpassen (verbreitern, verlängern), dass auch beim Nähen mit dickeren Fäden schöne Ergebnisse erzielt werden
- mit der Langstichfunktion wird das Stichmuster weniger dicht
- wenn nötig, Oberfadenspannung anpassen

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Quiltstiche

Übersicht Quiltstiche

Verschiedene Stichmuster stehen zur Auswahl, die speziell zum Quilten, für Patchwork oder zum Applizieren benutzt werden.

- «Dekorstich»-Taste drücken
  - im Display erscheint eine Übersicht der Kategorien

Kat. 1300 = Quiltstiche

- gewünschtes Stichmuster wählen
  - die Stichbreite kann bei gewissen Stichmustern nicht verändert werden
  - wird durch ein «Schloss»-Symbol angezeigt

Quilten, Vernähprogramm

Quilten, Geradstich

Patchworkstich/Geradstich

Stipplingstich/ Mäanderquiltstich

Handquiltstich

Pariserstich

Zweifacher Pariserstich

Blindstich (schmal)

Federstich

Federstich Variationen 1333-1338

Dekorativer Quiltstich Variationen 1339-1345, 1351, 1355-1356, 1359

Quiltstich/Handstich Variationen 1346-1348, 1350

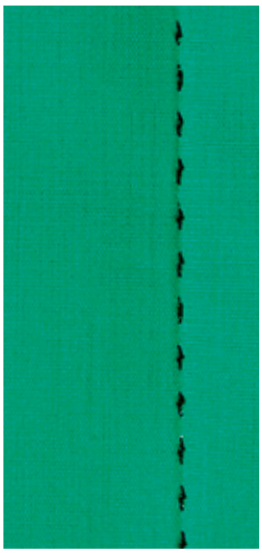
Pariserstich (dual)

Zweifacher Pariserstich (dual)

Raupennaht

Anwendungsbeispiele Quiltstiche

Handquiltstich



Rücktransportfuss Nr. 1C

Handquiltstiche Nr. 1328, 1346, 1347, 1348, 1350

Für alle Materialien und Arbeiten, die wie «handgenäht» aussehen sollen.

Faden
- Oberfaden = Monofilfaden
- Unterfaden = Stickfaden

Nähprobe
- Unterfaden wird durch die starke Oberfadenspannung hochgezogen
- **ein** Stich ist sichtbar (Unterfaden)
- **ein** Stich ist unsichtbar (Monofil) = Handsticheffekt

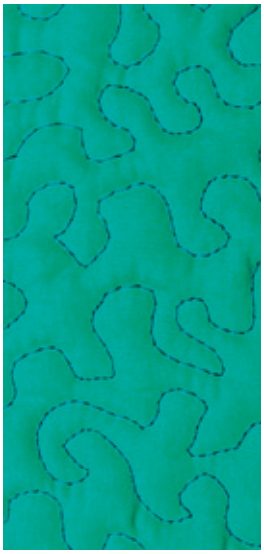
Oberfadenspannung
Je nach Material die Oberfadenspannung auf 6-9 erhöhen.

Balance
Wenn nötig, Stich mit der Balance anpassen.

Perfekte Ecke
- «Nadelstopp»-Taste drücken, Nadel unten, «Musterende/ Musterwiederholung»-Taste drücken, Nähgut drehen
- beim Drehen darauf achten, dass das Nähgut nicht verzogen wird

Monofilfaden reisst
- Nähgeschwindigkeit reduzieren
- Oberfadenspannung etwas lösen

Freihandquilten

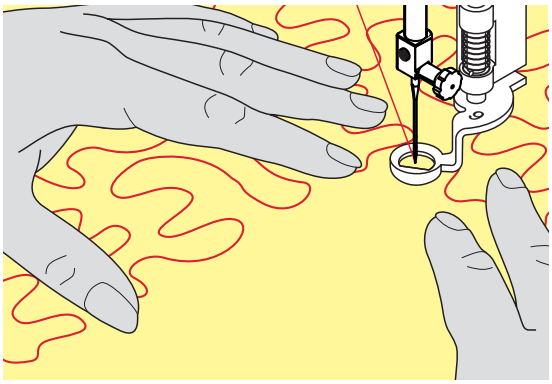


Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

Geradstich Nr. 1

Freihandquilten
Für alle Quiltarbeiten, die frei geführt werden.

Vorbereitung
- Quiltoberseite, Watteeinlage und Quiltunterseite gut aufeinander stecken, evtl. heften
- Anschiebetisch verwenden
- Kniehebel verwenden
- Transporteur versenken



Nähgut halten
- beide Hände, nahe beim Nähfuss, halten das Nähgut wie mit einem Rahmen

Quilthandschuhe mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Nähgutes.

Quilten eines Musters
- von der Mitte nach aussen quilten
- Nähgut mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten führen, bis das gewünschte Muster entsteht

Mäanderquilten
– in dieser Technik werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt
– die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und überkreuzen sich nie

Freihandquilten und Stopfen
Beide Techniken basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip.

Schlechtes Stichbild
– liegt der Faden obenauf, das Nähgut langsamer führen
– bilden sich Knötchen auf der Rückseite, das Nähgut schneller führen

Monofilfaden reisst
Geschwindigkeit reduzieren und/oder Oberfadenspannung lösen.

Faden reisst
Nähgut regelmässiger führen.

BSR (BERNINA Stich Regulator)

Quilten mit BSR

BSR-Funktion
Der BSR-Nähfuss reagiert auf die Bewegung des Nähgutes unter dem Fuss und steuert dadurch die Geschwindigkeit des Nähcomputers bis zur maximal möglichen Geschwindigkeit. Dabei gilt: je schneller das Material bewegt wird, je höher ist die Geschwindigkeit des Nähcomputers.
Wird das Nähgut zu schnell bewegt, ertönt ein akustisches Signal, wenn der Beeper eingeschaltet ist (siehe Seite **105**).

ACHTUNG!

Solange der BSR-Nähfuss rot leuchtet, dürfen keine Arbeiten wie Einfädeln, Nadelwechsel und Ähnliches vorgenommen werden, da sich bei unbeabsichtigtem Materialtransport die Nadel bewegt! Ohne Materialtransport schaltet der BSR-Modus nach ca. 7 Sek. aus, das rote Licht erlischt (Modus 1).
Bitte Sicherheitshinweise beachten!
Durch Aktivieren der BSR-Funktion näht der Nähcomputer entweder permanent mit einer kleinen Drehzahl (Modus 1, Standard) oder sobald das Nähgut bewegt wird (Modus 2).

BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1
Diese Funktion erlaubt, mit dem BSR-Nähfuss, Freihandquilten (nähen) mit Geradstich und einer vorgewählten Stichlänge bis 4 mm.
Die eingestellte Stichlänge wird unabhängig der Bewegung des Nähgutes, innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit, beibehalten.

BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2
Der Zickzack wird z.B. für Fadenmalerei verwendet. Die eingestellte Stichlänge wird beim Nähen mit Zickzack **nicht** beibehalten, die BSR-Funktion vereinfacht aber die Anwendung.

Es gibt:
Zwei unterschiedliche BSR-Modi
- der **BSR 1-Modus** ist standardmässig aktiv
- der Nähcomputer läuft mit permanent kleiner Drehzahl, sobald der Fussanlasser oder die «Start/Stopp»-Taste gedrückt wird
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- durch die kontinuierliche Nadelbewegung ist ein Vernähen an Ort während des Quiltens möglich, ohne eine zusätzliche Taste zu drücken

- der **BSR 2-Modus** wird durch Anwahl des «BSR 2»-Feldes im «BSR»-Display eingeschaltet
- der Nähcomputer startet nur, wenn der Fussanlasser oder die «Start/Stopp»-Taste gedrückt und gleichzeitig das Nähgut bewegt wird
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- zum Vernähen muss die «Vernähfunktion»-Taste gedrückt werden
- durch Anwahl des «BSR 1»-Feldes im «BSR»-Display wird auf den Modus 1 umgeschaltet

Für einen gleichmässigen Nähanfang (1. Stich) muss der Fussanlasser gedrückt und gleichzeitig das Nähgut bewegt werden. Dies gilt auch bei Zacken/Spitzen nähen und Steppen innerhalb einer runden Form.

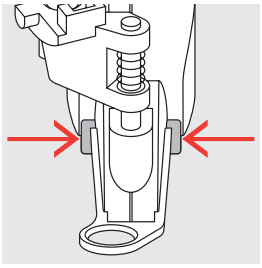
Wird die BSR-Funktion verlassen und später wieder eingeschaltet, ohne dass der Nähcomputer dazwischen ausgeschaltet wurde, ist der zuletzt angewählte BSR-Modus aktiv.

Beim Überschreiten eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs kann die Einhaltung der gleichmässigen Stichlänge nicht gewährleistet werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Linse an der Unterseite des BSR-Nähfusses sauber ist (keine Fingerabdrücke usw.). Linse und Gehäuse periodisch mit weichem, leicht feuchtem Tuch reinigen.

Vorbereitung

- Transporteur versenken
- Nähfussdruck, je nach Material und Materialdicke, reduzieren
- Anschiebetisch verwenden
- Kniehebel verwenden

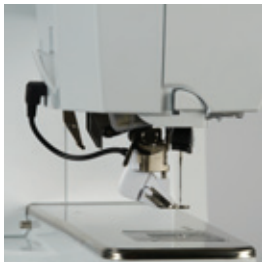


Nähfusssohle entfernen

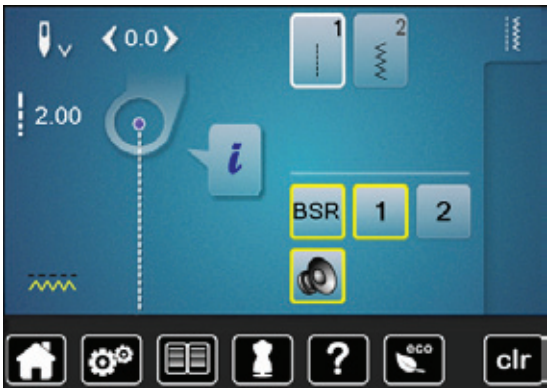
- beide Drucktasten zusammendrücken
- Nähfusssohle nach unten aus der Führung ziehen

Nähfusssohle befestigen

- gewünschte Nähfusssohle in der Führung nach oben schieben bis sie einrastet



- den BSR-Nähfuss am Nähcomputer montieren
- den Kabelstecker im vorgesehenen Anschluss **1** einstecken



- ► «BSR»-Display wird automatisch geöffnet
- ► BSR 1-Modus ist aktiviert
- gewünschte Stichlänge einstellen
  - – die Standardstichlänge beträgt 2 mm
  - – bei kleinen Figuren und Stippling wird empfohlen, die Stichlänge auf 1-1.5 mm zu verkürzen

Funktionen im BSR-Modus

Nadelstopp unten (Standard)
- ► im «BSR»-Display zeigt der Pfeil nach unten
- ► der Nähcomputer stoppt mit Nadel unten, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die «Start-/Stopp»-Taste gedrückt wird

Nadelstopp oben
- • «Nadelstopp»-Feld im Display drücken
- ► der Pfeil zeigt nach oben
- ► der Nähcomputer stoppt mit Nadel oben, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die «Start-/Stopp»-Taste gedrückt wird

Nadel hoch-/tiefstellen
- • «Nadelstopp»-Taste drücken
- ► Nadel wird hoch- oder tiefgestellt

Vernähen mit «Start/Stopp»-Taste (nur Modus 1)
- • Nähgut unter dem Nähfuss platzieren
- • Nähfuss tiefstellen
- • «Nadelstopp»-Taste zweimal drücken
- ► Unterfaden wird heraufgeholt
- • Ober- und Unterfaden halten
- • «Start/Stopp»-Taste drücken
- ► BSR-Modus wird gestartet
- • 5-6 Vernähstiche nähen
- • «Start/Stopp»-Taste drücken
- ► BSR-Modus wird gestoppt
- • Fäden abschneiden
- • «Start/Stopp»-Taste drücken
- ► BSR-Modus wird gestartet
- • Quiltvorgang fortsetzen

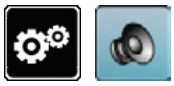
Vernähfunktion (nur Modus 2)
- • «Vernähfunktions»-Taste drücken
- • Fussanlasser oder die «Start/Stopp»-Taste drücken

Durch Bewegen des Nähgutes werden einige kurze Stiche genäht, dann ist die eingestellte Stichlänge aktiv und die Vernähfunktion wird automatisch deaktiviert.

Freihand Quilten (nur Modus 2)
- ► der BSR-Modus bleibt aktiv
- • durch Bewegen des Stoffes kann gequiltet werden
- • durch Drücken der Vernähfunktion während des Quiltens, werden einige kurze Stiche genäht und der
- ► Nähcomputer stoppt
- ► der BSR-Modus ist ausgeschaltet

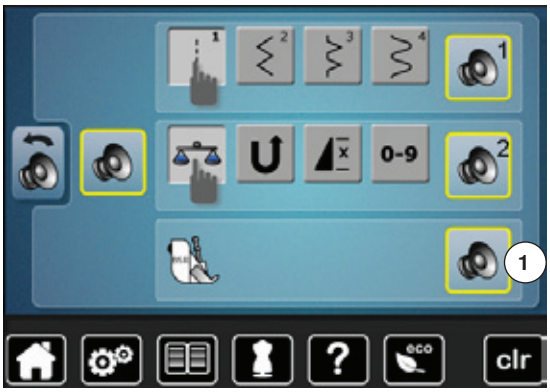
Freihandquilten mit ausgeschaltetem BSR-Modus
- • «BSR»-Feld drücken
- • der BSR-Modus ist ausgeschaltet

Nun ist normales Freihandquilten, ohne automatische gleichmässige Stichlängen, mit dem BSR-Nähfuss möglich.



Beeper (akustisches Signal) ein-/ausschalten

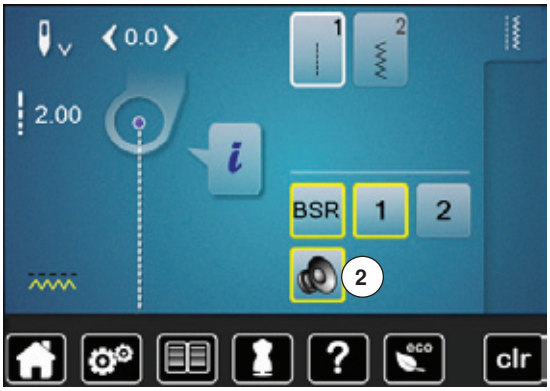
- «Setup»-Taste drücken
- «Toneinstellungs»-Feld drücken



Tonwahl für BSR im Setup-Programm

- die Tonart ist standardmässig eingeschaltet (aktiv)
- das Feld **1** mit dem Lautsprecher für BSR drücken
- der Lautsprecher wird rot
- der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet

Der Lautsprecher ist grau, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist.



Tonwahl für BSR im «BSR»-Display

- das Feld mit dem Lautsprecher drücken
- der Lautsprecher wird rot
- der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet

Das Feld mit dem Lautsprecher ist grau und gelb umrahmt, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist

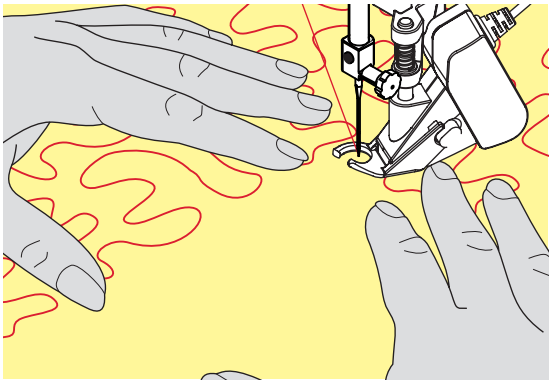
Das «Tonwahl»-Feld **2** ist nur sichtbar, wenn die Töne im Setup-Programm generell eingeschaltet sind.

Starten der BSR-Funktion
1. Möglichkeit:
BSR-Funktion über den Fussanlasser.
- Fussanlasser einstecken
- Fussanlasser drücken
- ► Nähfuss wird gesenkt
- Fussanlasser erneut drücken
- ► BSR-Modus wird gestartet
- ► am Nähfuss erscheint ein rotes Licht
- Fussanlasser während des Nähens drücken
- – die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- Fussanlasser loslassen
- ► BSR-Modus wird gestoppt

2. Möglichkeit:
BSR-Funktion über die «Start/Stopp»-Taste.
- «Start/Stopp»-Taste drücken
- ► Nähfuss wird gesenkt
- «Start-/Stopp»-Taste erneut drücken
- ► BSR-Modus wird gestartet
- ► am Nähfuss erscheint ein rotes Licht
- – die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- «Start/Stopp»-Taste erneut drücken
- ► BSR-Modus wird gestoppt

Ausschalten der BSR-Funktion bei Anwendung der «Start/Stopp»-Taste
Modus 1
Wird das Nähgut während 7 Sekunden nicht bewegt, wird der BSR-Modus inaktiv und das rote Licht am Nähfuss erlischt.

Modus 2
Wird der Quiltvorgang durch Anhalten des Nähgutes beendet, wird, je nach Nadelposition, **ein** zusätzlicher Stich genäht. Dabei stoppt der Nähcomputer immer mit Nadelposition oben, auch wenn der Pfeil im «BSR»-Display nach unten zeigt.



Nähgut halten
- beide Hände, nahe beim Nähfuss, halten das Nähgut wie mit einem Rahmen
- – bei abrupter Bewegung (abbremsen bzw. beschleunigen) können etwas zu kurze bzw. zu lange Stiche auftreten
- – kontinuierliches Führen (keine ruckartigen Bewegungen) ergeben ein schöneres Resultat
- – das Nähgut während des Nähens nicht drehen

Quilthandschuhe mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Nähgutes.

Anwendungsbeispiel:
- – BSR mit Zickzack Nr. 2
- – der Zickzack wird z.B. für Fadenmalerei verwendet
- – es können Flächen gefüllt und dadurch Formen oder Bilder kreiert werden

BSR-Funktion verlassen
- Stecker des BSR-Nähfusskabels am Nähcomputer herausziehen
- BSR-Nähfuss entfernen

BERNINA Dual Transport

ACHTUNG!
Nur Nähfüsse mit der rückseitigen Aussparung in der Mitte und der Bezeichnung «D» verwenden.
Ist ein falscher Nähfuss montiert kann der Nähcomputer bei eingeschaltetem Dual Transport nicht gestartet werden. Es erscheint eine Fehlermeldung.

Mit dem BERNINA Dual Transport wird der Stoff von oben und unten gleichzeitig transportiert. Streifen und Karos können durch gleichmässigen Transport perfekt abgestimmt werden.

Nähfusssortiment
– Rücktransportfuss 1D
– Reissverschlussfuss 4D

Weitere Füsse mit der Bezeichnung «D» sind im beiliegenden Zubehörkatalog enthalten.

BERNINA Dual Transport einschalten
- Nähfuss hochstellen
- den oberen Transporteur nach unten ziehen, bis er einrastet

BERNINA Dual Transport ausschalten
- Nähfuss hochstellen
- den oberen Transporteur am Griff mit zwei Fingern halten und nach unten ziehen
- dann von sich weg schieben und langsam nach oben gleiten lassen

Stoffe

Schwierig zu verarbeitende Stoffe:
– Samt, normalerweise in Strichrichtung
– Frottee
– Jersey, vor allem in Querrichtung zur Masche
– Kunstpelz oder beschichteter Kunstpelz
– Faserpelz/Fleece
– Wattierte Stoffe
– Streifen- und Karomuster
– Vorhangstoffe mit Rapportmuster

Schlechtgleitende Stoffe:
– Kunstleder, beschichtete Stoffe (Dual Transport Fuss mit Gleitsohle)

Einsatzgebiete
Nähen:
– alle Nähanwendungen bei schwierigen Stoffen, z.B. Säume, Reissverschlüsse

Patchwork:
– exakte Streifen und Blöcke
– Dekorstiche bis 9 mm Stichbreite

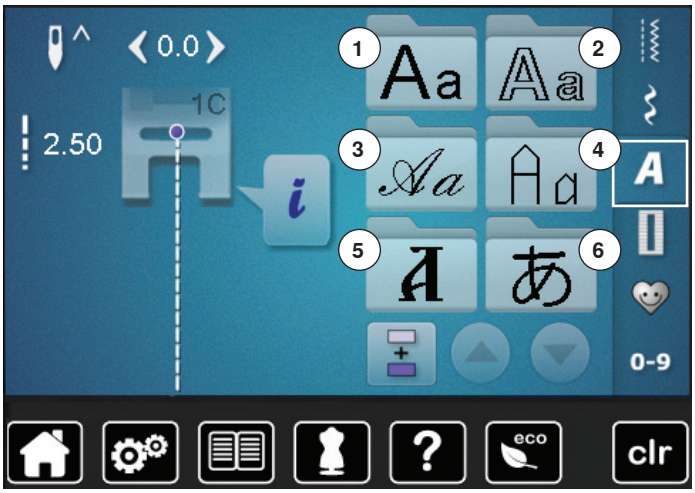
Applikationen:
– offener Stickfuss 20D (Sonderzubehör)
– aufnähen von Bändern und einfassen mit Schrägband

Nähfussdruck
Der Nähfussdruck sollte je nach Stoff angepasst werden. Je dicker der Stoff, umso niedriger der Nähfussdruck.

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Alphabete

Übersicht Alphabete



Block-, Umriss- und Scriptschrift sowie Quilt Text und Kyrillisch können in zwei verschiedenen Grössen genäht werden.
Block-, Umriss- und Scriptschrift sowie Quilt Text und Kyrillisch können auch in Kleinschrift genäht werden.
Zahlen und Sonderzeichen befinden sich am Ende der Grossschrift.

- «Alphabet»-Taste drücken
- ► im Display erscheint eine Übersicht der Alphabet-Arten

1 Blockschrift
2 Umrissschrift
3 Scriptschrift (Italic)
4 Quilt Text
5 Kyrillisch
6 Hiragana

- gewünschtes Alphabet wählen

Schriftzeichen

- mit den Pfeilfeldern können alle Grossbuchstaben, Zahlen, Satz- und Sonderzeichen aufgerufen werden

Perfektes Stichbild

- für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe verwenden
- die Arbeit auf der Rückseite mit Stickvlies verstärken
- bei florigen und langfaserigen Materialien (z.B. Wollstoffe, Samt usw.) zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Stickvlies legen
- für leichte Materialien eignen sich einfachere Schrifttypen, die mit Geradstichen programmiert sind (wie z.B. Umrissschrift)

Schriftzeichen kombinieren

Einzelne Buchstaben oder Reihen mit gleichen Buchstaben werden im Einzelmodus genäht.
Namen, Adresse, Wörter usw. werden im Kombinationsmodus zusammengestellt und genäht.

- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- das Feld mit dem gewünschten Buchstaben drücken
- ► der Buchstabe erscheint im Musteranzeigefeld
- ► der Cursor steht unter dem Buchstaben

Nächsten Buchstaben wählen
- entsprechendes Feld drücken
- ► der nächste Buchstaben erscheint im Musteranzeigefeld usw.

Kombination korrigieren

Schriftzeichen einfügen
Ein Buchstabe wird immer oberhalb des Cursors eingefügt.
Am Anfang einer Musterkombination einen Buchstaben zusätzlich einfügen:
- den Cursor mit den Pfeilfeldern nach oben schieben

Gewünschte Stelle aktivieren:
- entsprechenden Buchstaben im Musteranzeigefeld anwählen oder scrollen
- neuen Buchstaben wählen
- ► Buchstabe wird oberhalb des Cursors eingefügt

Schriftzeichen löschen
Ein Buchstabe wird immer oberhalb des Cursors gelöscht.
Gewünschte Stelle aktivieren:
- entsprechenden Buchstaben im Musteranzeigefeld anwählen oder scrollen
- «Löschen»-Feld drücken
- ► Buchstabe ist gelöscht

Kombination speichern und löschen siehe Seite **116, 120**.

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Alphabet in Verbindung mit Funktionen

Kleinschrift wählen

- «Gross-/Kleinschrift»-Feld drücken
  - das kleine «a» wird schwarz hervorgehoben und wechselt in die linke obere Ecke des Feldes
  - die Kleinschrift ist aktiviert
- «Gross-/Kleinschrift»-Feld erneut drücken
  - das grosse «A» ist schwarz und wechselt in die linke obere Ecke des Feldes
  - die Grossschrift ist wieder aktiv

Schriftgrösse ändern

- «i»-Feld drücken
- «Schriftgrösse»-Feld drücken
  - das Feld mit der Zahl **2** wird blau
  - die Schriftgrösse wird reduziert
- «Schriftgrösse»-Feld erneut drücken
  - die grosse Schrift ist wieder aktiv (Zahl 1 ist blau)

Persönliches Programm

Persönliches Display erstellen

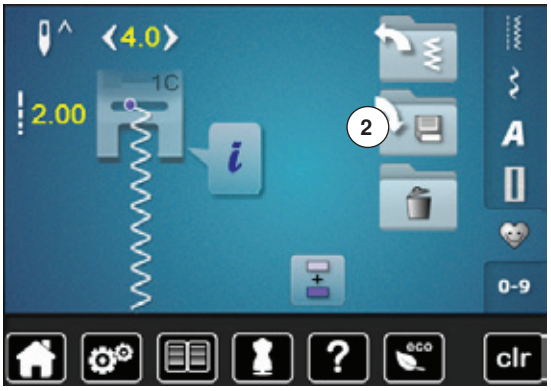
Im Persönlichen Programm werden die meistgebrauchten Stichmuster zusammengestellt. Sowohl Stichmuster als auch deren Veränderungen werden im Persönlichen Display gespeichert.

Folgende Veränderungen können gespeichert werden:
- Stichbreite
- Stichlänge
- Nadelposition
- Fadenspannung
- Spiegeln
- Musterverlängerung
- Langstich
- Balance
- Musterwiederholung 1–9x

Ist der Speicher bereits mit Stichmusterkombinationen oder Stickmustern gefüllt, können keine weiteren Stichmuster in das Persönliche Programm gespeichert werden. Es erscheint dazu eine Meldung. Zuerst müssen Inhalte im Memory gelöscht werden, um freien Speicherplatz zu erhalten.

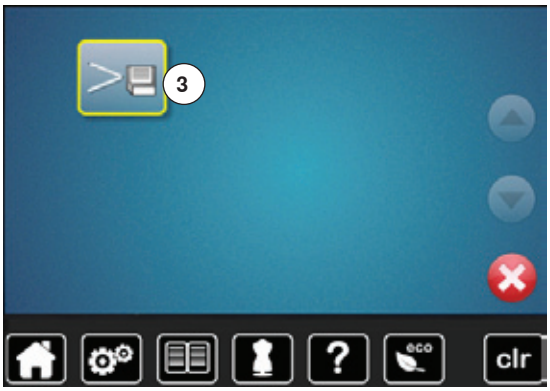
Stichmuster vorbereiten

Erstes Stichmuster programmieren/speichern
- im «Nutzstich»-Display z.B. den Zickzackstich wählen
- Veränderungen vornehmen
- «Persönliches Programm»-Taste **1** drücken



- «Speichern»-Feld **2** drücken

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE



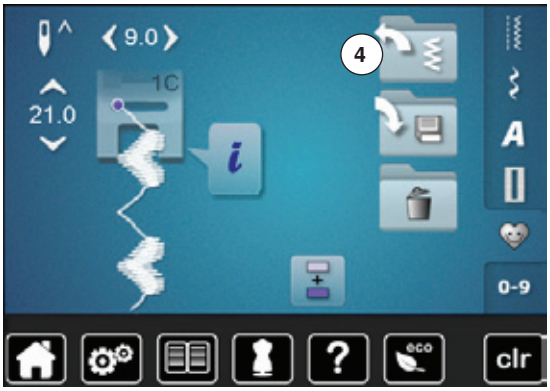
- «Speichern»-Feld **3** drücken
- ► der veränderte Zickzack ist gespeichert
- ► das Display wird geschlossen

Zweites Stichmuster programmieren/speichern

- «Knopfloch»-Taste drücken
- Wäscheknopfloch Nr. 51 wählen
- das Stichmuster wie oben beschrieben speichern
- weitere Stichmuster auf dieselbe Weise speichern

Stichmusterwahl im Persönlichen Programm

- «Persönliches Programm»-Taste drücken



- «Öffnen»-Feld **4** drücken

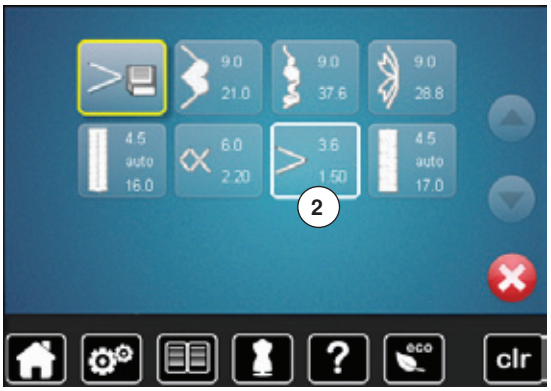
Persönliches Display

- ► die programmierten Stichmuster sind mit Bild und den Angaben von Stichbreite und Stichlänge zu sehen
- weitere Stichmuster lassen sich mit den Pfeilfeldern zeigen

Stichmuster verändern/überschreiben

Stichmuster wählen

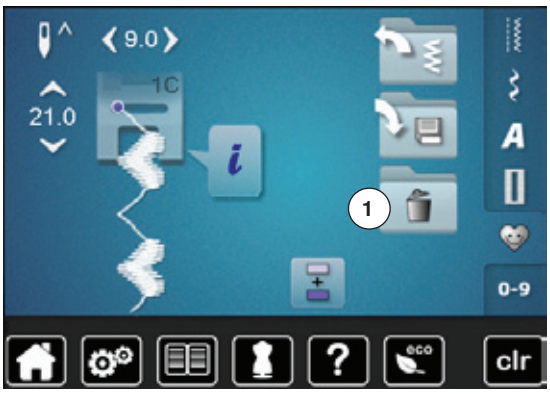
- «Persönliches Programm»-Taste **1** drücken
- Zickzack wählen
- Veränderungen vornehmen
  - Stichbreite und Stichlänge wird verändert (gelbe Zahlen)
- «Persönliches Programm»-Taste drücken
- «Speichern»-Feld drücken



- den Zickzack **2** wählen

- mit ✔ bestätigen
  - Veränderungen sind gespeichert

Stichmuster löschen



Stichmuster wählen

- «Persönliches Programm»-Taste drücken
- «Löschen»-Feld **1** drücken

- das zu löschende Stichmuster wählen

- mit ✔ bestätigen

► Stichmuster ist gelöscht

► die verbleibenden Stichmuster werden um diesen Platz nachgeschoben

Kombinationsmodus

Der Näh-/Stickcomputer verfügt über einen einzigen Speicher, in dem die beiden Memorys Nähen und Sticken gespeichert werden.

Im Memory Nähen lassen sich Stichmuster, Buchstaben und Zahlen zusammenstellen und speichern.

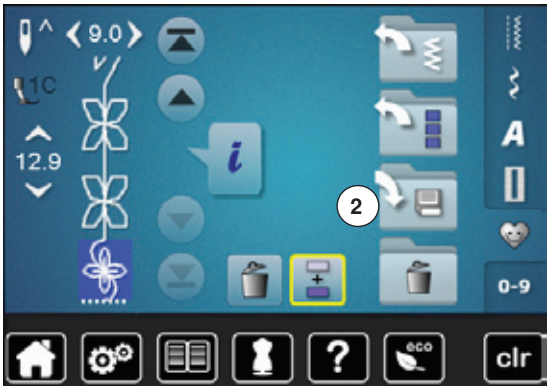
Im Nähen können in jede Memorybank Kombinationen mit max. 70 Stichmustern gespeichert werden, solange freier Speicherplatz vorhanden ist. Wenn der Speicherplatz voll ist, kann dies auch an vielen Stickmustern im Memory liegen.

Das Memory ist ein Langzeit-Speicher, d.h. es bleibt so lange erhalten bis es bewusst gelöscht wird. Ein Stromunterbruch oder den Nähcomputer ausschalten haben keinen Einfluss auf das gespeicherte Programm.

Stichmusterkombination erstellen

Programmieren und Speichern

- «Dekorstich»-Taste drücken
- Kategorie auswählen
- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- gewünschtes Stichmuster direkt oder durch Nummerneingabe wählen
- evtl. Veränderungen wie Stichlänge, Stichbreite, Nadelposition usw. vornehmen
- weitere Stichmuster wählen
- «Memory»-Feld **1** drücken



- «Speichern»-Feld **2** drücken

- «Speichern»-Feld **3** drücken
- ► Kombination ist gespeichert
- ► Display wird geschlossen

Musteranzeigefeld leeren

Musterweise löschen

- «Löschen»-Feld drücken
- ► Stichmuster oberhalb des Cursors wird gelöscht
- «Löschen»-Feld entsprechend oft drücken, bis das Musteranzeigefeld leer ist

Kombination löschen

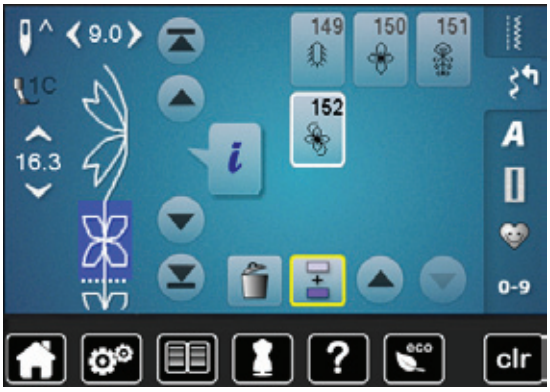
- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Löschen»-Feld drücken
- mit ✔ bestätigen
- ► das Musteranzeigefeld ist leer
- «Zurück»-Feld drücken
- es kann eine neue Musterkombination programmiert werden

Gespeicherte Kombination öffnen

- «Memory»-Taste drücken
- «Öffnen»-Feld **1** drücken

- ► die Übersicht der gespeicherten Kombinationen erscheint
- gewünschte Memorybank drücken
- ► die gespeicherte Kombination erscheint im Musteranzeigefeld

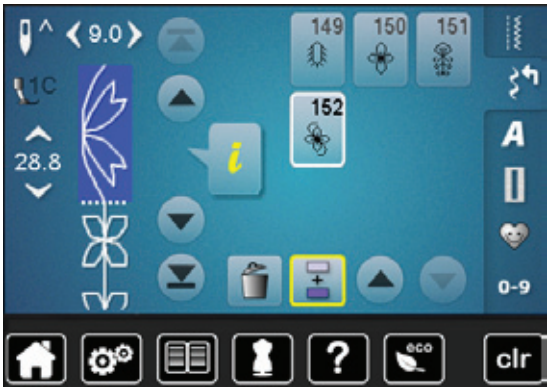
Stichmusterkombination korrigieren



Stichmuster einfügen

- gewünschte Position im Kombinationsfeld wählen
- neues Stichmuster wählen
- ► das neue Stichmuster wird unter dem angewählten Stichmuster eingefügt

Um ein Stichmuster am Anfang einer Kombination einzufügen, muss der Cursor oberhalb des **ersten** Stichmusters positioniert sein.



Stichmuster verändern

- gewünschtes Stichmuster im Kombinationsfeld wählen
- «i»-Feld drücken
- gewünschte Funktion, z.B. Spiegeln links/rechts wählen
- ► Stichmuster wird seitlich gespiegelt
- «Zurück»-Feld drücken

Alle Veränderungen erfolgen immer oberhalb des Cursors. Stichmusterkombinationen können auf die gleiche Weise verändert oder korrigiert werden, wenn sie bereits gespeichert worden sind. Um Korrekturen und Veränderungen dauerhaft zu erhalten, muss die Kombination danach neu abgespeichert werden.

Ganze Kombination spiegeln

- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Spiegeln»-Feld drücken
- ► die ganze Kombination ist gespiegelt
- «Zurück»-Feld zweimal drücken

Kombination unterteilen

- «i»-Feld drücken
- «Kombination bei Cursorposition bearbeiten»-Feld drücken
- «Kombination unterteilen»-Feld drücken
- eine Kombination kann mit der Funktion «Kombinations-Unterteilung» in mehrere Teile unterteilt werden
- ► es wird nur derjenige Abschnitt genäht, in welchem der Cursor platziert wird
- um den nächsten Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden

Kombination unterbrechen

- «i»-Feld drücken
- «Kombination bei Cursorposition bearbeiten»-Feld drücken
- «Kombination unterbrechen»-Feld drücken
- eine Kombination kann mit der Funktion «Kombinations-Unterbrechung» an verschiedenen Stellen unterbrochen werden
- den ersten Teil nähen
- ► der Nähcomputer stoppt automatisch beim Erreichen der programmierten Funktion
- Stoff neu platzieren
- den nächsten Teil nähen usw.

Stichmusterkombination

Überschreiben

- neue Stichmusterkombination programmieren
- «Memory»-Taste drücken
- «Speichern»-Feld drücken
- die Memorybank wählen, die überschrieben werden soll (z.B. 3)
- mit ✔ bestätigen

Mit ✘ wird der Überschreibungsvorgang abgebrochen.

Löschen

- «Memory»-Taste drücken
- «Löschen»-Feld drücken
- die Memorybank wählen, die gelöscht werden soll (z.B. 5)
- mit ✔ bestätigen

Mit ✘ wird der Löschvorgang abgebrochen.

Inhaltsverzeichnis Sticken

Zubehör 123
Standardzubehör 123

Stickmodul 124
Detailansicht 124

Wichtige Stickinformationen 125
Stickfäden 125
Unterfäden 125
Wahl des Stickmusters 126
Stickprobe 126
Stickmuster vergrössern/verkleinern 126
Verschiedene Sticharten 127
- Unterlagenstiche 127
- Blattstich (Satinstich) 127
- Steppstich 127
- Verbindungsstiche 127

Sticken vorbereiten 128
Stickmodul anschliessen 128
Stickfuss/Sticknadel 129
Gerad-/CutWorkstichplatte 129
Ober- und Unterfaden einfädeln 129
Stickrahmen 130
- Mittelpunkt bestimmen 130
- Stickrahmen auseinander nehmen 130
- Stickschablone 130
- Material einspannen 130

Stickeinlage 131
Stickvlies 131
Klebespray 131
Klebeeinlage 132
- Selbstklebe-Einlage 132
- Wasserlösliche Einlage 132

Funktionen 133
Übersicht «Funktions»-Tasten Stickcomputer 133
- «Start/Stopp»-Taste 133
- «Nähfussposition»-Taste 133
- Automatischer Fadenabschneider 133
- Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf 133
- Geschwindigkeitsregler 133

Übersicht Display 134
Einstieg in den Stickmodus 134
Stick-Alphabet 135
BERNINA Stickmuster 136
Eigene Stickmuster 136
Stickmuster von einem USB-Stick (Sonderzubehör) 137

«Edit»-Display 138
Übersicht «Edit»-Display 138
Allgemeine Funktionen 138
Übersicht Stickmenü 142
Übersicht Auswahlmenü 145
Übersicht Farbdisplay 146

Stickmuster 147
Stickmuster wählen 147
Alphabete 147
- Alphabet wählen 147
- Schriftzug erstellen/korrigieren 147
- Schriftzug löschen 147
- Korrekturen 147

BERNINA Stickmuster 148
Eigene Stickmuster 148

Stickmuster in Verbindung mit Funktionen 149
Stickmuster verschieben 149
Stickmuster proportional verändern 149
Stickmuster drehen 149
Stickmuster spiegeln 150
Mustermitte 150
Stickmuster überprüfen 151
Stickrahmenauswahl 151
Zoom 152
Vergrössertes Stickmuster verschieben 152
Mustergrösse und Stickzeit 152
Stickmusterfarben 153
Fadenmarke ändern 153
Stickmuster einfarbig sticken 154
Heften 154
- Heftstiche ausschalten 154

Stickmuster speichern 155
Memory des Stickcomputers 155
Stick 156

Stickmuster überschreiben 157

Einzelnes, gespeichertes Stickmuster löschen 158

Alle gespeicherten Stickmuster löschen 159

Stickbeginn 160
Stickrahmenauswahl 160
- Stickrahmen befestigen 160
- Stickrahmenkupplung im Stickarm einhängen 160
- Stickrahmen entfernen 160

Stickmenü 161
Sticken mit «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf 161
- Stickvorgang unterbrechen 161
- Farbe fertig sticken 161
- Farbwechsel 161
- Stickdisplay 161

Sticken mit Fussanlasser **162**
- Stickvorgang unterbrechen 162
- Farbe fertig sticken 162
- Farbwechsel 162
- Stickdisplay 162

Fadenbruch beim Sticken **163**

Ober- oder Unterfaden reisst **163**

Stickablaufkontrolle bei Fadenreissen **163**

Pflege **164**

Störungen beheben **166**

Stichmuster Übersicht **171**

Nutzstiche **171**

Knopflöcher **171**

Dekorstiche **171**

Quiltstiche **173**

Alphabete **174**

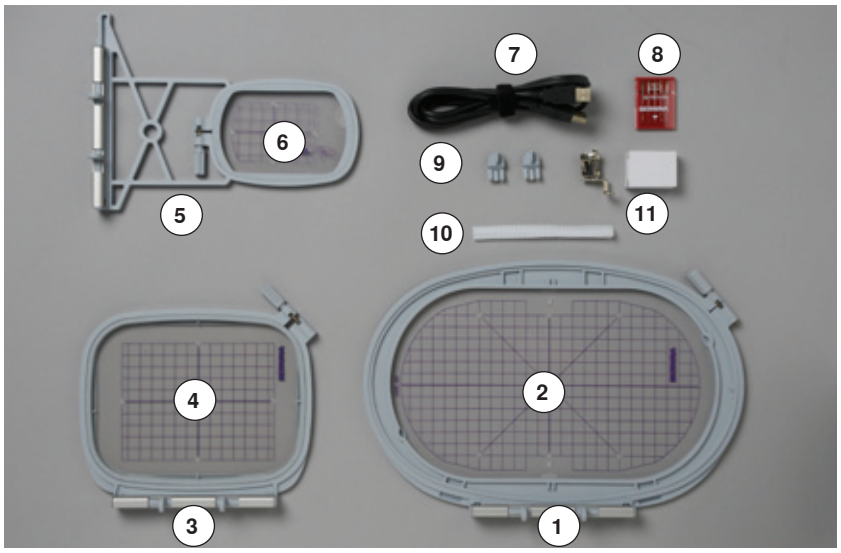
Stickmuster Übersicht **177**

Alphabete **185**

Index **186**

Zubehör

Standardzubehör



1 Stickrahmen oval, 145x255 mm
2 Stickschablone zu Stickrahmen oval, VAR 00
3 Stickrahmen mittel, 100x130 mm
4 Stickschablone zu Stickrahmen mittel
5 Stickrahmen klein, 72x50 mm
6 Stickschablone zu Stickrahmen klein, blau
7 USB Verbindungskabel
8 Sticknadelsortiment (SUK)
9 Stickschablonenhalter
10 Netz für Oberfadenspule, weiss
11 Stickfuss Nr. 26

Stickmodul

Detailansicht

1 Stickarm
2 Führungsschienen für den Nähcomputer
3 Kupplung für Stickrahmenbefestigung
4 Anschluss an den Nähcomputer

5 Anschluss für Stickmodul

Wichtige Stickinformationen

Stickfäden

Eine gute Qualität (Markenhersteller) ist bei Stickfäden wichtig, damit die Stickerei nicht durch Fadenunregelmässigkeiten, Fadenbruch usw. beeinträchtigt wird.

Stickereien sind besonders wirkungsvoll, wenn als Oberfaden glänzende, feine Stickgarne verwendet werden. Fadenhersteller bieten eine grosse Faden- und Farbpalette an.

Glanz-Polyesterfäden
Glanz-Polyesterfaden ist ein strapazierfähiger, reissfester und farbechter Faden, der sich für alle Arten von Stickereien eignet.

Viscosefäden
Viscose ist eine feine, naturähnliche Faser mit Seidenglanz, die sich für feine Stickereien eignet, welche nicht zu fest strapaziert werden.

Metallicfäden
Metallicfaden ist ein feiner bis mitteldicker glänzender Faden, der sich für Spezialeffekte in der Stickerei eignet.
Bei Metallicfäden die Geschwindigkeit und Oberfadenspannung reduzieren.

Sticknadel
- für jeden Fadentyp die richtige Nadelstärke verwenden
- Sticknadel regelmässig auswechseln

Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden den senkrechten Garnrollenhalter verwenden und eine Metall- und Seidenfadenose (Sonderzubehör) anbringen; der Faden wird so besser abgewickelt. Bei Metallicfäden eine Metafilnadel 130/705H MET benutzen. Oberfadenspannung anpassen und die Stickgeschwindigkeit reduzieren.

Unterfäden

Bobbin Fill (spezieller Unterfaden)
Bobbin Fill ist ein besonders weicher und leichter Polyesterfaden, der sich als Unterfaden gut eignet. Dieser spezielle Unterfaden sorgt für eine gleichbleibende Fadenspannung und für eine optimale Verschlingung von Ober- und Unterfaden.

Stopf- und Stickfaden
Feiner mercerisierter Baumwollfaden, der sich für Stickereien auf Baumwollstoff eignet.

Meistens wird beim Sticken schwarzer oder weisser Unterfaden verwendet. Sollen beide Seiten gleich aussehen, gleichfarbigen Unter- und Oberfaden verwenden.

Wahl des Stickmusters

Einfache Stickmuster mit geringer Stichzahl eignen sich für Stickereien auf feinen Materialien. Dicht gestickte Stickmuster (z.B. mit vielen Farb- und Stickrichtungswechseln) eignen sich für gröbere und schwerere Materialien.

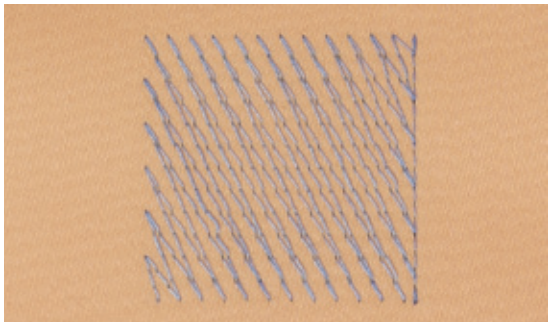
Stickprobe

Stickprobe immer auf einem Reststück des Originalmaterials sticken. Stickprobe mit der später verwendeten Einlage verstärken. Farben, Fadenqualität, Nadel, usw. dem Stickmuster anpassen.

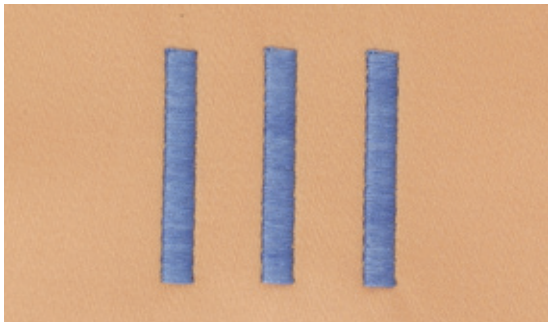
Stickmuster vergrössern/verkleinern

Stickmuster können im Stickcomputer oder auf dem PC mit der BERNINA Sticksoftware vergrössert oder verkleinert werden. Stickmuster und Alphabete verkleinern/vergrössern von +/- 20 % ergibt die besten Resultate.

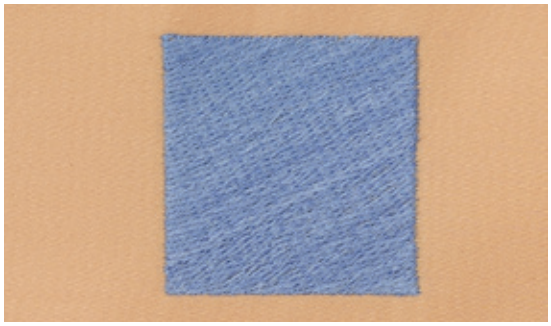
Verschiedene Sticharten



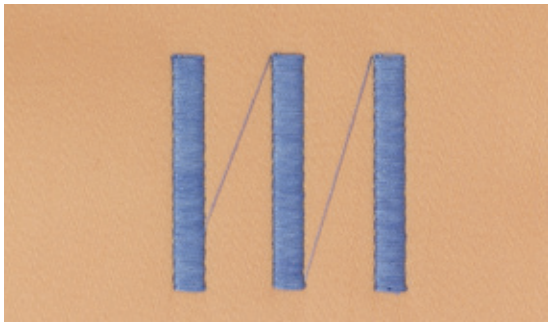
Unterlagenstiche
Unterlagenstiche bilden die Grundlage eines Stickmusters und sorgen für eine Stabilisation und Formerhaltung des Stickgrundes. Sie sorgen auch dafür, dass die Deckstiche des Stickmusters weniger tief in die Maschen oder den Flor des Materials versinken.



Blattstich (Satinstich)
Sticht abwechselnd auf der einen und auf der gegenüberliegenden Seite ein, so dass der Faden die Figur in einem sehr dichten Zickzackmuster deckt. Satinstiche eignen sich zum Füllen schmaler und kleiner Formen. Sie sind zum Ausfüllen grosser Flächen ungeeignet, da lange Stiche zu lose sind und den Stoff nicht richtig decken. Es besteht die Gefahr, dass bei zu langen Stichen die Fäden an etwas hängenbleiben und die Stickerei dadurch beschädigt wird.



Steppstich
Viele kurze, gleich lange Stiche werden in versetzten Reihen sehr nahe aneinander gestickt und ergeben dadurch eine dichte Füllfläche.

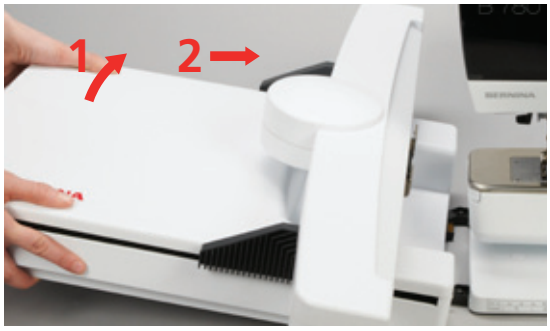


Verbindungsstiche
Lange Stiche, die benutzt werden, um von einem Teil des Stickmusters zum nächsten zu gelangen. Vor und nach dem Verbindungsstich werden Vernähstiche gestickt. Verbindungsstiche werden weggeschnitten.

Sticken vorbereiten

Stickmodul anschliessen

ACHTUNG!
Beim Anschliessen und Entfernen des Stickmoduls darf der Anschiebetisch nicht montiert sein.
Beim Anschliessen des Stickmoduls ist darauf zu achten, dass alle Geräte auf derselben ebenen Fläche stehen!
Beim Sticken sind hohe Geschwindigkeiten möglich. Daher müssen die beiden Geräte auf einer stabilen Unterlage platziert sein oder die Stickgeschwindigkeit muss reduziert werden.
Es ist darauf zu achten, dass um die Geräte genügend Freiraum vorhanden ist, damit sich der Stickarm ungehindert bewegen kann!
Nähcomputer und Stickmodul vor einem Transport immer voneinander trennen und nicht als Einheit transportieren!



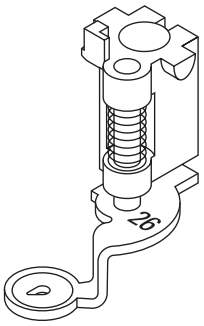
Stickmodul am Nähcomputer befestigen
- Stickmodul auf der linken Seite anheben und
- von links nach rechts sorgfältig in den Anschluss des Nähcomputers schieben

Stickmodul entfernen
- Stickmodul auf der linken Seite anheben und sorgfältig nach links wegschieben

Anschiebetisch montieren
Um den Anschiebetisch zu montieren, muss der Stickarm des Moduls ganz links stehen. Stickarm, wenn nötig, mit der Funktion «Modul parken» verschieben, siehe Seite **140**.

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

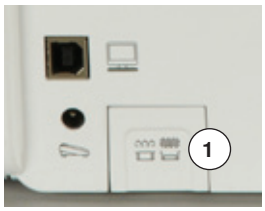
Stickfuss/Sticknadel



Sticknadel
Sticknadeln (130/705 H-SUK) verfügen über ein grösseres Öhr und sind leicht gerundet. Wirkt der Fadenabreibung beim Einsatz von Rayon- und Baumwollstickgarnen entgegen.

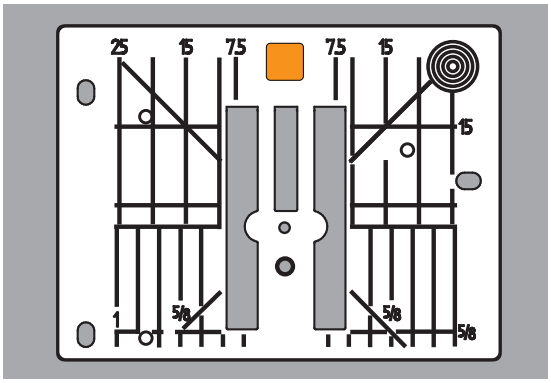
– SUK-Nadel verwenden
– je nach Stickfaden eine Nadel der Stärke Nr. 70-SUK bis Nr. 90-SUK verwenden
– Nadel regelmässig wechseln

Vorbereitung
- Stickfuss Nr. 26 an den Nähcomputer montieren
- Stickfuss hochstellen
- Nadel hochstellen



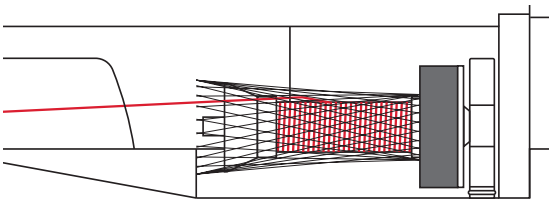
Transporteur versenken
- «Transporteur»-Taste **1** drücken
► Transporteur wird versenkt

Gerad-/CutWorkstichplatte (Sonderzubehör)



Die Gerad-/CutWorkstichplatte hat im Bereich der Nadel ein kleines Loch. Der Fadeneinzug (Fadenverknotung von Ober- und Unterfaden) wird dadurch optimiert. Dies ergibt ein schöneres Stichbild.
- Standardstichplatte entfernen (siehe Seite **25**)
- Gerad-/CutWorkstichplatte einsetzen

Ober- und Unterfaden einfädeln



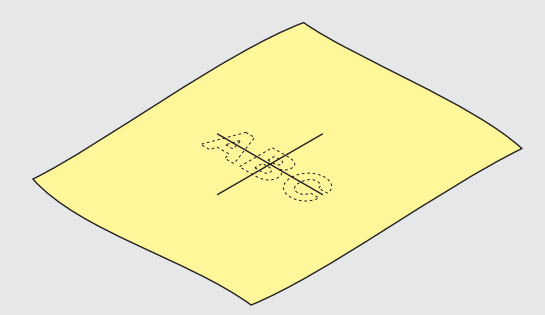
Oberfaden einfädeln
- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule montieren
- bei glatten Stickfäden das Netz über die Fadenspule stülpen
► der Oberfaden wird dadurch gleichmässiger abgezogen

Garnrollenhalter
Bei Metallic- oder anderen Spezialfäden den senkrechten Garnrollenhalter und die Metall- und Seidenfadenose (Sonderzubehör) verwenden.

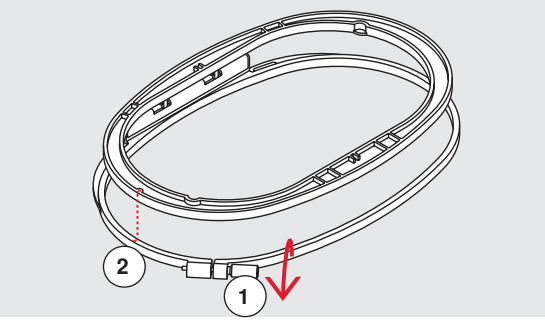
Unterfaden einfädeln
Den Unterfaden beim Sticken gleich einfädeln wie beim Nähen, siehe Seite **21**.

Spulenkapsel einsetzen und danach unbedingt den Klappdeckel schliessen, damit die Unterfadenüberwachung funktionieren kann (muss im Setup-Programm aktiviert sein).

Stickrahmen



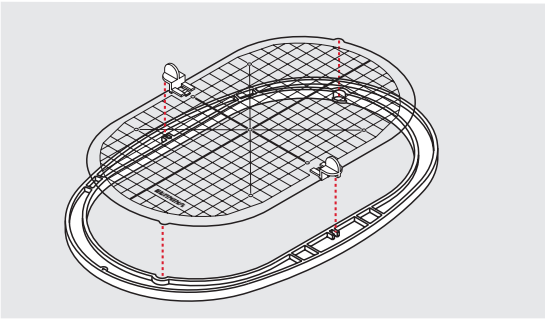
Mittelpunkt bestimmen
- auf dem Material den Mittelpunkt des Stickmusters bestimmen
- Mittelpunkt mit Markierungsstift oder Kreide bezeichnen



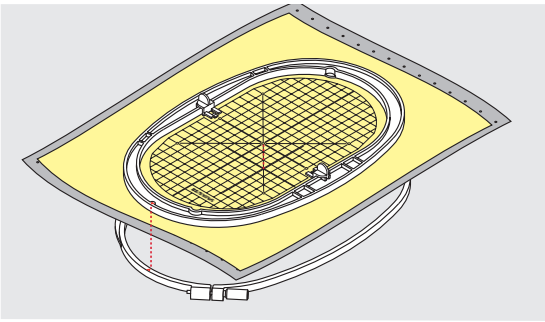
Stickrahmen auseinander nehmen
- evtl. Einstellschraube **1** des äusseren Rahmens lösen
- inneren Rahmen herausnehmen

Pfeilmarkierungen **2** der beiden Rahmen müssen aufeinandertreffen.

Die Pfeilmarkierungen befinden sich
– beim ovalen und mittleren Stickrahmen vorn in der Mitte
– beim kleinen Stickrahmen seitlich rechts
– beim Mega-Hoop und Jumbo-Hoop vorn in der Mitte (Sonderzubehör)



Stickschablone
– zu jedem Stickrahmen gehört eine entsprechende Stickschablone
– der Stickbereich ist mit 1 cm grossen Quadraten bezeichnet
– der Mittelpunkt und die Eckpunkte der Mittellinien sind mit Löchern versehen
- die gewünschten Bezeichnungen können auf das Material übertragen werden
- Stickschablonenhalterung montieren
- Stickschablone so in den inneren Rahmen legen, dass der BERNINA-Schriftzug am vorderen Rand (bei der Pfeilmarkierung) liegt
- ► in dieser Position rastet die Stickschablone im inneren Rahmen ein



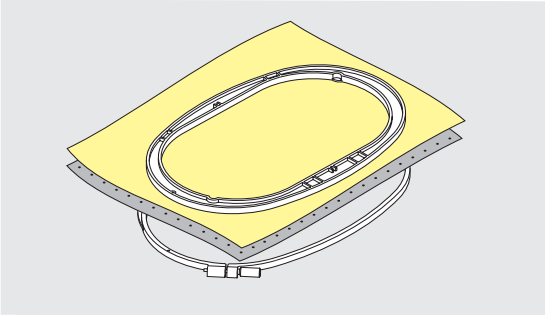
Material einspannen
- Material unter den inneren Rahmen legen
- den bezeichneten Mittelpunkt auf die Mitte der Stickschablone ausrichten
- Material und inneren Rahmen auf den äusseren Rahmen legen

Pfeilmarkierungen der beiden Rahmen müssen aufeinandertreffen.
- beide Rahmen so ineinanderschieben, dass sich der Stoff dabei nicht verschiebt
- Material straff im Stickrahmen einspannen
- Schraube anziehen
- Stickschablone mittels Stickschablonenhalterung aus dem Stickrahmen entfernen

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Stickeinlage

Stickvlies



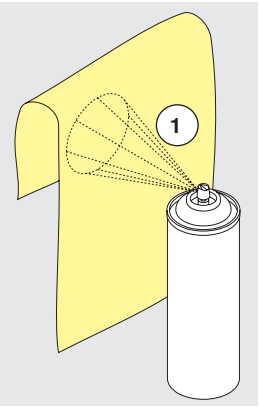
Stickvlies zum Wegreissen
- lässt sich wie Papier wegreissen
- eine oder zwei Lagen verwenden
- in verschiedenen Stärken erhältlich
- für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
- nach dem Sticken überstehendes Stickvlies vorsichtig wegreissen
- Stickmuster wird nicht verzogen
- in grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter den Stickfäden erhalten

Anwendung:
Für alle gewobenen Materialien und solche, die nicht dehnbar sind.

Stickvlies zum Wegschneiden
- eine oder zwei Lagen verwenden
- in verschiedenen Stärken erhältlich
- für mehr Stabilität, Stickvlies mit Klebespray auf der Rückseite des Stoffes fixieren
- nach dem Sticken überstehendes Stickvlies vorsichtig wegschneiden
- Stickmuster wird nicht verzogen
- in grösseren Stickflächen bleibt das Stickvlies unter den Stickfäden erhalten

Anwendung:
Für alle elastischen Materialien.

Klebespray



Klebespray nicht direkt beim Stickcomputer anwenden.
- in einem Abstand **1** von 25-30 cm
- Klebespray sparsam auf das Stickvlies sprühen
- Material und bespraytes Stickvlies faltenfrei übereinander legen und andrücken

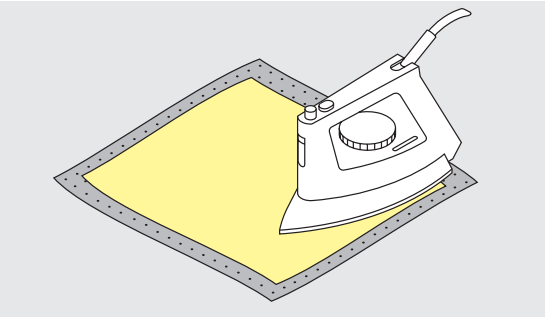
Anwendung:
- dehnbare Materialien und Strickware: verhindert das Verziehen
- glatte Materialien: verhindert das Verrutschen
- Applikationen: werden exakt fixiert
- Zuschnitte: kleinere Teile wie Hosentaschen, Kragen usw. auf dem Stickvlies fixieren
- um Druckstellen zu vermeiden z.B. bei Frottee, Polarvlies usw. Teile **nicht** einspannen, sondern Stickvlies besprühen und einspannen
- zu bestickende Teile fixieren

Stärkespray als zusätzliche Hilfe
Stärkespray gibt einem feinen, locker gewobenen Material einen zusätzlichen Halt.
- Material mit Stärkespray einsprühen
- gut trocknen lassen; evtl. mit dem Bügeleisen trockenbügeln

Unter dem Material immer eine zusätzliche Einlage (z.B. wasserlösliche Einlage) verwenden.

Anwendung:
Bei leichten, lockeren Materialien, z.B. Batist, feines Leinen usw.

Klebeeinlage



Klebeeinlagen sind in unterschiedlichen Stärken erhältlich. Materialart und Klebeeinlage sollen in der Dicke miteinander harmonieren. Klebeeinlage verwenden, die sich leicht vom Grundmaterial lösen lässt.

- Klebeeinlage mit dem warmen Bügeleisen auf der Materialunterseite aufkleben

Anwendung:
Für alle Materialien, die sich leicht verziehen, z.B. dehnbare Materialien wie Tricot, Jersey usw.

Selbstklebe-Einlage

- Einlage in den Stickrahmen spannen, Papierseite nach oben
- Papier mit einem spitzen Gegenstand (z.B. Schere) anritzen
- Papier im Rahmenbereich entfernen
- ► Klebeseite wird sichtbar
- Material auf die freigelegte Klebeeinlage platzieren und festdrücken

Anwendung:
– ideal für heikle Materialien wie Jersey, Seide, usw.
– für Teile und Materialien die sich nicht in den Rahmen spannen lassen

Kleberückstände der Selbstklebe-Einlage an Nadel, Stichplatte und im Greiferbereich immer entfernen.

Wasserlösliche Einlage
Wasserlösliche Einlage sieht einer Plastikfolie sehr ähnlich. Die Einlage lässt sich nach dem Sticken mit Wasser auswaschen. Die Einlage schützt langfaserige Materialien hervorragend, damit die Schlingen z.B. bei Frottee nicht verletzt werden. Das Einsinken der Fäden und das Herausschauen einzelner Schlaufen zwischen der Stickerei wird verhindert.

- Einlage auf die Materialvorderseite legen
- alle Lagen zusammen in den Stickrahmen einspannen
- Einlage evtl. mit Klebespray fixieren
- florige Materialien auf der Rückseite evtl. zusätzlich mit passender Einlage verstärken
- Stickmuster auswaschen und zum Trocknen flach hinlegen

Anwendung:
– für Frottee, Samt, Bouclé usw.
– für leichte Materialien, bei welchen andere Einlagen durchscheinen, z.B. Organza, Batist usw.
– für Spitzenstickerei

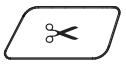
Für Spitzenstickerei eine bis drei Lagen der wasserlöslichen Einlage in den Stickrahmen einspannen (da das Motiv nicht auf Stoff aufgestickt wird, bleibt nur das fadengestickte Motiv übrig). Stickmotive müssen unbedingt mit kurzen Stichen verbunden sein, sonst fallen die einzelnen Motive heraus.

Funktionen

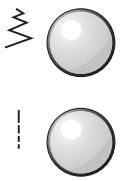
Übersicht «Funktions»-Tasten Stickcomputer

«Start/Stopp»-Taste
Taste drücken um den Stickcomputer zu starten oder anzuhalten.

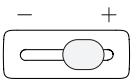
«Nähfussposition»-Taste
- Taste drücken
- ► Nähfuss wird gesenkt und wieder etwas angehoben, damit das Nähgut einfach positioniert werden kann
- ► beim Nähstart wird der Nähfuss auf den Stoff gesenkt
- Taste erneut drücken
- ► Nähfuss wird angehoben



«Automatischer Fadenabschneider»-Taste
- Taste drücken
- ► Ober- und Unterfaden werden automatisch abgeschnitten



Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf
Bei verschiedenen Funktionen, z.B. Mustergrösse verändern, Stickmuster drehen usw. werden die Drehknöpfe zum Bearbeiten der Stickmuster verwendet. Ein Hinweis erscheint, wenn die Drehknöpfe betätigt werden müssen.

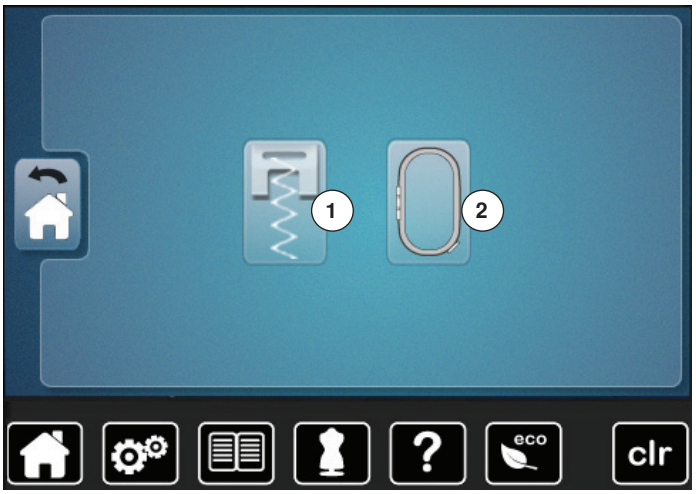


Geschwindigkeitsregler
Näh-/Stickgeschwindigkeit stufenlos verstellen.

Übersicht Display

Einstieg in den Stickmodus

- «Home»-Taste drücken



Stickmodus
- «Stickmodus»-Feld **2** drücken
- ► «Stick»-Display erscheint

Nähmodus
- «Nähmodus»-Feld **1** drücken
- ► «Näh»-Display erscheint

Stickcomputer
Stickmuster aus den Ordnern «Alphabete», «Stickmuster» oder «Eigene Stickmuster» wählen.

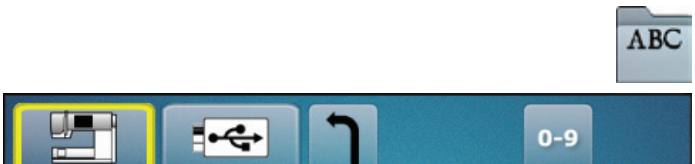
USB-Stick (Sonderzubehör)
Stickmuster, welche auf dem USB-Stick gespeichert sind, wählen.

Alphabete
Integrierte Alphabete wählen.

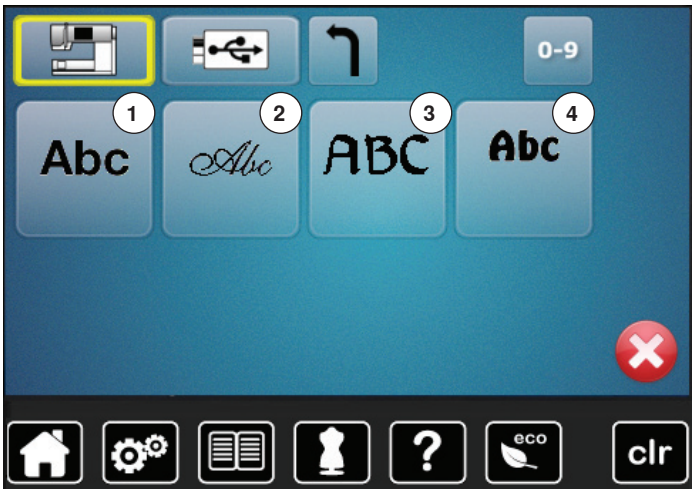
Stickmuster
Integrierte Stickmuster wählen.

Eigene Stickmuster
Gespeicherte Stickmuster wählen.

Stick-Alphabet



- «Alphabet»-Feld drücken



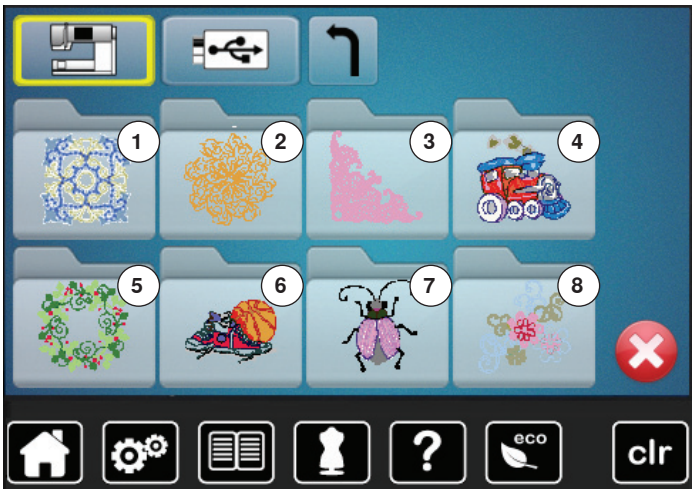
- gewünschtes Alphabet auswählen

1 Swiss Block
2 Anniversary
3 Guinevere
4 Drifter

Zurück zum Auswahlmenü
Zurück zum «Auswahl»-Display.

BERNINA Stickmuster

- «Stickmuster»-Feld drücken



- gewünschten Stickmusterordner auswählen

1 Verzierung
2 Quilt
3 Bordüren und Spitze
4 Kinder
5 Jahreszeiten
6 Sport und Hobby
7 Tiere
8 Blumen

Eigene Stickmuster

- «Eigene Stickmuster»-Feld drücken

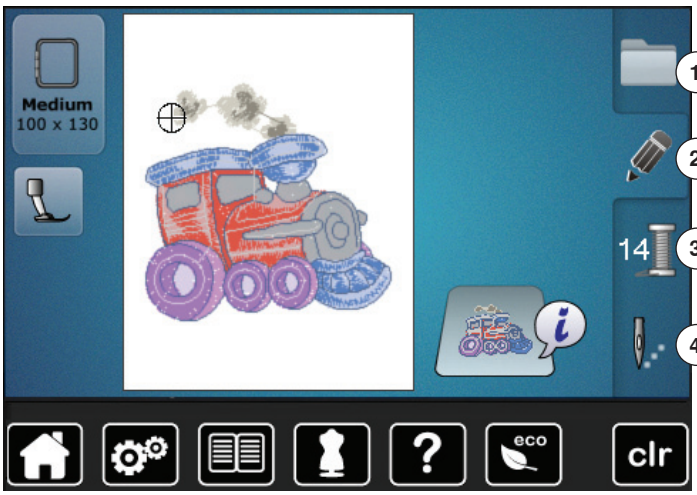
- gewünschtes Stickmuster auswählen

Stickmuster von einem USB-Stick (Sonderzubehör)

- USB-Stick einstecken
- «USB-Stick»-Feld drücken

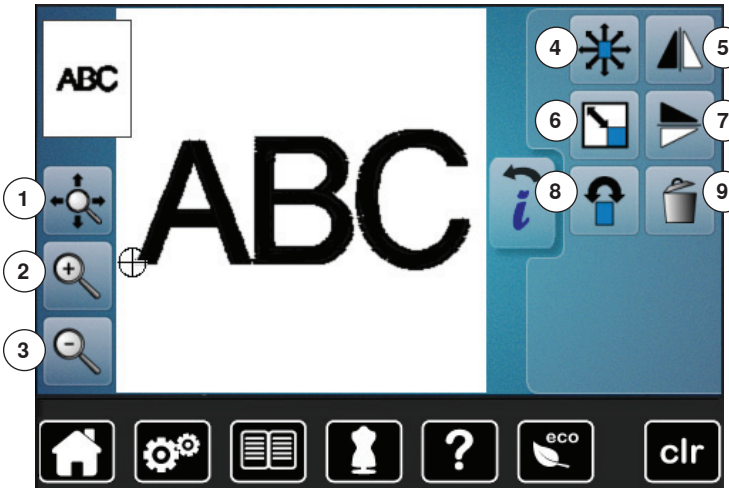
- gewünschtes Stickmuster auswählen

«Edit»-Display



1 Auswahl
2 Edit
3 Farbanzahl
4 Stickmenü

Übersicht «Edit»-Display



- Alphabet oder Stickmuster wählen
- «i»-Feld drücken

Bei einigen Funktionen erscheinen Hinweisfelder für die Bedienung der Drehknöpfe.

Funktionen

1 Ansicht des Stickmusters innerhalb des Stickrahmens verschieben
2 Zoom plus
3 Zoom minus
4 Stickmuster verschieben
5 Spiegeln links/rechts
6 Stickmuster proportional verändern
7 Spiegeln unten/oben
8 Stickmuster drehen
9 Stickmuster löschen

Allgemeine Funktionen

Information
- Feld drücken
- ein weiteres Display öffnet sich

Zurück
- Feld drücken
- zurück zum vorher geöffneten Display
- alle Veränderungen werden übernommen

Einstellung bestätigen
- Feld drücken

Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt.

Aktives Display verlassen
- Feld drücken
- das Display wird geschlossen
- das zuletzt aktive Display erscheint

Ansicht des Stickmusters innerhalb des Stickrahmens verschieben

Das Stickmuster kann mit dem Finger, direkt auf dem Display, innerhalb des Stickrahmens in alle Richtungen verschoben werden.

Zoom plus
- Feld 1-5x drücken
- Stickmusteransicht wird um je eine Stufe vergrössert

Zoom minus
- Feld 1-5x drücken
- die vergrösserte Stickmusteransicht wird um je eine Stufe verkleinert

Stickmuster verschieben
Veränderungsanzeige in 1/10 mm.
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ► Stickmuster wird in Querrichtung (horizontal) verschoben
- Stichlänge-Drehknopf drehen
- ► Stickmuster wird in Längsrichtung (vertikal) verschoben
- Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf drehen
- ► Stickmuster wird diagonal verschoben (Zahl ist in beiden Anzeigefeldern dieselbe)

Mit dem Finger kann das Stickmuster, direkt auf dem Display, ebenfalls in alle Richtungen verschoben werden.

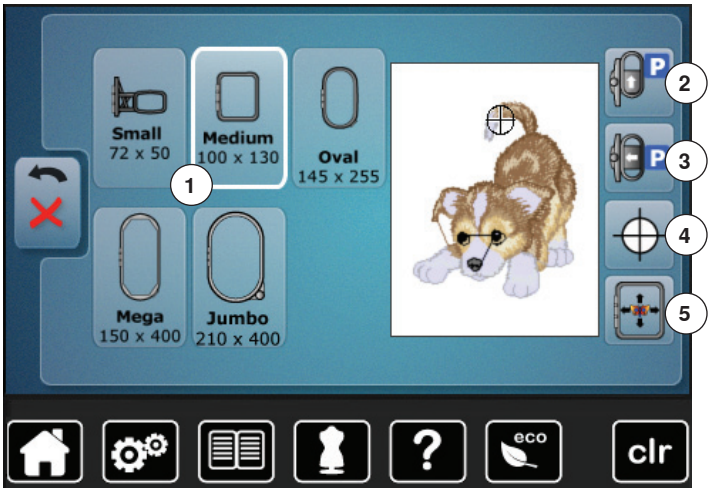
Spiegeln links/rechts
Spiegelung erfolgt in Querrichtung.

Stickmuster proportional verändern
Veränderungsanzeige in %.
- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
- ► Stickmuster wird vergrössert
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
- ► Stickmuster wird verkleinert

Spiegeln unten/oben
Spiegelung erfolgt in Längsrichtung.

Stickmuster drehen
Positionanzeige in Grad (°).
- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
- ► Stickmuster wird nach rechts gedreht
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
- ► Stickmuster wird nach links gedreht
- «+90»-Feld 1-4x drücken
- ► das Stickmuster wird nach rechts in 90°-Schritten (0°, 90°, 180°, 270°, 360°) gedreht

Stickmuster löschen
Aktives Stickmuster wird gelöscht.



- «Rahmengrösse»-Feld drücken

Funktionen

1 Stickrahmenauswahl/-anzeige
2 Stickrahmen nach hinten verschieben
3 Stickmodul parken
4 Stickmustermitte
5 Virtuelle Positionierung

Stickrahmenauswahl/-anzeige

► der optimale Stickrahmen zum gewählten Stickmuster wird gezeigt
- Feld drücken
► Display mit Stickrahmenauswahlmöglichkeit und weiteren Funktionen wird geöffnet

Stickrahmen nach hinten verschieben

► der Stickrahmen fährt vertikal ganz nach hinten

Besserer Zugang um die Unterfadenspule zu wechseln.

Stickmodul parken

- Stickrahmen entfernen
► Stickarm fährt horizontal ganz nach links in die Parkposition
- in den Nähmodus wechseln

Trotz angeschlossenem Stickmodul lassen sich Nähprojekte ausführen.

Stickmustermitte

Die genaue Stickmustermitte wird durch den Cursor angezeigt.
Der Stickrahmen wird verschoben bis die Nadel genau in der Stickmustermitte steht, wenn die Funktion «Virtuelle Positionierung» aktiviert ist.

Virtuelle Positionierung

Feld ist inaktiv = wird das Stickmuster neu positioniert, wird der Stickrahmen nicht verschoben.

- Feld drücken

Wird das Stickmuster neu positioniert, fährt der Stickrahmen gleichzeitig mit an die neue Position.
Die Funktion ist nur sichtbar, wenn ein Stickrahmen montiert ist.

Notizen

Übersicht Stickmenü

- «Stickmenü»-Taste drücken

Bei einigen Funktionen erscheinen Hinweisfelder für die Bedienung der Drehknöpfe.

Funktionen

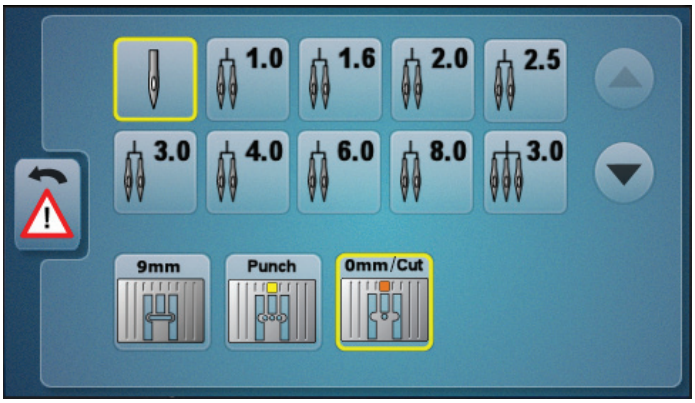
1 Nähfussanzeige
2 Sicherheitsprogramm
3 Farbmusteranzeige
4 Oberfadenspannung
5 Auswahl
6 Fadenbruch
7 Edit
8 Verbindungsstiche abschneiden
9 Farbanzahl
10 Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster
11 «Stickmenü»/«Start/Stopp»-Taste

Nähfussanzeige
Standardmässig wird der Stickfuss Nr. 26 angezeigt.

- Feld drücken
- ► weitere Nähfüsse, wie z.B. Kordelaufnähfuss Nr. 43, werden angezeigt und können angewählt werden
- dem Projekt entsprechenden Nähfuss montieren und anwählen

Sicherheitsprogramm

- Feld drücken



- gewünschtes «Nadel»- und/oder «Stichplatten»-Feld drücken
- ► ist das «Sicherheits»-Feld gelb umrandet, ist nicht die korrekte Stichplatte angewählt/montiert

Farbmusteranzeige
Informationen über die aktive Farbe.

- Pfeilfeld rechts oder links drücken
- ► aktuelle Farbe wird gewechselt
- ► der Stickrahmen bewegt sich zum ersten Stich der aktiven Farbe

Die aktive Farbe kann so auch einzeln oder in anderer Reihenfolge ausgestickt werden.

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Oberfadenspannung
Oberfadenspannung verändern.
- ► der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar

Auswahl
- neues Stickmuster wählen
- Stickmuster speichern
- Stickmuster löschen

Fadenbruch
Im linken Display ist das Stickmuster in der normalen Grösse dargestellt. Im rechten Display ist das Stickmuster vergrössert.

Edit
Display in dem das Stickmuster editiert werden kann.

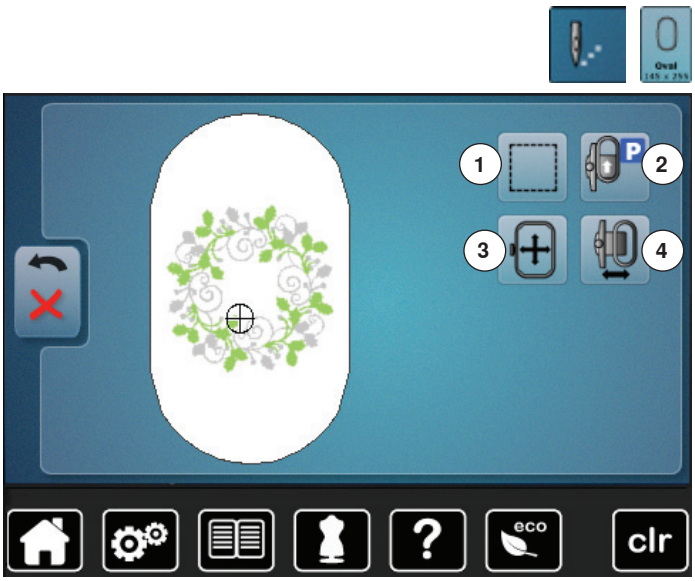
Verbindungsstiche abschneiden
Feld ist standardmässig aktiv (gelb umrahmt).
Verbindungsstiche werden automatisch abgeschnitten.
- Feld drücken
- Verbindungsfäden müssen von Hand abgeschnitten werden

Farbanzahl
Anzeige der Farbanzahl des Stickmusters.
- Feld drücken
- ► Display mit den Farbinformationen zum gewählten Stickmuster wird geöffnet

Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster
Bei aktivem Feld (gelb umrahmt) wird das gesamte Stickmuster in einer Farbe, ohne anzuhalten, gestickt.
Bei inaktivem Feld werden die Farben einzeln ausgestickt.

Stickmenü/Start/Stopp
Die sich abwechselnden, blinkenden Symbole zeigen an:
- ► «Stick»-Display ist geöffnet
- ► Stickcomputer ist bereit zum Aussticken

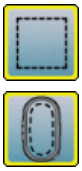
Der Stickcomputer muss durch Drücken der «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf gestartet werden.



Bei gewissen Funktionen erscheinen Hinweisfelder für die Bedienung der Drehknöpfe.

Funktionen

1 Heften
2 Stickrahmen nach hinten verschieben
3 Stickrahmen mittels Drehknöpfen verschieben
4 Stickrahmenverschiebung



Heften

- Feld drücken
- ► das Stickmuster wird mit Heftstichen umrandet
- Feld nochmals drücken, das Symbol wechselt
- ► Umrandungsstiche werden entlang des Stickrahmens gestickt
- Feld erneut drücken
- ► Umrandungsstiche werden ausgeschaltet

Stickrahmen nach hinten verschieben

► Stickrahmen fährt vertikal ganz nach hinten
Besserer Zugang um die Unterfadenspule zu wechseln.

Stickrahmen verschieben

Muss bei einem grossen Stickmuster (z.B. Schriftzug, Bordüre usw.) der Stoff umgespannt werden, wird der Stickrahmen mit den Drehknöpfen auf den letzten Stich des bereits gestickten Teils verschoben.

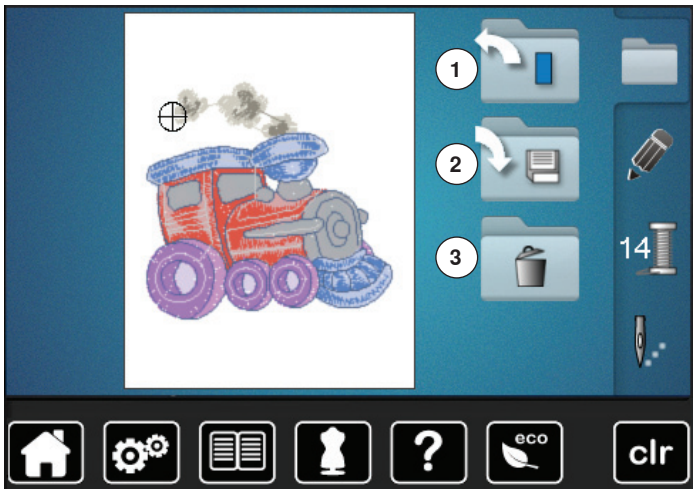
► die Verschiebung wird in den Anzeigefeldern angezeigt

Stickrahmen nach links verschieben

- ► der Stickrahmen bewegt sich horizontal zum Zentrum
- ✕ drücken
- «Start/Stopp»-Taste drücken
- ► Stickrahmen bewegt sich zurück zum letzten Standort

Übersicht Auswahlmenü

- «Auswahl»-Taste drücken



Funktionen

1 Neues Stickmuster öffnen
2 Stickmuster speichern
3 Stickmuster löschen

Neues Stickmuster öffnen

- die Übersicht des zuletzt geöffneten Ordners (Alphabet, Stickmuster, Eigene Stickmuster) wird geöffnet
- gewünschtes Stickmuster wählen

Stickmuster speichern

- das «Speicher»-Display wird geöffnet

Stickmuster löschen

- das «Löschen»-Display wird geöffnet

Übersicht Farbdisplay

- «Farbanzahl»-Taste drücken

Fadenmarke ändern

- Display mit diversen Fadenherstellern wird geöffnet

Stickmuster

Stickmuster wählen

Es können Stickmuster aus den Feldern «Alphabete», «Stickmuster» und «Eigene Stickmuster» gewählt werden.

Alphabete

Alphabet wählen
- «Alphabet»-Feld drücken
- ► die verschiedenen Alphabete werden im Display dargestellt
- gewünschtes «Alphabet»-Feld drücken

Schriftzug erstellen/korrigieren
- ► Display mit Schreibtastatur wird geöffnet
- das «ABC»-Feld (Grossschrift) ist automatisch aktiv
- gewünschte Schriftzeichen wählen

Leerschlagtaste befindet sich unter der Schreibtastatur.
- ► Schriftzeichen erscheinen im Textfeld **1**
- mit ✔ bestätigen

Schriftzug löschen
- Textfeld **1** drücken
- ► der eingegebene Text wird komplett gelöscht

Korrekturen
- Feld **2** drücken
- ► der eingegebene Text wird von rechts nach links gelöscht

3 «ABC» alles in Grossschrift (Standard)
4 «abc» alles in Kleinschrift
5 «Ä À Á», «ä à á» und «@ #» kleine und grosse Sonderzeichen
6 «1,2,3» Zahlen und mathematische Zeichen

Kann nicht der ganze Schriftzug im Stickrahmen angezeigt werden, Schriftzug um 90° drehen. So hat in der ganzen Länge des Stickrahmens eine grössere Anzahl Schriftzeichen Platz.
Hilft dies nicht, den Schriftzug verkleinern oder die Anzahl Schriftzeichen reduzieren.

BERNINA Stickmuster

Alle BERNINA Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, die der Stickcomputer anbietet, verändert werden.

- «Stickmuster»-Feld drücken

Stickmusterübersicht
Die Stickmuster werden, nach Themen geordnet, in Ordnern angezeigt.
- Ordner wählen
- gewünschtes Stickmuster wählen

Eigene Stickmuster

Alle Stickmuster lassen sich entweder direkt aussticken oder können mit den verschiedenen Funktionen, die der Stickcomputer anbietet, verändert werden.

- «Eigenes Stickmuster»-Feld drücken

Stickmusterübersicht
- gewünschtes Stickmuster durch Direktwahl oder via «0-9»-Feld wählen

Stickmuster in Verbindung mit Funktionen

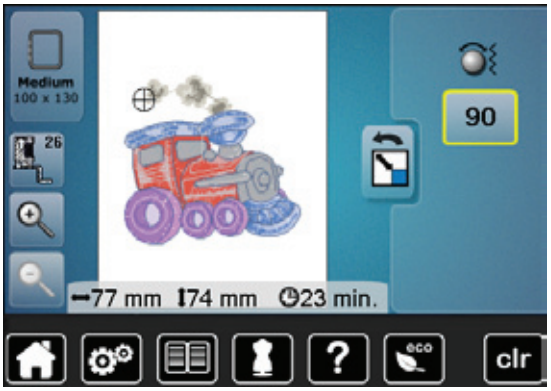
Um die Funktionen zu aktivieren, auf das entsprechende Symbol drücken und Veränderungen mittels den Drehknöpfen vornehmen.

Stickmuster verschieben

- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster verschieben»-Feld drücken

- Stichbreite-Drehknopf drehen
  - Stickmuster wird in Querrichtung (horizontal) verschoben
- Stichlänge-Drehknopf drehen
  - Stickmuster wird in Längsrichtung (vertikal) verschoben
  - in den Anzeigefeldern wird die Veränderung in 1/10 mm angezeigt
- Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf drehen
  - wird in beiden Anzeigefeldern die gleiche Zahl angezeigt, ist das Stickmuster diagonal verschoben
- die gelb umrahmten Anzeigefelder oder das «Center»-Feld drücken
  - Stickmuster ist wieder in der Mitte des Stickrahmens

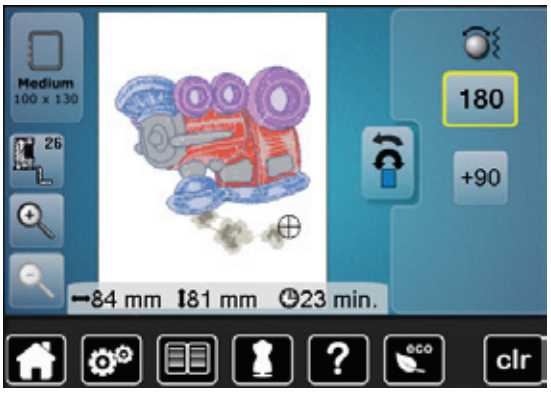
Stickmuster proportional verändern



- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster proportional verändern»-Feld drücken

- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
  - Stickmuster wird vergrössert
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
  - Stickmuster wird verkleinert
  - im Anzeigefeld wird die Veränderung in Prozentzahlen angezeigt
- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
  - Grundeinstellung des Stickmusters (100%) ist wieder hergestellt

Stickmuster drehen

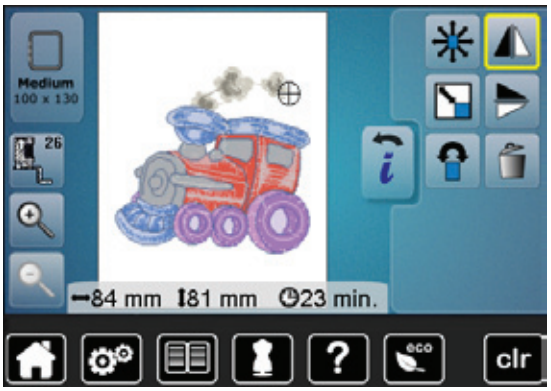


- «i»-Feld drücken
- «Stickmuster drehen»-Feld drücken

- Stichbreite-Drehknopf nach rechts drehen
  - Stickmuster wird nach rechts gedreht
- Stichbreite-Drehknopf nach links drehen
  - Stickmuster wird nach links gedreht
  - im Anzeigefeld wird die Position in Grad angezeigt
- gelb umrahmtes Anzeigefeld drücken
  - Grundeinstellung (0°/360°) ist wieder hergestellt
- «+90»-Feld 1-4x drücken
  - Stickmuster wird in 90°-Schritten gedreht (0°, 90°, 180°, 270°, 360°)

Stickmuster spiegeln

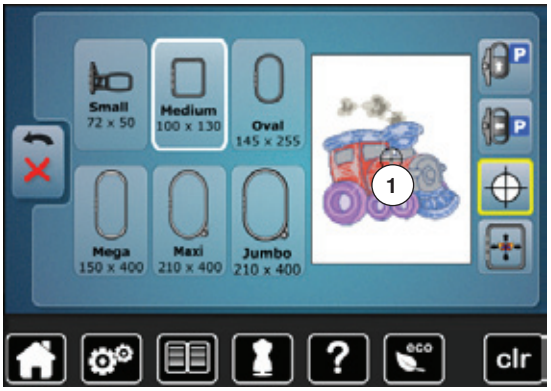
- «i»-Feld drücken



- «Spiegeln links/rechts»-Feld drücken
  - Stickmuster wird in Querrichtung gespiegelt
- «Spiegeln unten/oben»-Feld drücken
  - Stickmuster wird in Längsrichtung gespiegelt

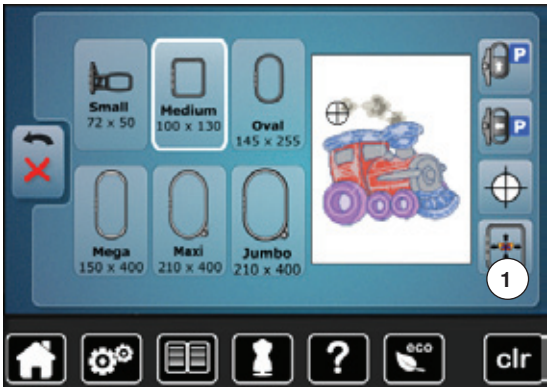
Mustermitte

- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- «Mustermitte»-Feld drücken



- Mustermitte **1** wird im Display angezeigt
- der Stickrahmen wird so verschoben, dass die Nadel genau in der Mustermitte steht
- «Mustermitte»-Feld erneut drücken
- im Display wird wieder der erste Stich des Stickmusters angezeigt

Stickmuster überprüfen



Mit einem stumpfen Stift kann jede beliebige Stelle des Stickmusters im «Edit»-Display direkt angewählt werden.

- Stickmuster wählen und editieren
- entsprechenden Stickrahmen montieren

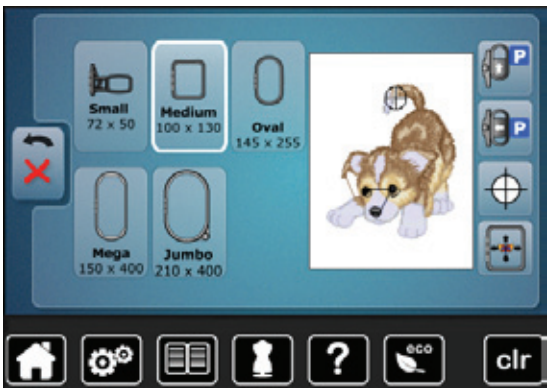
Die Funktion «Mustermitte» muss ausgeschaltet sein, um das Stickmuster zu überprüfen.

- mit einem stumpfen Stift das Stickmuster innerhalb des Stickrahmens überprüfen
- mit einem stumpfen Stift eine beliebige Stelle des Stickmusters wählen
  - der Cursor (markiert die Nadelposition) verschiebt sich zu der gewählten Stelle
  - ist das Feld «Virtuelle Positionierung» **1** aktiviert (gelb umrandet), wird der Stickrahmen so verschoben, dass die Nadel über der gewählten Stelle steht

Bei einem Fadenbruch kann die entsprechende Stelle ebenfalls mit einem stumpfen Stift angewählt werden. Der Stickrahmen wird an die gewünschte Stelle verschoben.

Stickrahmenauswahl

- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken



Das beste Stickresultat wird erzielt, wenn der kleinstmögliche Stickrahmen zum Stickmuster gewählt wird.

- gewünschten Stickrahmen wählen
  - gewählter Stickrahmen wird weiss markiert
- «Zurück»-Feld drücken
  - Display wird geschlossen
  - Stickmuster erscheint im gewählten Stickrahmen

Zoom

- «i»-Feld drücken
- «Zoom+»-Feld 1-5x drücken

► die Ansicht des Stickmusters wird um je eine Stufe vergrössert

- «Zoom-»-Feld 1-5x drücken

► die vergrösserte Ansicht des Stickmusters wird um je eine Stufe verkleinert

Stickmuster verschieben

- «Verschiebe»-Feld drücken

Feld inaktiv:

- die Position des Stickmusters kann mit dem Finger direkt auf dem Display, **innerhalb** des Stickrahmens in alle Richtungen verschoben werden

Feld aktiv (gelb umrahmt):

- die Ansicht des Stickmusters kann mit dem Finger direkt auf dem Display, mit dem Stickrahmen in alle Richtungen verschoben werden

► die Stickposition wird nicht verändert

Mustergrösse und Stickzeit

- «i»-Feld drücken

Breite und Höhe des Stickmusters werden in Millimeter angezeigt. Die Stickzeit wird in Minuten angezeigt.

Stickmusterfarben

Stickmusterfarben neu zuordnen

- «Farbanzahl»-Taste im Display drücken
- evtl. mit den Pfeilfeldern scrollen, bis die zu ändernde Farbe erscheint
- die zu ändernde Farbe wählen (z.B. 1)

- «Fadenfarbe»-Feld drücken
- mit den Pfeilfeldern rechts von den Fadenfarben scrollen, bis die gewünschte Farbe erscheint
- gewünschte Farbe wählen oder
- «0-9»-Feld drücken und
- Farbnummer über die Tastatur direkt eingeben
- das weisse X drücken
- ► die Tastatur wird geschlossen, die gewählte Farbe wird angezeigt
- Farbenfeld wählen
- ► neue Farbe ist zugeordnet
- ► die geänderte Fadenfarbe wird angezeigt

Fadenmarke ändern

- «Fadenfarbe»-Feld drücken
- mit den Pfeilfeldern links und rechts der Fadenmarke scrollen, bis die gewünschte Fadenmarke erscheint
- «Fadenmarke»-Feld drücken
- ► im Display wechselt die Fadenmarke und die neuen Farbangaben werden angezeigt
- «Zurück»-Feld drücken
- ► die geänderten Farbangaben werden angezeigt

Dem Stickmuster können auch verschiedene Fadenmarken zugeordnet werden.

- zur gewünschten Fadenmarke scrollen
- Feld **nicht** drücken
- zur gewünschten Farbe scrollen
- Feld drücken

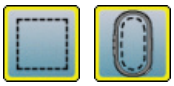
Stickmuster einfarbig sticken

- «Stickmenü»-Taste drücken
- «Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster»-Feld drücken
  - Funktion ist aktiviert
  - Stickcomputer stickt das ganze Stickmuster und stoppt am Ende

Heften

- Stickmenü»-Taste drücken
- «Stickrahmenauswahl»-Feld drücken
- «Heften»-Feld drücken

Das Stickmuster wird mit Heftstichen umrandet.
Heften ist eine zusätzliche Fixierung des Stickgutes, damit das Material und die Einlage zusammen bleiben.



- «Heften»-Feld nochmals drücken
  - das Symbol wechselt

Die Heftstiche werden nun entlang des Stickrahmens ausgeführt.

Heftstiche ausschalten

- das Feld erneut drücken
  - Heftstiche werden ausgeschaltet

Diese Funktion bleibt sonst aktiv, auch wenn ein neues Stickmuster gewählt wird.

Stickmuster speichern

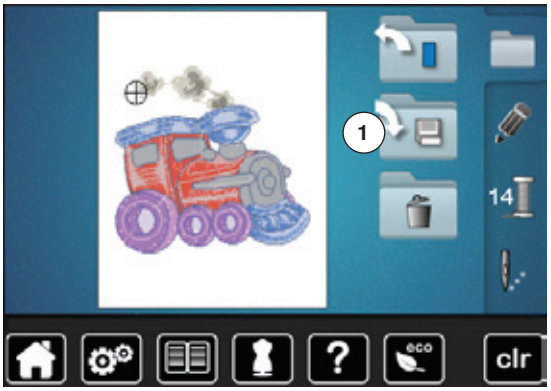
Stickmuster aus dem Stickcomputer, von USB-Sticks oder mit der Sticksoftware erstellt, lassen sich verschiedenartig verändern und anschliessend abspeichern.
Die Stickmuster können entweder in das Memory des Stickcomputers oder auf einen Stick gespeichert werden.

> Stickmuster, die in der Grösse verändert und gespeichert wurden, werden beim Wiederaufrufen als neue Stickmuster angesehen. Sämtliche Prozentangaben werden somit mit 100% angezeigt und die ursprüngliche Veränderung ist nicht mehr sichtbar.

Memory des Stickcomputers

- gewünschtes Stickmuster wählen
- evtl. Stickmuster verändern

- «Auswahl»-Taste drücken
- «Speichern»-Feld **1** drücken



Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.

- «Stickcomputer»-Feld ist aktiviert
- Ordner «Eigene Stickmuster» wird automatisch geöffnet
- der Memory-Füllungsgrad wird im grünen Balken in % angezeigt
- das zu speichernde Stickmuster wählen
- das Stickmuster ist, in numerischer Reihenfolge, im Ordner «Eigene Stickmuster» gespeichert
- das «Edit»-Display erscheint wieder

USB-Stick

Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.

- USB-Stick einstecken
- «USB-Stick»-Feld drücken
  - der Memory-Füllungsgrad wird im grünen Balken in % angezeigt
- das zu speichernde Stickmuster wählen
  - Stickmuster wird auf den Stick gespeichert

Leere USB-Sticks sind als Sonderzubehör im BERNINA-Fachgeschäft erhältlich.
USB-Sticks anderer Hersteller werden evtl. nicht unterstützt, besonders Sticks mit grosser Speicherkapazität.

Stickmuster überschreiben

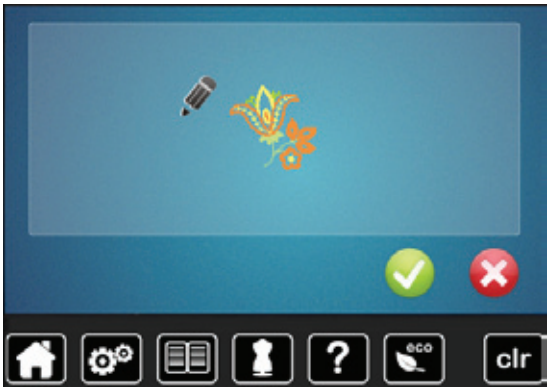
Gespeicherte Stickmuster im Memory oder auf einem USB-Stick können direkt mit einem neuen Stickmuster überschrieben werden.

- gewünschtes Stickmuster wählen

- USB-Stick einstecken
- «Auswahl»-Feld drücken
- «Speichern»-Feld drücken

Das zu speichernde Stickmuster wird, gelb umrahmt, angezeigt.

- «Stickcomputer»-Feld oder «USB-Stick»-Feld drücken
- das Stickmuster wählen, das überschrieben werden soll



- mit ✔ bestätigen

► das Stickmuster wird am vorher ausgewählten Ort gespeichert

Einzelnes, gespeichertes Stickmuster löschen

- USB-Stick einstecken
- «USB-Stick»-Feld drücken oder
- «Stickcomputer»-Feld drücken oder
- «Eigene Stickmuster»-Feld drücken

- «Löschen»-Feld **1** drücken

- Stickmuster wählen, das gelöscht werden soll

- mit ✔ bestätigen
- das Stickmuster wird gelöscht

Löschvorgang abbrechen

- ✕ drücken
- der Löschvorgang wird abgebrochen, das vorherige Display erscheint

Alle gespeicherten Stickmuster löschen

Es ist möglich, den Inhalt des Ordners «Eigene Stickmuster» oder eines USB-Sticks auf einmal zu löschen.

- «Setup»-Taste drücken
- «Grundeinstellungs»-Feld drücken

- «Eigene Daten löschen»-Feld drücken

Im Sticken stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl:
1 Eigene Stickmuster
2 USB-Stick (Stick muss eingesteckt sein)

- gewünschtes Feld drücken, dessen Daten gelöscht werden sollen

- mit ✔ bestätigen

► die Daten sind gelöscht

Löschvorgang abbrechen

- ✕ drücken

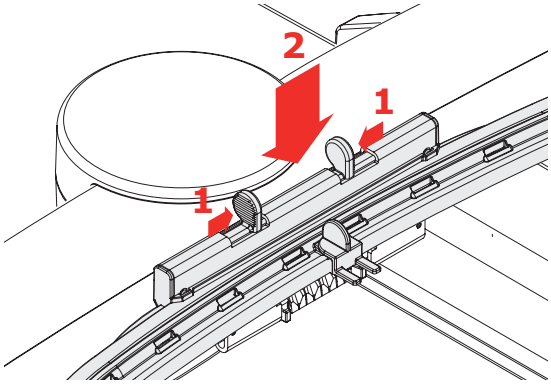
► der Löschvorgang wird abgebrochen, das vorherige Display erscheint

Stickbeginn

Stickrahmenauswahl

- Stickmuster wählen
  - ► gewähltes Stickmuster wird im optimalen (kleinstmöglichen) Stickrahmen angezeigt
  - ► das «Stickrahmenauswahl»-Feld zeigt den Stickrahmen an, der befestigt werden soll
- vorgeschlagenen Stickrahmen befestigen

Stickrahmen befestigen
- Nadel und Stickfuss hochstellen
- Stickrahmen mit der rechten Stoffseite nach oben und der Rahmenkupplung nach links halten



Stickrahmenkupplung im Stickarm einhängen
- mit dem Stickrahmen unter dem Stickfuss durchfahren
- die beiden Drucktasten an der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken
- Stickrahmen über die Stifte am Stickarm stellen
- Stickrahmen nach unten drücken, bis er einrastet
- Drucktasten loslassen

Stickrahmen entfernen
- die beiden Drucktasten an der Stickrahmenkupplung gegeneinander drücken
- Stickrahmen herausheben

- «Stickmenü»-Taste drücken oder «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken
  - ► Stickrahmen bewegt sich
  - ► Stickrahmen wird gelesen

Stickrahmen kalibrieren siehe Seite **48**.

Sobald die «Stickmenü»-Taste gedrückt wurde, sind vorgenommene Veränderungen beim Wechseln zurück in das «Edit»-Display nicht mehr sichtbar. Das «Informations»-Feld ist wieder blau, die Funktionsfelder sind nicht mehr gelb umrandet und die Werte sind bei 100%.

Stickmenü

- Stickmenü wird geöffnet
- Stickmuster ist bereit zum Aussticken

Sticken mit «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf

- «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken, bis der Stickcomputer startet
- Stickcomputer stickt ca. 7 Stiche und stoppt automatisch
- ein Display zeigt an, dass das Fadenende am Stickbeginn abgeschnitten werden muss
- Stickfuss hochstellen
- Fadenende am Stickbeginn abschneiden
- Stickfuss senken
- «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken und weitersticken

Stickvorgang unterbrechen

- «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken
- der Stickcomputer stoppt

Farbe fertig sticken

- «Start/Stopp»-Taste am Ständerkopf drücken
- alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt
- der Stickcomputer stoppt am Ende automatisch
- beide Fäden werden automatisch abgeschnitten

Farbwechsel

- der Stickcomputer stellt automatisch auf die nächste Farbe um
- Oberfadenfarbe wechseln
- neue Farbe sticken

«Stick»-Display

- nach Stickbeginn erscheint das «Stick»-Display

Sticken mit Fussanlasser

Beim Sticken mit dem Fussanlasser muss dieser immer gedrückt bleiben.
- Fussanlasser drücken
- ► der Stickcomputer stickt ca. 7 Stiche und stoppt automatisch
- ► ein Display zeigt an, dass das Fadenende am Stickbeginn abgeschnitten werden muss
- Fussanlasser loslassen
- Stickfuss hochstellen
- Fadenende am Stickbeginn abschneiden
- Stickfuss senken
- Fussanlasser drücken und weitersticken

Stickvorgang unterbrechen
- Fussanlasser loslassen
- ► der Stickcomputer stoppt

Farbe fertig sticken
- Fussanlasser drücken
- ► alle Musterteile der aktiven Farbe werden fertig gestickt
- ► der Stickcomputer stoppt am Ende automatisch
- ► beide Fäden werden automatisch abgeschnitten

Farbwechsel
- ► der Stickcomputer stellt automatisch auf die nächste Farbe um
- Oberfadenfarbe wechseln
- neue Farbe sticken

«Stick»-Display
- ► nach Stickbeginn erscheint das «Stick»-Display

Sticken mit Fussanlasser empfiehlt sich, um z.B. nur eine kleine Sequenz auszusticken.

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Fadenbruch beim Sticken

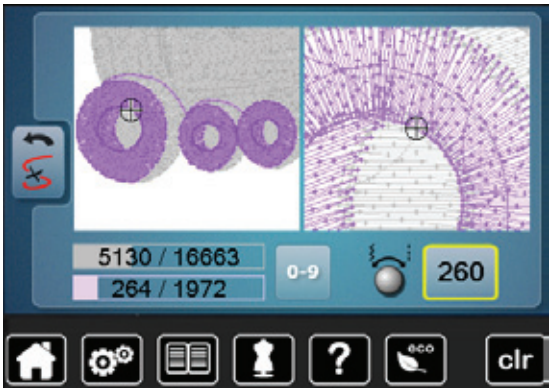
Beim Sticken kann der Ober- oder Unterfaden ausgehen oder reissen. Der Stickcomputer stoppt in diesem Falle automatisch, sofern der Fadenwächter im Setup-Programm eingeschaltet ist.

Ober- oder Unterfaden reisst

- der Stickcomputer stoppt automatisch
- eine Animation erscheint
- Oberfaden überprüfen
- neu einfädeln
- Unterfaden überprüfen
- neu spulen oder einfädeln

Stickablaufkontrolle bei Fadenreissen

- «Fadenbruch»-Feld drücken



Im linken Displayteil ist die aktuelle Farbe des Stickmusters in der normalen Grösse dargestellt und im rechten vergrössert. Der Stickablauf kann dadurch besser kontrolliert werden.

- der Hinweis zur Bedienung des Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopfes wird angezeigt
- die Drehknöpfe nach links oder rechts drehen
- der Stickrahmen wird in der Folge des Stickablaufes rückwärts oder vorwärts verschoben
- Stichbreite-Drehknopf langsam drehen
- der Stickrahmen wird Stich für Stich verschoben
- Stichlänge-Drehknopf langsam drehen
- der Stickrahmen wird in grossen Schritten verschoben
- die Zahl im gelb umrahmten Feld zeigt die Anzahl der Stiche des Stickablaufes
- über das «0-9»-Feld kann direkt eine Stickposition angefahren werden
- die Nadelposition soweit zurückversetzen, dass der Neuanfang um einige Stiche vor dem Fadenbruch erfolgt

Zurück zur Ausgangsposition

- «Zurück»-Feld drücken
- Display wird geschlossen

Weitersticken

- «Start/Stopp»-Taste oder den Fussanlasser drücken

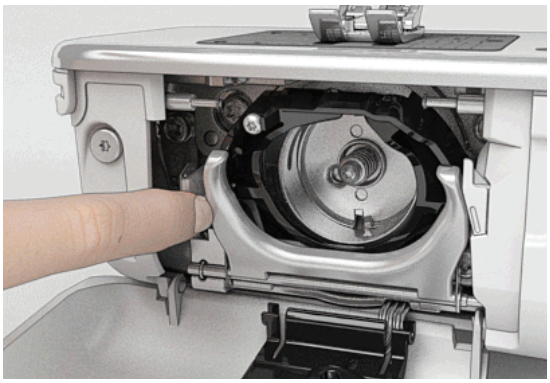
Pflege

ACHTUNG!
Netzstecker vor dem Reinigen oder dem Ölen ziehen.
Zum Reinigen niemals Alkohol, Benzin, Verdünner bzw. ätzende Flüssigkeiten verwenden!

Display und Nähcomputer reinigen
Mit weichem, leicht feuchtem Tuch.

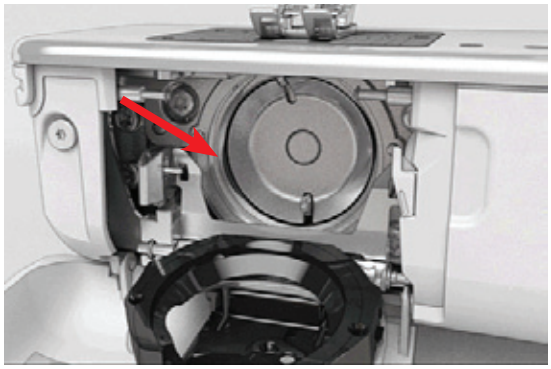
Transporteurbereich
Fadenrückstände unter der Stichplatte und um den Greifer von Zeit zu Zeit entfernen.

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Nähfuss und Nadel entfernen
- Klappdeckel öffnen
- Stichplatte hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt
- Stichplatte entfernen
- mit dem Pinsel reinigen
- Stichplatte wieder einsetzen



Greifer reinigen

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Spulenkapsel entfernen
- Auslösehebel nach links drücken
- Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen
- Greifer entfernen

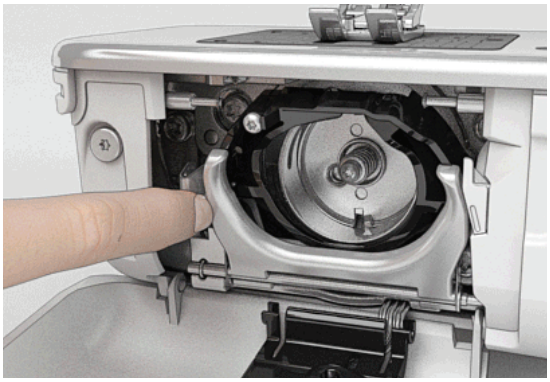


- Greiferbahn mit Pinsel reinigen; keine spitzen Gegenstände verwenden
- Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten
- Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen
- Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist
- Greifer einsetzen
  - Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen
- Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, Auslösebügel muss einrasten
- zur Kontrolle Handrad drehen
- Spulenkapsel einsetzen

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Ölen

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Stichplatte entfernen
- das Öldepot mit dem BERNINA-Öl auffüllen
- Stichplatte wieder einsetzen



- Spulenkapsel entfernen
- Auslösebügel nach links drücken
- Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen
- Greifer entfernen

- so viel BERNINA-Öl in die beiden Öldepots geben, dass die Filze feucht sind
- Greifer einsetzen
- Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, Auslösehebel muss einrasten
- zur Kontrolle Handrad drehen
- Spulenkapsel einsetzen
- Klappdeckel schliessen

ACHTUNG!
Für eine gute Nähqualität MUSS die Greiferhülsen-Fläche (rot markiert) ölfrei sein! Andernfalls mit einem Tuch reinigen.

Störungen beheben

Folgende Informationen helfen, mögliche Störungen des Nähcomputers selber zu beheben.

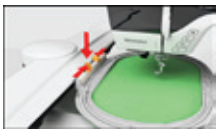
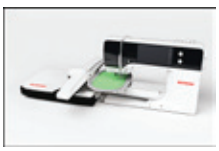
Prüfen ob:
- Ober- und Unterfaden richtig eingefädelt sind
- die Nadel richtig eingesetzt ist
- die Nadelstärke stimmt; siehe Nadel-/Fadentabelle Seite **16**
- die Nadelspitze und der Schaft unbeschädigt sind
- der Nähcomputer gereinigt ist; Fadenrückstände beseitigt sind
- die Greiferbahn gereinigt ist
- zwischen den Fadenspannscheiben und unter der Spulenkapselfeder Fadenreste eingeklemmt sind

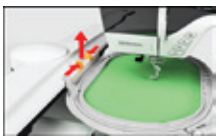
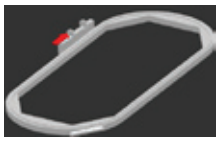
Störung	Ursache	Behebung
Ungleichmässige Stichbildung	– Oberfaden zu fest/zu locker – Nadel stumpf oder krumm – Nadel minderwertig – Faden minderwertig – Nadel-/Fadenverhältnis falsch – falsch eingefädelt	• Oberfadenspannung reduzieren/erhöhen • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.) • Nadel der Fadenstärke anpassen • Ober- und Unterfaden kontrollieren
Fehlstiche	– falsches Nadelsystem – Nadel krumm oder stumpf – Nadel minderwertig – Nadel falsch eingesetzt – falsche Nadelspitze	• Nadelsystem 130/705H verwenden • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • Nadel beim Einsetzen ganz nach oben stossen • Nadelspitze der textilen Struktur des Nähgutes anpassen
Nahtfehler	– Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben – falsch eingefädelt – Fadenreste unter der Spulenkapselfeder	• gefaltetes, dünnes Material (keine Aussenkante verwenden) zwischen die Fadenspannscheiben ziehen und durch hin und her bewegen die linke und rechte Seite der Fadenspannung reinigen • Ober- und Unterfaden kontrollieren • Fadenreste unter der Feder sorgfältig entfernen
Faden bei Fadenhebel eingeklemmt	– Oberfadenriss 	Ist bei einem Oberfadenriss der Faden im Bereich Fadenhebel eingeklemmt, wie folgt vorgehen: • Hauptschalter auf «0» • mit dem Torx Winkelschraubenzieher die Schraube **1** am Kopfdeckel entfernen • Kopfdeckel unten etwas nach vorne ziehen, leicht nach oben kippen und entfernen • Fadenreste entfernen • Kopfdeckel montieren und Schraube festziehen
Oberfaden reisst	– Nadel-/Fadenverhältnis falsch – Oberfadenspannug zu fest – nicht richtig eingefädelt – minderwertiger oder alter Faden – Stichloch oder Greiferspitze beschädigt	• Nadel der Fadenstärke anpassen • Oberfadenspannung reduzieren • Oberfaden kontrollieren • Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.) • Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen
Unterfaden reisst	– Unterfadenspannung zu stark – Stichloch in der Stichplatte zerstochen – Nadel stumpf oder krumm	• Oberfadenspannung erhöhen • Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen • neue Nadel verwenden
Nadel bricht	– Nadel nicht richtig befestigt – Nähgut wurde gezogen – Nähgut wurde bei dicken Materialien geschoben – minderwertiger Faden mit Knoten	• Nadelhalterschraube fest anziehen • Nähgut während des Nähens nicht ziehen • richtigen Nähfuss für dickes Material verwenden (z.B. Jeansfuss Nr. 8), bei dicken Nahtstellen Höhenausgleich verwenden • Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.) • nach Nadelbruch immer den Greifer entfernen und den magnetischen Greiferrücken auf abgebrochene Nadelteile kontrollieren

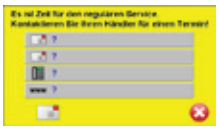
034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Störung	Ursache	Behebung
Display reagiert nicht	– Kalibrierungsdaten falsch – ECO-Funktion eingeschaltet	• Display im Setup-Programm neu kalibrieren • ECO-Funktion ausschalten
Stichbreite nicht verstellbar	– Einstellung im Sicherheitsprogramm aktiv	• Einstellung deaktivieren
Näh-/ Stickcomputer	– läuft nicht oder nur langsam	• Einstellung im Setup-Programm kontrollieren • Geschwindigkeitsregler verstellen • Nähcomputer 1 Stunde vor Nähbeginn in einen warmen Raum stellen
	– Hauptschalter auf «0»	• Hauptschalter auf «I» stellen • Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen
Oberfadenüber-wachung reagiert nicht	– im Setup-Programm nicht aktiviert	• im Setup-Programm aktivieren
Unterfadenüber-wachung reagiert nicht	– im Setup-Programm nicht aktiviert	• im Setup-Programm aktivieren
Unterfadenüber-wachung reagiert	– Faden aufgebraucht/gerissen	• Faden spulen und einfädeln
Updatefehler	– USB-Stick wird nicht erkannt – Updateprozess ist blockiert (Sanduhr bleibt stehen) – Update-Daten werden nicht erkannt	• BERNINA USB-Stick verwenden • Stick entfernen und Näh-/Stickcomputer aus- und wieder einschalten. Das Update gemäss Meldung fortsetzen • Update-Daten nicht in einen Ordner speichern • Update-Daten entzippen
LED-Nählicht leuchtet nicht	– LED defekt – im Setup-Programm ausgeschaltet	• Näh-/Stickcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen • im Setup-Programm einschalten

Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
Näh-/ Stickcomputer 	– Löschen oder Überschreiben von Daten	• Mit ✓ bestätigen oder mit ✗ abbrechen
	– Stichnummer unbekannt	• Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben
	– Stichauswahl im Kombinationsmodus nicht möglich	• Andere Auswahl treffen
	– Transporteur senken	• «Transporteur»-Taste drücken. Transporteur wird versenkt

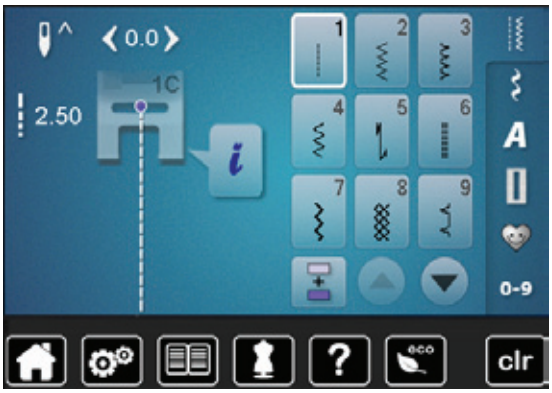
Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
	– Falsche Nadel zur gewählten Stichplatte	• Einstellungen im Sicherheitsprogramm überprüfen
	– Nadel befindet sich nicht an ihrem oberen Punkt	• Handrad drehen
	– Oberfaden aufgebraucht	• Neue Oberfadenspule montieren und einfädeln
	– Unterfadenüberwachung hat reagiert	• Unterfaden kontrollieren und evtl. spulen
	– Hauptmotor läuft nicht	• Greifersystem kontrollieren. Allfällige Fadenrückstände im Greiferbereich/Spulenkapsel entfernen • Greifer entfernen und den magnetischen Greiferrücken auf abgebrochene Nadelspitzen kontrollieren
 	– Nadelposition stimmt nicht mit der Mitte des Rahmes überein	• Die Justierung gemäss der Bedienungsanleitung, Seite **48**, ausführen
	– Stickmodul ist noch nicht angeschlossen – Stickmodul ist nicht richtig angeschlossen	• Stickmodul an Stickcomputer anschliessen • Stickmodulanschluss überprüfen
	– Kein Stickrahmen montiert	• Stickrahmen montieren
	– Durch Vibrationen ist der Kontakt zwischen dem Stickcomputer und dem Stickmodul unterbrochen	• Stickmodul neu anschliessen und den Stickcomputer aus- und wieder einschalten

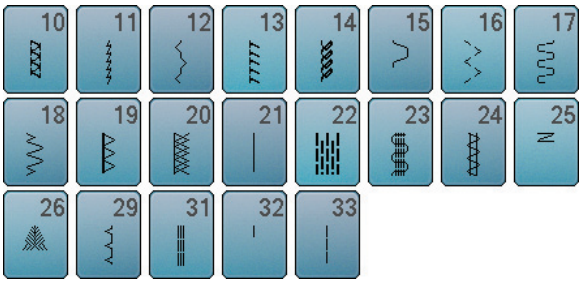
Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
	– Stickrahmen montiert	• Stickrahmen entfernen
	– Das Stickmuster kann nicht weiter ausgestickt werden	• Den Mega-Hoop in die mittlere Position verschieben und weitersticken
	– Stickmuster liegt teilweise ausserhalb des Stickrahmens	• Stickmuster neu positionieren. Der Teil innerhalb des Stickrahmens kann ausgestickt werden
	– Stickmuster ist zu gross	• Stickmuster verkleinern oder einen grösseren Stickrahmen montieren. Der Teil innerhalb des Stickrahmens kann ausgestickt werden
	– Zuwenig freier Speicher auf dem USB-Stick	• Daten vom USB-Stick löschen
	– Keine persönlichen Daten zur Wiederherstellung auf dem USB-Stick vorhanden	• Überprüfen, ob der richtige USB-Stick eingesteckt ist und den Näh-/Stickcomputer neu starten
	– Die persönlichen Daten wurden während des Update-Prozesses nicht auf den USB-Stick gespeichert	• Die Software wurde korrekt aktualisiert, die persönlichen Daten konnten dabei nicht wiederhergestellt werden
	– BERNINA USB-Stick nicht eingesteckt	• BERNINA USB-Stick einstecken und während des Update-Prozesses nicht entfernen
	– Neue SW-Version nicht auf USB-Stick vorhanden	• Neue SW-Version auf BERNINA USB-Stick speichern und das Update nochmals starten
	– Update erfolgreich	• Der Näh-/Stickcomputer ist mit der neusten Softwareversion ausgestattet
	– Nähcomputer muss gereinigt/geölt werden	• Erscheint diese Meldung, muss der Nähcomputer gereinigt/geölt werden. Dies stellt die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer des Nähcomputers sicher

Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
	– Es ist Zeit für die regelmässige Wartung. Das BERNINA Fachgeschäft/ Servicestelle betreffend eines Termins kontaktieren	• Der Nähcomputer muss für die Wartung ins BERNINA Fachgeschäft/Servicestelle gebracht werden. Die Anzeige erscheint nach erreichen des programmierten Serviceintervalls. Die Anzeige kann durch Drücken des «ESC»-Feldes vorübergehend gelöscht werden, erscheint jedoch beim Neustart des Nähcomputers wieder. Nach dem dritten Löschen mit «ESC» erscheint die Anzeige erst nach erreichen eines weiteren Serviceintervalls wieder. Bei Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer sichergestellt. Bei Nichteinhaltung kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt und die Garantieleistung eingeschränkt werden. Der Kostenumfang für Wartungsarbeiten ist national geregelt; Ihr Händler oder Ihre Servicestelle geben Ihnen gerne Auskunft darüber

Stichmuster Übersicht

Nutzstiche



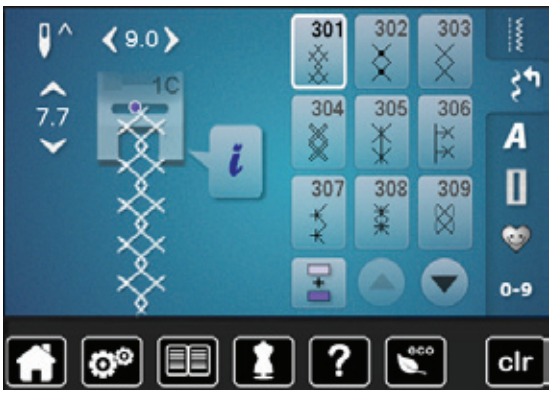


Knopflöcher

Dekorstiche

Natur

Kreuzstiche



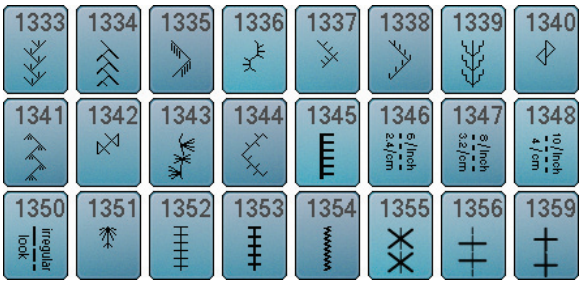
Satinstiche

Geometrische Stiche

Heirloomstiche

Jugendstiche

Quiltstiche



Alphabete

Blockschrift

P Q R S T U V W
X Y Z Ä À Â Å Æ
Ç È É Ê Ñ Ö Œ Ø
Ü 1 2 3 4 5 6 7
8 9 0 _ - . ´ !
+ = & ÷ ? % @ (
) [ ]

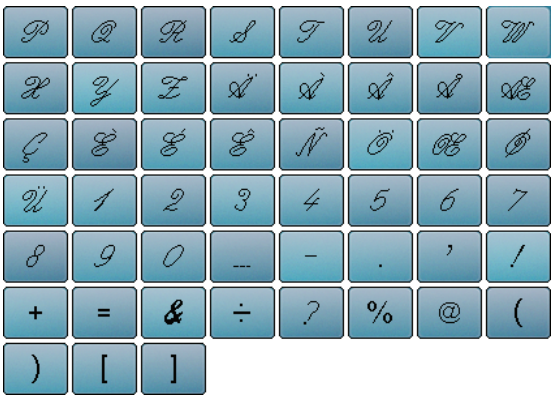
p q r s t u v w
x y z ä à â å œ
ç è é ê ñ ö œ ø
ü

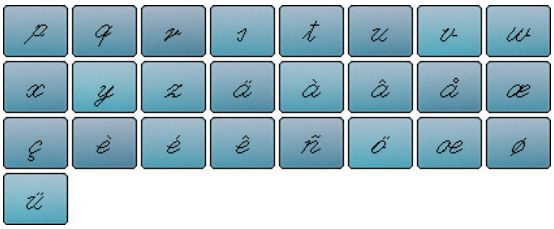
Umrissschrift

P Q R S T U V W
X Y Z Ä À Â Å Æ
Ç È É Ê Ñ Ö Œ Ø
Ü 1 2 3 4 5 6 7
8 9 0 _ - . ´ !
+ = & ÷ ? % @ (
) [ ]

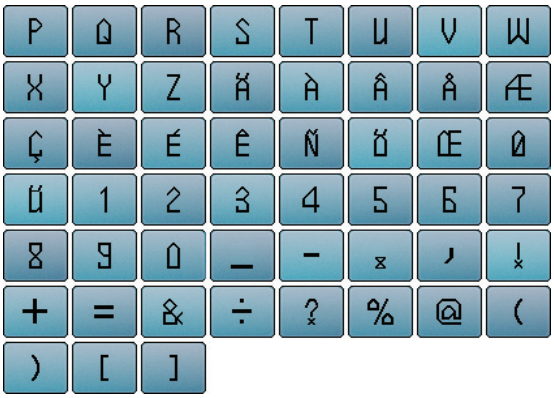
p q r s t u v w
x y z ä à â å œ
ç è é ê ñ ö œ ø
ü

Scriptschrift





Quilt Text



Kyrillisch

О П Р С Т У Ф Х
Ц Ч Ш Щ Ъ Ы Ь Э
Ю Я Ə Ғ Қ Ң Ө Ұ
Ү Һ І Ђ Ј Љ Њ Ћ
Џ Ґ Є Ї Ў È Ґ́ S
Ќ Ѝ 1 2 3 4 5 6
7 8 9 0 _ - • ´
! + = & ÷ ? % @
( ) [ ]

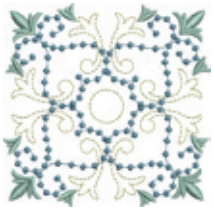
о п р с т у ф х
ц ч ш щ ъ ы ь э
ю я ə ғ қ ң ө ұ
ү һ і ђ ј љ њ ћ
џ ґ є ї ў è ґ́ s
ќ ѝ

Hiragana

た ち つ て と な に ぬ
ね の は ひ ふ へ ほ ま
み む め も や ゆ よ ら
り る れ ろ わ を ん ぁ
ぃ ぅ ぇ ぉ ゃ ゅ ょ っ
が ぎ ぐ げ ご ざ じ ず
ぜ ぞ だ ぢ づ で ど ば
び ぶ べ ぼ ぱ ぴ ぷ ぺ
ぽ 1 2 3 4 5 6 7
8 9 0 ー _ 。 ? !
・ 、 「 」 『 』

Stickmuster Übersicht

Verzierung



NB403

78.3mm
78.1mm

NB373

176.8mm
121.4mm

NB442

58.4mm
55.6mm

NB481

67.6mm
123.4mm

NB749

262.8mm
126.5mm

NA959*

103.7mm
75.6mm

FB106

92.6mm
128.1mm

NB002

35.1mm
59.3mm

FQ870

105.1mm
122.1mm

WS655

222.3mm
116.5mm

Freistehende Spitze

Lochstickerei

Fransen

Applikation

*** Dieses Stickmotiv hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf www.bernina.com/7series erhältlich**

Quilt

BD569

120.6mm × 120.6mm

BD394

97.0mm × 96.8mm

BD412

89.4mm × 53.2mm

BD513

63.5mm × 63.4mm

BD514

63.5mm × 62.9mm

BD553

113.8mm × 121.1mm

BD554

109.9mm × 109.9mm

BD567

107.9mm × 108.2mm

BD501

63.5mm × 61.1mm

BD502

61.5mm × 60.7mm

Bordüren und Spitze

NX696

907mm
91.2mm

HG341

63.7mm
63.8mm

NX957

88.1mm
97.9mm

FB461*

121.6mm
121.7mm

NB520

175.9mm
26.3mm

HG177

158.6mm
50.0mm

CM473

209.6mm
31.8mm

FB436

29.2mm
132.8mm

*** Dieses Stickmotiv hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf www.bernina.com/7series erhältlich**

Kinder

CK970

81.6mm
84.4mm

CK738

85.7mm
89.1mm

NB193

96.2mm
113.3mm

CM193*

127.4mm
106.7mm

CM220*

71.8mm
71.5mm

CM362*

113.0mm
120.6mm

CM376*

97.5mm
100.3mm

CM348

167.1mm
119.0mm

CK511

64.6mm
76.2mm

CK667*

82.3mm
99.8mm

*** Dieses Stickmotiv hat spezielle Effekte. Weitere Informationen sind auf www.bernina.com/7series erhältlich**

Jahreszeiten

HG053

121.8mm
122.1mm

NB317

86.9mm
87.4mm

HE919

69.2mm
89.1mm

HG319

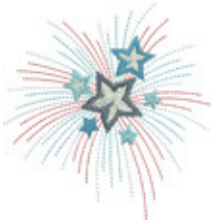
151.5mm
88.6mm

CM426

96.0mm
45.8mm

CM287

117.2mm
90.4mm



HG460

98.1mm
91.8mm

FQ749

94.8mm
77.6mm

Sport und Hobby

SR589

66.5mm
95.2mm

LT870

57.0mm
97.5mm

RC244

53.4mm
88.4mm

SP980

63.5mm
63.3mm

SP989

82.5mm
101.6mm

SR067

96.9mm
87.5mm

FB148

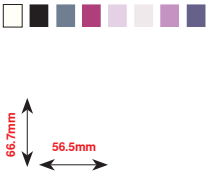
89.5mm
101.1mm

SR551

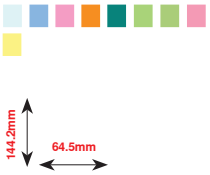
38.0mm
120.3mm

Tiere

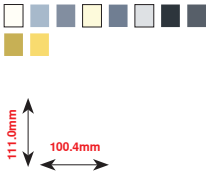
CM142



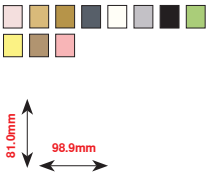
FQ624



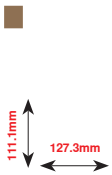
WP224



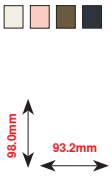
WP192



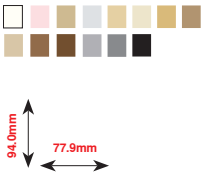
WS610



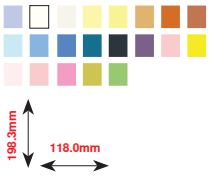
LJ599



WP325

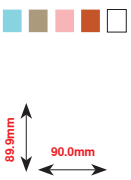


FQ617

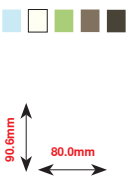


Blumen

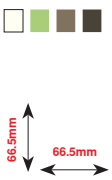
NB209



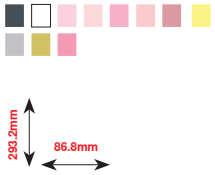
FQ722



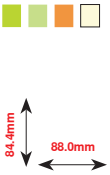
FQ733



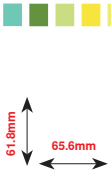
FB492



FP814

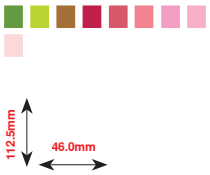


FP246



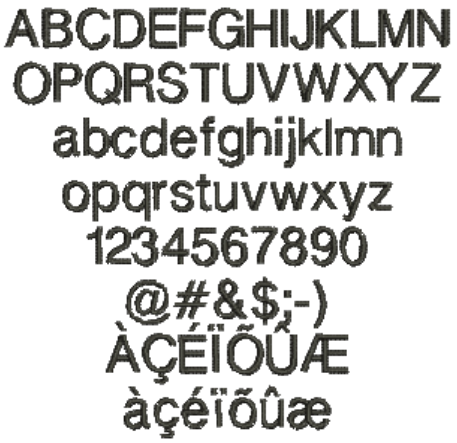
FQ562

FQ801



Alphabete

Swiss Block



Anniversary

Guinevere

Drifter

Index

A

Abdeckung
- Fadenhebel 13, 22

Absteppen
- Kanten 75
- schmal/breit 75

Aktives Display verlassen **34**

Alphabete
- Alphabet-Arten 109
- Funktionen 38, 111
- Gross-/Kleinschrift 111
- Hauptdisplay/Menüwahl 32
- Kombination korrigieren 110
- Korrektur 147
- mit Funktionen 111
- Perfektes Stichbild 109
- Schriftgrösse ändern 111
- Schriftzeichen 109
- Schriftzeichen kombinieren 110
- Schriftzeichen löschen 110
- Übersicht 109, 135
- wählen 109, 134

Anschiebetisch
- anbringen/entfernen 18, 128

Anschluss
- BSR 13, 103
- Fussanlasser 13, 18
- Kniehebel 13, 19
- Netzkabel 13, 18
- PC für Sticksoftware 13, 18
- Sonderzubehör 13
- Stickmodul 124
- USB 13, 18

Anwahl
- Einzel-/Kombinationsmodus 33
- scrollen abwärts/aufwärts 33

Anwahl Stichmuster
- direkt 64
- Stichnummer 64

Anwendungsbeispiele
- Dekorstiche 96-98
- Nutzstiche 68-79
- Quiltstiche 100-101

Ausgleichen
- Nahthöhe 79
- Stofflagen 79

Aussenkanten absteppen **75**

B

Balance
- Begriffserklärung 8
- Knopfloch 84
- korrigieren 59
- Nutz- und Dekorstiche 59
- Ösenrundung 94
- Zurück zur Grundeinstellung 59

Befestigen
- Anschiebetisch 18
- BSR Nähfusssohle 103
- Kniehebel 19
- Nähfuss 24
- Stichplatte 25
- Stickmodul 128
- Stickrahmen 124, 160

Begrüssungstext
- Eingabe/Korrektur 45

Beheben von Störungen **166-170**

BERNINA Dual Transport **107-108**

Blattstich (Satinstich) **127**

BSR **102-106**
- Beeper/Tonwahl 105
- Display 103
- Funktionen 104
- mit Geradstich Nr. 1 102
- mit Zickzackstich Nr. 2 102, 106
- Modi 102
- Nadelstopp 104
- Nähfuss am Nähcomputer montieren 103
- Nähfusssohle entfernen/montieren 103
- starten/verlassen 106
- vernähen 104
- Vorbereitung 103

D

Dekorstiche
- Anwendung 95
- Biesen 97
- Kategorien 95
- Kreuzstich 96
- Übersicht 95
- Unterfaden nähen 98
- wählen 95

Details
- Nähcomputer 12-13
- Stickmodul 124
- Zubehör 9-11,123

Display
- Alphabete 32, 38-39, 109
- Auswahl 32-33
- Balance 59
- BSR 103
- Dekorstiche 95
- Edit 138
- Einstellungen verändern 45-54
- Farbe wählen 46

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

- Funktionen 34-43
- Hauptdisplay 32-33, 134-137
- Hilfe-Programm 58
- kalibrieren 49
- Knopflöcher 36-37, 80
- Kombinationsmodus 40-43
- Menüwahl 32
- Nähberater 57
- Nähen 32-33
- Nutzstiche 62
- Quiltstiche 99
- Setup 44-54
- Stichmusteranzeige 33
- Stichmusterbereich 33
- Stick-Alphabet 135
- Stickmodus 134
- Tutorial 55-56
- Übersicht 32-43, 134-140

Drehknopf
- Stichlänge/-breite 13, 31

Dreifach-Geradstich **62, 68**

Dreifach-Zickzack **62, 69**

Drillingsnadel einfädeln **23**

Dual Transport **107-108**

E

Ecken nähen **79**

eco **13, 32, 60**

Edit
- Auswahl 138
- Display 138
- Farbanzahl 138
- Spiegeln links/rechts 139
- Spiegeln unten/oben 139
- Stickmenü 138
- Stickmuster drehen 139
- Stickmuster löschen 139
- Stickmuster proportional verändern 139
- Stickmuster verschieben 139
- Übersicht 138
- Ansicht des Stickmusters innerhalb des Stickrahmens verschieben 138
- Zoom minus 138
- Zoom plus 138

Einfädeln
- Nadel 13, 24
- Oberfaden 22, 129
- Unterfaden 21, 129
- Zwillings-/Drillingsnadel 23

Einfädler **13, 24**

Einlage **82**

Einsetzen
- Kniehebel 19
- Nadel 22
- Spule 21
- Spulenkapsel 21
- Stichplatte 25

Einstellung
- bestätigen 34
- löschen 34

Einstieg
- Nähmodus 134
- Stickmodus 134

Einzel-/Kombinationsmodus **33**

Entfernen
- Anschiebetisch 18
- Nadel 22
- Nähfuss 24
- Spulenkapsel 21
- Stichplatte 25
- Stickmodul 128
- Stickrahmen 160

F

Faden
- bruch 163, 166
- Nadel-Faden-Verhältnis 15, 166
- reisst 100, 101, 163, 166
- Stickfäden 15, 100, 125, 129
- Wichtige Nähinformationen 14-16
- Wichtige Stickinformationen 125-127

Faden, Nadel und Material **14**

Fadenablaufscheibe **9, 20, 22**

Fadenabschneider
- am Kopfdeckel 13, 24
- an der Spulereinrichtung 13, 20
- automatisch 13, 30, 46, 47, 48, 133
- Unterfaden 13, 21

Fadenführung
- hinten 13, 22
- Öse 13, 20
- Spulenkapsel 21

Fadenhebelabdeckung **13, 22**

Fadenspannung
- Oberfaden 22, 26, 34, 35
- Stickmuster 143
- Zurück zur Grundeinstellung 26

Frontansicht
- Nähcomputer 12

Funktionen Alphabete **38-39**
- Balance 39
- Grundwert Stichmuster 39
- Musterlänge verändern 38
- Musterwiederholung 38
- Nadelposition 39
- Nähfussanzeige 39
- Nähfussdruck 39

- Oberfadenspannung 38
- Permanent Rückwärtsnähen 39
- Schriftgrösse bei Alphabeten 39
- Sicherheitsprogramm 39
- Spiegeln links/rechts/unten/oben 39
- Persönlicher Speicher permanent 39
- Vernähen 38

Funktionen Knopfloch 36-37
- Balance 37
- Knopflochlänge einstellen 36
- Knopflochlänge programmieren 36
- Knopfloch-Schnittspalt 37
- Manuelles Knopfloch 36
- Nähfussanzeige 37
- Nähfussdruck 37
- Oberfadenspannung 37
- Sicherheitsprogramm 37
- Stichzähler-Knopfloch 36
- Vernähen 36

Funktionen Kombinationsmodus 40-43
- Balance 41
- Ganze Kombination bearbeiten 41
- Kombination bei Cursorposition bearbeiten 40
- Kombinations-Unterbrechung 42
- Kombinations-Unterteilung 42
- Kombinationswiederholung 43
- Langstich 41
- Löschen 40
- Löschen ganze Kombination 43
- Musterlänge verändern 40
- Nadelposition 40
- Nähfussanzeige 41
- Nähfussdruck 41
- Oberfadenspannung 40
- Permanent Rückwärtsnähen 41
- Schriftgrösse bei Alphabeten 41
- Sicherheitsprogramm 41
- Spiegeln links/rechts ganze Kombination 43
- Spiegeln links/rechts/oben/unten 40, 41
- Vernähen 42

Funktionen Nähen 34-35
- Balance 35
- Grundwert Stichmuster 35
- Langstich 35
- Musteranfang 34
- Musterlänge verändern 34
- Musterwiederholung 34
- Nadelposition 35
- Nadelstopp unten/oben 34
- Nähfussanzeige 35
- Nähfussdruck 35
- Oberfadenspannung 35
- Permanent Rückwärtsnähen 35
- Sicherheitsprogramm 35
- Spiegeln links/rechts/unten/oben 35
- Stichdichte verändern 35
- Persönlicher Speicher permanent 35
- Stichzähler 35
- Vernähen 34

Funktionstasten 30-31, 133
- Automatischer Fadenabschneider 30, 133
- Geschwindigkeitsregler 30, 133
- Nadelposition 31
- Nadelstopp 30
- Nähfussposition 30, 133
- Programmierbar Musterende/Vernähen 30
- Rückwärts 30
- Start/Stopp 30, 133
- Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf 31, 133

Fussanlasser
- Anschluss 13, 18
- einstecken 18
- Kabel ausrollen/aufwickeln 18
- Nadel hoch-/tiefstellen 18
- Nähgeschwindigkeit regulieren 18

G

Garneinlage
- fixieren 83
- Knopflochfuss Nr. 3C 83
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A 83

Garnrollenhalter
- liegend 13, 20, 22, 129
- senkrecht 13, 19, 23

Gerad-/CutWorkstichplatte 129

Geradstich 62, 68

Geschwindigkeit
- Fussanlasser 18
- regulieren 13, 18, 30, 46, 85, 133

Grundeinstellung
- Fadenspannung 26
- Näheinstellungen 44, 46-47
- Nähfussdruck 27
- Stickeinstellungen 48

H

Händlerdaten 54

Handrad 13

Hauptschalter 13, 18

Heftstich 63, 77

Heirloom-Knopfloch 80, 89

Helligkeit 45

Hilfe 58

Hilfe-Programm
- Funktionen 58
- Stichmuster 58

Hintere Fadenführung 13, 20

Höhenausgleich 9, 79, 81

I/J

Information **14-16, 33, 34, 44, 53, 54, 125-127, 138**

Inhaltsverzeichnis
- Nähen 4-6
- Sticken 121-122

Justieren
- Stickrahmen 48

K

Kabel
- Anschluss 13, 18
- ausrollen/aufwickeln 18
- einstecken 18

Kalibrieren
- Display 49
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A 51

Kanten absteppen **75**

Kantenlineal
- als Führung 75

Klappdeckel **13**

Kniehebel **9, 19**

Knopf annähen **93**

Knopfannähprogramm **80, 93**

Knopfloch **80-94**
- 5-Stufen, manuell 92
- 7-Stufen, manuell 92
- aufschneiden 83
- Augen- und Rundknopfloch automatisch 87
- Augenknopfloch 80
- automatisch 85-89
- Balance 84
- bezeichnen 81
- duplizieren 85
- Einlage 82
- Garneinlage 83
- Geradstich Knopfloch 80
- Heirloom-Knopfloch 80, 89
- Höhenausgleich 81
- im Langzeitspeicher 90-91
- Knopfannähprogramm 80, 93
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A 10, 51, 85-89
- manuell 92
- mit direkter Längeneingabe 86
- Nähprobe 81
- Ösen 80, 94
- Programmieren 85-89
- Raupenbreite verändern 81
- Rundknopfloch mit Normalriegel 80
- Stichlänge verändern 81
- Stichzähler-Knopfloch 89
- Stretchknopfloch 80
- Transporthilfe 81
- Übersicht 80
- Wäsche- und Stretchknopfloch 85
- Wäscheknopfloch 80
- Wäscheknopfloch schmal 80
- Wichtige Hinweise 81
- Zierknopfloch 80

Kombination **40-43**
- Einzelnes Stichmuster löschen 40
- Ganze Kombination löschen 43
- Kombinations-Unterbrechung 42
- Kombinations-Unterteilung 42
- Kombinationswiederholung 43
- Spiegeln links/rechts 43
- Vernähen 42

Kombinationsmodus **116-120**
- Gespeicherte Kombination öffnen 117
- Musteranzeigefeld leeren 117
- Nutz-/Dekorstiche/Alphabete programmieren 116
- Stichmusterkombination erstellen 116
- Stichmusterkombination korrigieren 118
- Stichmusterkombination überschreiben/löschen 120

Korrigieren
- Nutz-/Dekorstiche 59

L

Langstich **35**

Langzeitspeicher
- Knopfloch 90

Liegender Garnrollenhalter **13, 20, 22**

Löschen
- Eigene Daten 52, 159
- Stichmuster 40, 43, 117, 120
- Stickmuster 138, 139, 145, 158, 159

Lüftungsschlitze **13**

M

Mäanderquilten **101**

Material ausgleichen **79, 81**

Material, Nadel und Faden **14-16, 125**

Materialien **57**

Memory
- Nähcomputer 116-120
- Stickcomputer 155

Menüwahl
- Alphabete 32
- Dekorstiche 32
- Knopflöcher 32
- Nutzstiche 32
- Persönliches Programm/Memory 32
- Stichmusterwahl durch Nummer 32

Metallicfäden **125**

Musteranfang 34

Musterlänge verändern 34

Musterwiederholung 34

N

Nadel
- einfädeln 24
- einsetzen/entfernen 22
- Halter 13
- hoch/tief stellen 18, 30, 34
- Nadel-Faden-Verhältnis 15
- Position 13, 31, 35, 39, 40
- Richtlinien 15
- Sticknadel 123, 125, 129
- stopp unten/oben 30, 34
- Übersicht 16
- wechseln 22
- Wichtige Nähinformationen 14-16
- Zwillings-, Drillingsnadel 16, 23

Nadel, Faden und Material 14

Nadeleinfädler 13, 24

Nadel-Faden-Verhältnis 15

Nadelposition verschieben 67

Näh-/Stickcomputer
- Funktionstasten 30-31, 133

Nähberater
- Empfehlungen 57
- Nähtechniken 57
- Stoffarten 57
- Übersicht 57
- verlassen 57

Näheinstellungen
- Automatisches Vernähprogramm bei Musterende 47
- Fadenabschneider automatisch 46
- Fadenabschneider automatisch und Vernähstiche 47
- Nähfussposition bei Nadel-Stopp-Position unten 47
- Nähgeschwindigkeit regulieren 46
- Oberfadenspannung verändern 46
- Schwebeposition des Nähfusses 47

Nähen
- Alphabete 109
- Blindsaum 76
- Flache Verbindungsnaht 78
- Funktionstasten 30-31
- Kanten 75
- Knopf annähen 93
- Knopfloch 80-94
- Nähtechniken 57
- Ösen 94
- Reissverschluss 70
- Rückwärts 30
- Saum sichtbar 76
- von Ecken 79
- von Kombinationen 116
- Zubehör 9-11

Nähfuss
- als Führung 75
- Anzeige 35, 37, 39, 41
- befestigen/entfernen 24
- Druck 27, 35, 37, 39, 41
- hoch/tief stellen 13, 18, 19, 30
- Standardzubehör 10
- Übersicht 10
- wechseln 24

Nähfussdruck
- Anzeige 27
- speichern 27
- verstärken/lösen 27

Nähgeschwindigkeit 18, 30, 48

Nählicht 45

Netzkabel
- Anschluss 13, 18

Nutzstiche 62-79
- Blindstich 62, 76
- Blindstich schmal 63
- Bogennaht 62
- Doppel-Overlock 62, 74
- Drei einfache Geradstiche 63
- Dreifacher Geradstich mit Langstich 63
- Dreifach-Geradstich 62, 68
- Dreifach-Zickzack 62, 69
- Einfacher Geradstich 63
- Einfaches Stopfprogramm 63
- Genähter Zickzack 63
- Geradstich 62, 68
- Grosser Fliegenstich 63
- Heftstich 63, 77
- Kräuselstich 62
- Lycrastich 63
- Reissverschluss 70
- Riegelprogramm 63
- Stopfen manuell/automatisch/verstärkt 71-73
- Stopfprogramm 72, 73
- Stretch-Overlock 62
- Stretchstich 63
- Strick-Overlock 63
- Super-Stretchstich 62
- Tricotstich 62
- Universalstich 63
- Vari-Overlock 62
- Vernähprogramm 62, 77
- Verstärkter Overlock 63
- Verstärktes Stopfprogramm 63
- Wabenstich 62
- wählen 62
- Zickzack 62

O

Oberfaden
- einfädeln 22, 129
- Spannung 26, 35, 37, 38, 40, 46, 143
- Wächter 50

Ölen 165

Öffnung Stopfringbefestigung **13**

Öse
- mit Geradstich 80, 94
- mit kleinem Zickzack 80, 94

Overlock
- Doppel-Overlock 74
- Stiche 62-63

P

PC-Anschluss **18**

Persönlicher Speicher
- Grundeinstellung zurückholen 65
- permanent 66
- temporär 65

Persönliches Programm **112-115**
- Persönliches Display erstellen 112
- Stichmuster löschen 115
- Stichmuster vorbereiten/programmieren 112
- Stichmuster verändern/überschreiben 114
- Stichmuster vorbereiten 112
- Stichmusterwahl im Persönlichen Programm 113

Pfeiltrenner **9, 83**

Pflege
- Display und Nähcomputer 164
- Greifer 164
- ölen 165
- Transporteurbereich 164

Polyesterfäden **14, 125**

Problembehebung **166-170**

Q

Quilten
- Freihandquilten 101
- Mäanderquilten 101
- Mit BSR 102-106
- Quiltstich/Handstich 100

Quiltstiche
- Blindstich (schmal) 99
- Dekorativer Quiltstich Variationen 99
- Federstich 99
- Federstich Variationen 99
- Pariserstich 99
- Pariserstich (dual) 99
- Patchworkstich/Geradstich 99
- Quilters Vernähprogramm 99
- Quiltstich/Geradstich 99
- Quiltstich/Handstich 99
- Quiltstich/Handstich Variationen 99
- Satinstich/Raupennaht 99
- Stipplingstich 99
- Übersicht 99
- Zweifacher Pariserstich 99
- Zweifacher Pariserstich (dual) 99

R

Raupennaht **73**

Rayon-/Viscosefäden **14**

Reinigen
- siehe Pflege

Reissverschluss einnähen **70**

Reset
- Eigene Daten löschen 52
- Zurück zur Grundeinstellung 52

Richtlinien
- Material/Faden/Nadelstärke 15

Rückwärtsnähen
- permanent 35

Rückwärts-Taste **30**

S

Saum
- blind 76
- Kanten 75
- sichtbar 76

Schaumstoffteller **9**

Schrift
- Arten 109, 135
- Grösse ändern 111
- Kleinschrift wählen 111
- Kombination korrigieren 110
- kombinieren 110
- Übersicht 109, 135

Scrollen abwärts/aufwärts **33**

Senkrechter Garnrollenhalter **13, 19**

Servicedaten **54**

Setup-Programm **44-54**
- Abgleich Knopflochschlittenfuss Nr. 3A/Reinigen/Packposition 51-52
- Beeper für BSR 49
- Begrüssungstext 45
- Display kalibrieren 49
- Displayeinstellungen 45
- Displayfarbe 46
- Grundeinstellung 44, 52
- Helligkeit 45
- Helligkeit Nählicht 45
- Information 53-54
- Näh-/Stickcomputer updaten 50-51
- Näheinstellungen 46-47
- Nählicht 45
- Reset 52
- Spulgeschwindigkeit 50
- Stickeinstellungen 48
- Toneinstellungen 49

- Übersicht Display 44
- Überwachungseinstellungen 50
- Update 50-51

Sicherheitshinweise 2-3

Softwareversion 53

Sonderzubehör
- Anschluss 13

Spannung 26

Speichern
- Nähfussdruck 27
- Stichmuster 112-113
- Stichmusterkombination 116
- Stickmuster 145, 155-156

Spiegeln
- links/rechts/unten/oben 34-35, 38-39, 40-41, 43, 138-139

Sprache wählen 53

Spule einsetzen 21

Spulenkapsel
- einsetzen/entfernen 21

Spulervorspannung 13, 20

Spulgeschwindigkeit verändern 44, 50

Standardzubehör 9-11, 123

Start-/Stopp-Taste 30, 133

Steppstich 127

Stich verändern
- Breite 67
- Länge 67

Sticharten
- Blattstich (Satinstich) 127
- Steppstich 127
- Unterlagenstiche 127
- Verbindungsstiche 127

Stichbreite verändern 67

Stichdichte verändern 34-35

Stichlänge verändern 67

Stichmuster
- Anzeige 33
- individuell anpassen 65
- löschen 40, 43, 117, 120
- Persönlicher Speicher 65-66
- wählen 33, 64

Stichplatte
- als Führung 75
- einsetzen/entfernen 25
- Markierungen 25

Stichwahl
- Abbruch 64
- direkt 64
- durch Stichnummer 64

Stick-/Nähcomputer
- ölen 165
- Pflege 164-165
- Störungen beheben 166-170
- Übersicht 12-13, 124

Stickbeginn 160

Stickcomputer
- Einstieg in den Stickmodus 134
- «Funktions»-Tasten 133
- Gerad-/CutWorkstichplatte 129
- Memory 155
- Stickfäden 125
- Sticknadel 123, 125, 129
- Transporteur versenken 129
- Vorbereitung 129

Stickeinlage
- Klebeeinlage 132
- Klebespray 131
- Stickvlies 131
- wasserlösliche Einlage 132

Stickeinstellungen verändern 48

Sticken 121-163
- Alphabet 135
- Beginn 160
- Fadenbruch 163
- Menü 161
- mit «Start/Stopp»-Taste 161
- mit Fussanlasser 162
- Stickmuster 136

Stickfäden
- Glanz-Polyesterfäden 125
- Metallicfäden 125
- Unterfäden 125
- Viscosefäden 125

Stickmenü
- «Stickmenü»/«Start/Stopp»-Taste 143
- Auswahl 143
- Edit 143
- Ein- oder mehrfarbiges Stickmuster 143
- Fadenbruch 143
- Farbanzahl 143
- Farbmusteranzeigefeld 142
- Nähfussanzeige 142
- Oberfadenspannung 143
- Sicherheitsprogramm 142
- Übersicht 142
- Verbindungsstiche abschneiden 143

Stickmodul
- befestigen 128
- Detailansicht 124
- entfernen 128
- parken 128, 140
- Übersicht 124

034247.71.01_2014-02_Manual_B750_DE

Stickmuster
- drehen 139, 149
- Ein- oder mehrfarbige 143, 154
- Fadenmarke ändern 146, 153
- Farben 153
- löschen 139, 145
- Mustergrösse und Stickzeit 152
- Mustermitte 150
- öffnen 145
- proportional verändern 139, 149
- Schriftzeichen 135, 138-139
- speichern 145, 155-156
- spiegeln 139, 150
- überprüfen 151
- überschreiben 157
- vergrössern/verkleinern 126
- Ansicht des Stickmusters verschieben 138, 152
- verschieben 139, 149
- vom USB-Stick 137
- von BERNINA 136, 148
- wählen 134, 143, 145
- Zoom 138, 152

Stickmusterfarben
- einfarbig sticken 154
- Fadenmarke ändern 153
- neu zuordnen 153

Stickprobe **126**

Stickrahmen
- auseinander nehmen 130
- Auswahl 48, 140, 151, 160
- justieren 48
- Material einspannen 130
- Mittelpunkt bestimmen 130
- Stickmodul parken 140
- Stickmustermitte 140
- Stickrahmenauswahl/-anzeige 140
- Umranden 144, 154
- verschieben 144
- Virtuelle Positionierung 140

Stickschablone **130**

Stoff
- BERNINA Dual Transport 108
- in Stickrahmen einspannen 130
- Mittelpunkt bestimmen 130
- Nadel und Faden 14-16
- Transport 28

Stoffkanten versäubern **73**

Stofflagen ausgleichen **79**

Stofftransport
- Transporteur 28

Stopf- und Stickfaden **125**

Stopfen
- automatisch 72-73
- manuell 71

Stopfringbefestigung **13**

Störungen beheben **166-170**

Systemeinstellungen
- ECO 32, 60
- Einstellungen löschen 32
- Hilfe 32, 58
- Home 32
- Nähberater 32, 57
- Setup-Programm 32, 44
- Tutorial 32, 55-56

T

Toneinstellungen
- BSR 49
- Funktion 49
- Stichmuster 49
- verändern 49

Tragegriff **13**

Transporteur
- nähbereit 28
- Position 28
- Stofftransport 28
- versenken 28, 129

Tutorial **32, 55-56**
- BSR 55
- Faden/Einfädeln 55
- Kniehebel (FHS) 55
- Knopflöcher 55
- Nadel 55
- Nähfuss 55
- Nähtechniken 55
- Problembehebung 55
- Quilten 55
- Sonstiges 55
- Sticken 55

U

Übersicht
- Alphabete 109, 135, 174-176
- Dekorstiche 95, 171-173
- Display 32-43, 134-140
- Edit 138-139
- Funktionen Alphabete 38-39
- Funktionen Knopflöcher 36-37
- Funktionen Kombinationsmodus 40-43
- Funktionen Nähen 34-35
- Funktionen Sticken 138-140
- Funktionstasten 30-31, 133
- Hauptdisplay 34-35
- Knopflöcher 80, 171
- Nadel 16
- Nähberater 57
- Nähcomputer 12-13
- Nutzstiche 62-63, 171
- Quiltstiche 99, 173
- Setup-Display 44
- Stickmenü 142-143
- Stickmodus 134
- Stickmuster 136, 177-184
- Tutorial 55

Überwachungseinstellungen
- Oberfadenwächter 50
- Unterfadenwächter 50

Umweltschutz **3**

Unterfaden
- abschneiden 13, 21
- Bobbin Fill 125
- einfädeln 21, 129
- frei geführtes Nähen 98
- mit Dekorstichen 98
- nähen 98
- Spule einsetzen 21
- spulen 20
- spulen während dem Nähen 20
- Stopf- und Stickfaden 125
- Wächter 50

Unterfadenabschneider **12-13, 21**

Unterlagenstiche **127**

Update **50-51**

V

Verändern
- Begrüssungstext 45
- Displayeinstellungen 45
- Helligkeit 45
- Nähfussdruck 27
- Nählicht 45
- Oberfadenspannung 26, 46, 142
- Spulgeschwindigkeit 50
- Stickeinstellungen 48
- Toneinstellungen 49

Verbindungsstiche **127**

Vernähen **30**

Vernähprogramm **46, 77**

Verstellen
- Nadelposition 31, 35, 39, 40, 67
- Nähfussdruck 27
- Oberfadenspannung 26

Viscosefäden **14, 125**

Vlies **131**

Vorbereitung
- Nähcomputer 18-28
- Stickcomputer 129
- Sticken 128-132
- Stickmodul 128

W

Wählen
- Displayfarbe 46
- Sprache 53
- Stichmuster 33, 64
- Stickmuster 126

Wechseln
- Nadel 22
- Nähfuss 24
- Spulenkapsel 21
- Stichplatte 25

Z

Zeichenerklärung **8**

Zoom
- minus 138, 152
- plus 138, 152

Zubehör
- Einrichtungsbeispiel 11
- Nähen 9-11
- Nähfüsse 10
- Sticken 123

Zubehörbox **11**

Zurück zur Grundeinstellung **52**

Zurück-Feld **34, 138**

Zwillingsnadel einfädeln **23**

Notizen

Impressum

Text
Herbert Stolz/Susanne Ribi

Illustrationen
www.sculpt.ch

Fotos
Patrice Heilmann, Winterthur

Satz, Layout, DTP
Susanne Ribi

Copyright
2012 BERNINA International AG, CH-Steckborn

2014/02 de 034247.51.01

In partnership with

AMANN GROUP Mettler®

made to create BERNINA